



Verwaltungsbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

Bereich des Oberbürgermeisters

1.1 Büro des Oberbürgermeisters -----	1	-	9
1.2 Rechnungsprüfungsamt -----	10	-	10
1.3 Amt für Finanzwesen -----	11	-	13
1.4 Wirtschaftsförderung -----	14	-	16
1.5 Gleichstellungsbeauftragte -----	17	-	18
1.6 Beteiligungsmanagement-----	19	-	19
1.7 Stiftungen -----	19	-	19
1.8 Verwaltungscontrolling -----	20	-	20

Ordnungswesen und Stadtbetriebe

2.1 Ordnungsamt -----	21	-	27
2.2 Stadtbetriebsamt -----	28	-	35
2.3 Stadtforst-----	36	-	40

Gemeinwesen, Recht und Zentrale Verwaltung

3.1 Hauptamt -----	41	-	52
3.2.Amt für Schule, Kultur und Sport -----	53		71
3.2 Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales -----	72	-	81

Bauwesen und Stadtplanung

4.1 Bauverwaltung-----	82	-	86
4.2 Stadt- und Verkehrsplanung-----	87	-	93
4.3 Hoch- und Tiefbauamt -----	94	-	103
4.4 Liegenschaften, zentrale Reinigung -----	104	-	105

Gesellschaften der Stadt Wernigerode

5.1 Wernigerode Tourismus GmbH (WTG) -----	106	-	118
5.2 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft (GWW) -----	119	-	120
5.3 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen (GSW) -----	121	-	122
5.4 Park und Garten GmbH -----	123	-	126
5.5 Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH -----	127	-	130

1. Bereich des Oberbürgermeisters

1.1 Büro des Oberbürgermeisters

Repräsentationsaufgaben im Büro des Oberbürgermeisters

Zu den Repräsentationsaufgaben gehören:

- Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode
- das traditionelle vasten-colleg
- verschiedene Empfänge des Oberbürgermeisters mit Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, Ehrenämter und verdienstvollen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wernigerode.

Jährlich findet im 1. Quartal des neuen Jahres der **Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode** statt. Der Oberbürgermeister sowie der Stadtratspräsident begrüßen Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinen, ehrenamtliche Helfer sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, allen Anwesenden, die für die Mitwirkung an der Gestaltung und Entwicklung der Stadt ihren Beitrag leisteten, Danke zu sagen.

Seit dem Jahr 1997 findet traditionell **das Wernigeröder vasten-colleg** statt. Am Dienstag vor Ostern treffen sich die Ehrengäste des Oberbürgermeisters im Festsaal des Rathauses. Es gehört zur Tradition, Persönlichkeiten einzuladen, die diese Veranstaltung mit einem Festvortrag bereichern. Ziel ist es, Begegnungen mit prominenten Persönlichkeiten und den Gedankenaustausch zwischen Wernigeröderinnen, Wernigerödern und Gästen von außerhalb zu schaffen.

Das Gothische Haus übernahm 2019 die Bewirtung der Gäste des 22. vasten-collegs.

Die Festrede wurde von **Prof. Dr. Harald Meller** gehalten. Der Direktor des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalts gilt als der Retter der Himmelscheibe von Nebra und lud zu einer Zeitreise durch die Menschheitsgeschichte ein.

Die sogenannte „Bratenrede“ vor dem Dessert hielt in diesem Jahr der Sterne- und Fernsehkoch **Otto Koch** gemeinsam mit **Prof. Dr. Martin Linne** vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz.

Eintragungen ins „Goldene Buch“

Im Büro des Oberbürgermeisters werden zu besonderen Anlässen Eintragungen für das Goldene Buch vorbereitet. Zur Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode können Personen vorgeschlagen werden, die sich durch besondere Leistungen zum Wohle der Stadt verdient gemacht haben. Der Stadtrat beschließt durch Beschlussfassung den Eintrag.

Träger des Kunst- und Kulturpreises und des Umweltpreises können sich ohne Beschlussfassung des Stadtrates in das Goldene Buch eintragen.

Gleiches gilt für Mitglieder der Bundesregierung, Ministerpräsidenten der Bundesländer sowie Würdenträgern anderer Staaten.

Die Eintragungen finden in einem würdigen Rahmen statt. **Im Jahr 2019 wurden 2 Persönlichkeiten mit einem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Wernigerode geehrt.**

20.06.	Friedmar Adelbert Quast wurde mit dem Kulturpreis ausgezeichnet
23.08.	S.E. Nguyen Minh Vu Begrüßung des Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der S.R. Vietnam in der BRD



Friedmar Adelbert Quast – Ehrung mit einer Eintragung ins „Goldene Buch“ der Stadt Wernigerode



S.E. Nguyen Minh Vu – Ehrung mit einer Eintragung ins „Goldene Buch“ der Stadt Wernigerode

Eintragungen ins Gästebuch

Zu feierlichen Empfängen sowie verschiedenen Veranstaltungen des Oberbürgermeisters tragen sich geladene Gäste in das Gästebuch der Stadt Wernigerode ein.

Über Eintragungen in das Gästebuch entscheidet der Oberbürgermeister. Es bedarf keiner Genehmigung durch einen Beschluss des Stadtrates.

09.01.	Gäste des Neujahrsempfangs
16.04.	Gäste des 22. Wernigeröder vasten-collegs
26.04.	Gäste des 61. Deutschen Schützentages
01.05.	Gäste anlässlich des 30. Jahrestages der Städtepartnerschaft zwischen Neustadt an der Weinstraße und Wernigerode
23.08.	Gäste des 2. Lampionfestes HOI AN
26.08.	Herrn Vo Phung anlässlich des 2. Lampionfestes HOI AN

31.08.	MDR HARZ OPEN AIR Wincent Weiss Michael Schulte KRÄHE DIE GÄNG
27.09.	Gäste des 10-jährigen Jubiläums der Eingemeindung des Ortsteils Schierke
29.10.	Goldene Hochzeitspaare
28.11.	Samuel Hauf und Janik Ricke als Preisträger des “Wernigeröder Wissenschaftspreises”
04.12.	Tag des Ehrenamtes



Künstlerdarbietung während des 2. Lampionfestes HOI AN



MDR HARZ OPEN AIR 2019 – Eintragung ins Gästebuch – Wincent Weiss

Eintragungen ins „Ehrenbuch des Sports“

In das Ehrenbuch des Sports tragen sich verdiente Sportlerinnen und Sportler ein, die für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen geehrt werden.

Die Wernigeröder Schützengesellschaften und ihre Stadtkönige tragen sich anlässlich der Stadtkönigsproklamation ebenfalls in das Ehrenbuch des Sports ein.



Eintrag ins Ehrenbuch des Sports 2019

09.04.	Sportlerehrungen
15.06.	Michael Rösch, Olympiasieger im Biathlon
14.09.	Wernigeröder Schützengesellschaften und ihre Majestäten Stadtkönigsproklamation

Organisation weiterer Veranstaltungen durch das Büro des Oberbürgermeisters

27.01.	Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
01.02.	Mitgliederversammlung der Historischen Kommission in Wernigerode
26.04.	61. Deutscher Schützentag
01.05.	30 Jahre Städtepartnerschaft mit Neustadt an der Weinstraße
23.-24.05.	136. Sitzung des Rechts- und Verwaltungsausschusses
23.-25.08.	2. Lampionfest HOI AN
27.09.	10 Jahre Eingemeindung Schierke nach Wernigerode

Städtepartnerschaften

Zu den Aufgaben des Büros des Oberbürgermeisters gehören neben der Pflege auch die weitere Entwicklung und Intensivierung der Kontakte zu den Partnerstädten. Wernigerodes Partnerstädte sind Neustadt an der Weinstraße, Carpi (Italien), Cîsnădie/Heltau (Rumänien), und Hoi An (Vietnam).

Neustadt an der Weinstraße

Jubiläum Partnerschaft Wernigerode – Neustadt/Weinstraße 2019

Am 1. Mai 2019 feierte die Stadt Wernigerode gemeinsam mit ihrer Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße **das 30-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum**. Etwa 100 Gäste würdigten diesen Tag mit einem Festakt im Festsaal des Rathauses. Noch vor der politischen Wende begründet, bereichert sie seit nunmehr drei Jahrzehnten das Leben in beiden Städten.

Die Freundschaft zwischen beiden Städten wurde mit der Unterzeichnung eines Vertrages für das bereits zur Tradition gewordene Weinfest neu besiegelt. Die Neustadter Winzer präsentieren auf dem Marktplatz ihre Weine. Die Oberbürgermeister Peter Gaffert aus Wernigerode und Oberbürgermeister aus Neustadt Marc Weigel eröffneten gemeinsam das Weinfest.

Bürgerreise aus Neustadt an der Weinstraße

Bürgerinnen und Bürger aus Neustadt a. d. Weinstraße besuchten im Rahmen einer Bürgerreise unsere Stadt und feierten mit uns das Jubiläum der 30-jährigen Städtepartnerschaft.

Bürgerreise aus Wernigerode zum Weinfest in Neustadt vom 10.10.-13.10.2019

In Neustadt a. d. Weinstraße wird im Herbst das traditionelle Weinfest gefeiert. Im Oktober 2019 besuchten Bürgerinnen und Bürger aus Wernigerode unsere Partnerstadt. Eine offizielle Delegation wurde ebenfalls empfangen.





An dem großen Festumzug beteiligten sich Mitarbeiterinnen der Stadt Wernigerode, der Spielmannszug aus Silstedt, Studierende der Hochschule Harz und Vertreter der Bürgerdelegation aus Wernigerode.

Ein Festakt fand im Mußbacher Herrenhof statt. In der Villa Böhm stellte Otmar Alt seine Werke aus.



HOI AN

In diesem Jahr feierten wir anlässlich der Städtepartnerschaft zwischen Hoi An und Wernigerode das 2. Lampionfest. Dieses fand vom 23.8. bis 25.8.2019 rund um den Marktplatz statt.



Aus diesem Anlass besuchte uns eine Delegation aus der Führungsebene der Stadt Hoi An sowie Gastronomen und Künstler. Ebenfalls eingeladen war eine Gruppe junger Unternehmer, die im Austausch mit den Wirtschaftsjuvenoren Harz in Kontakt stehen. Begrüßt wurde auch eine Delegation aus der Stadt Hue. Diese hat in 2012 die erste Wernigeröder Abordnung in Vietnam empfangen.

Die offizielle Eröffnung des Festes fand durch Minister Prof. Dr. Willingmann **auf dem Marktplatz** statt. Er übernahm die Schirmherrschaft. Anschließend gab es einen Empfang im **Festsaal des Rathauses**.





Kommunale Entwicklungspolitik



Die Städtepartnerschaft zwischen Hoi An und Wernigerode wurde am 24.07.2013 besiegelt. Die Stadt Wernigerode hat aufgrund der erfolgreichen Projektarbeit zwischen den Städten u.a. im Rahmen eines Nakopa Projektes und einer kommunalen Klimapartnerschaft den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019 erhalten. Ein nächstes Schwerpunktthema im Rahmen der Städtepartnerschaft ist der nachhaltige Tourismus und nachhaltiges Wirtschaften, insbesondere die gemeinsame Ausbildung von Fachkräften für Hotellerie und Gastronomie. Anfang Mai 2018 wurde zwischen beiden Partnerstädten eine Absichtserklärung über die Kooperation zur Berufsausbildung im Tourismus und bei Erfolg auch im Pflege- und Handwerksbereich unterzeichnet. Hierzu gab es im November und

Dezember 2019 intensive Beratungen und Informationsgespräche zwischen den Partnern und mit potentiellen künftigen Auszubildenden, für diese geplant ist, ein erstes Ausbildungsprojekt ab Januar 2020 zu starten.

Intranet, Internet & Social Media 2019

– www.wernigerode.de

Längst nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger lesen täglich Zeitung. Aus diesem Grund setzt die Stadt Wernigerode zur Information auch auf alternative Kommunikationskanäle.

Das Kommunalportal www.wernigerode.de bildet den universellen Anlaufpunkt und entwickelt sich immer mehr zur zentralen Stelle für Nachrichten sowie für das Kommunikations- und Informationsmanagement der Nutzer.

Das Internet hat sich als universelles Medium für Information, Unterhaltung, Kommunikation, Organisation und E-Government bei Bürgerinnen und Bürgern fest etabliert. Ergänzt wird das Kommunalportal der Stadt Wernigerode von den Social Media Kanälen der Stadt auf Facebook, Twitter, Instagram und Youtube. Damit wird dem generationenübergreifenden Kommunikationsverhalten der Bürger Rechnung getragen. Für die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern hat sich die Präsenz in den sozialen Medien bewährt. Neben den aktuellsten Informationen bieten die Social-Media-Kanäle vor allem den Dialogvorteil. Hier können Sie Ihre Frage, Anregung oder Kritik an die Stadt richten oder mit anderen Nutzerinnen und Nutzern über die neusten Themen diskutieren. Im Krisenfall gehören Facebook und Twitter zu den zentralen Kommunikationskanälen der Stadtverwaltung, um die Bevölkerung zu informieren.

Allein bei Facebook sind zurzeit mehr als 10.170 Follower zu verzeichnen (Stand 31.12.2019). In den sozialen Netzwerken erhalten die Bürger aktuelle Informationen, Hinweise, Videobotschaften und Fotos aktuellen Geschehens aus der Stadt und aus den Ortschaften. Die Nutzer können die Beiträge kommentieren und in den eigenen Netzwerken teilen. Es findet zunehmend eine Vernetzung mit öffentlichen Organisationen, der Bundesregierung, dem Land, Kommunen, Vereinen und Medienschaffenden statt.

Breitband-Anschlüsse und mobilfunkbasierte Internet-Zugänge sind der Motor einer stetigen Entwicklung der digitalen Angebote.

Durch die permanente und ortsunabhängige Verfügbarkeit sowie weiter steigende Zugangs-

geschwindigkeiten ist das Internet die universelle Infrastruktur, die zum einen Informationsbedürfnisse befriedigt und zum anderen behördlichen Applikationen zur Verfügung stellt. Gleichzeitig eröffnet das Internet Unternehmen

und Einzelhändlern in der Stadt neue Vertriebs- und Vernetzungskanäle. E-Government wird auch in der Stadtverwaltung Wernigerode zunehmend zum integralen Strategie-Bestandteil.



(Quelle: Matomo Statistikauswertung)

Der Oberbürgermeister informiert – monatliche Videobotschaft des Oberbürgermeisters

Die monatliche Videobotschaft des Oberbürgermeisters wird durch die Online Redaktion der Pressestelle organisiert und redaktionell betreut. Die Videos werden auf der Startseite des Kommunalportals präsentiert sowie in den sozialen Medien veröffentlicht. Insgesamt wurden 12 Folgen in dieser Reihe produziert. Große Reichweiten lassen auf ein großes Interesse der Bürger an aktuellen Nachrichten schließen. Daher eignen sich kurze Videonachrichten besonders gut, um aktuellen Rathausnachrichten ein eigenes Format zu geben.

Live Cam – der tägliche Blick auf den Marktplatz Wernigerode

Die Live Cam vom Marktplatz Wernigerode bietet an 365 Tagen, 24 Stunden an jedem Tag einen Live Blick auf den zentralen Platz in Wernigerode. Dieses Angebot wird nicht aufgezeichnet und ist belegbar mit dem Datenschutz abgestimmt.

Live Übertragungen von wichtigen Ereignissen

Im Mai 2019 fand im Rahmen der Städtepartnerschaft mit der Stadt Neustadt an der Weinstraße eine Podiumsdiskussion im Rathaus

Wernigerode statt. Hier fand erstmals eine live Übertragung ins Internet statt, die auf diese Weise auch die Bürgerinnen und Bürger von Neustadt und jeder Interessierte live miterleben konnte.

Aufzeichnung der Stadtratssitzungen

Die Stadtratssitzungen wurden auch im Jahr 2019 wieder aufgezeichnet und sind auf der Homepage der Stadt nachzuschauen.

Online Veranstaltungskalender

Ob Blutspende, Rathausfest oder Vortrag der Kinderhochschule. Im zentralen Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt informiert die Online Redaktion der Pressestelle zusammen mit zahlreichen Partnern, Institutionen und Vereinen über alle Veranstaltungen in Wernigerode und in den Ortschaften.

Mit der Filterfunktion findet jeder die passende Veranstaltung je nach Interesse, Zeitpunkt oder Ortsteil. Veranstalter haben zudem die Möglichkeit, ihre Veranstaltung kostenfrei mit nur wenigen Klicks im Kalender zu veröffentlichen. Der Kalender wurde im Jahr 2019 mehr als 175.000 Mal auf der Homepage der Stadt angeschaut. (Quelle: Matomo Statistik)
<https://www.wernigerode.de/Stadtleben/Veranstaltungen>

Apps und mobile Anwendungen

Krisen APP NINA:

Diese Notfall-, Informations- und Nachrichten-App NINA ergänzt im Bedarfsfall die breit aufgestellte Krisenkommunikation der Stadt Wernigerode, um die Bevölkerung in Krisensituationen noch schneller informieren zu können.

NINA bietet: • Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes mit Handlungsempfehlungen • Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes • Hochwasserinformationen (deutschlandweit auf Bundeslandebene) • allgemeine Notfalltipps, damit Sie sich und andere vor möglichen Gefahren schützen können.

Sag's uns Melder:

Schäden im Stadtgebiet bequem per Smartphone melden? Kein Problem mit dem Sag's uns Melder, der besonders für mobile Endgeräte optimiert ist. Hier können die Bürgerinnen und Bürger die Schadensmeldung einfach mit

Ortsangabe und Bild an die zuständige Fachabteilung übermitteln. Über die E-Mail-Adresse erhält der Meldende eine Bestätigung und wird über weitere Maßnahmen auf dem Laufenden gehalten.



Arbeitsgruppe der Social Media Manager im Landkreis Harz

Auch hier ist die Stadt Wernigerode federführend in dieser Arbeitsgruppe dabei und tauscht sich regelmäßig mit den zuständigen Mitarbeitern der anderen Kommunen im Landkreis Harz zu Themen des Social Media Management aus. Diese Arbeitsgruppe wird auch weiterhin erfolgreich tätig sein und für eine positive gegenseitige Vernetzung sorgen.

Intranet der Stadt Wernigerode ging ans Netz

Im Januar 2019 wurde das neue INTRANET der Stadtverwaltung Wernigerode freigeschaltet. Auch hier wurde das bereits vorhandene Redaktionssystem der Firma Advantic verwendet
<https://intranet.wernigerode.de>

Alle Angebote auf einen Blick:

www.wernigerode.de

www.facebook.com/stadt.wernigerode

https://twitter.com/wernigerode_de

<https://www.youtube.com/channel/UCsC6AqUay4c84thotjHUIJQ>

[#wernigerode](https://twitter.com/wernigerode)



(Bildunterschrift: Screenshot Twitter Account vom Juli 2019)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit managt die öffentliche Kommunikation gegenüber externen Medienvertretern und den internen Abteilungen der Stadtverwaltung. Von hier aus werden Medienanfragen beantwortet, Preseterminale organisiert, Medienkontakte gepflegt, die Bilddatenbank gepflegt sowie Pressemitteilungen, Statements und Texte verfasst. Rund 250 Pressemitteilungen und Statements wurden 2019 erfasst. Außerdem diverse Grußworte und touristische Imagetexte, die an verschiedenen Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehen, Hörfunk, Internet und Reiseanbieter weitergegeben bzw. veröffentlicht wurden. Darüber hinaus wurden ca. 20 themenspezifische Pressekonferenzen z.B. für das Jahrespresseauftaktgespräch im Januar, das große Kindertagsfest im Juni, das Internationale Johannes-Brahm-Chorfestival im Juli oder das Lampionfest im August statt. Zu allen presserelevanten Ereignissen wurden Fotos erstellt und an Medienkollegen versendet. Insgesamt verfügt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über ein Netzwerk mit mehr als 350 Journalisten und Medien, die regelmäßig themenbezogen mit Informationen zur Arbeit der Stadtverwaltung und zu Wernigerode versorgt werden.

Amtsblatt

In einer Auflage von 21.000 Exemplaren erscheint einmal im Monat das „Amtsblatt Wernigerode“. Hier werden alle Bekanntmachungen der Stadt Wernigerode veröffentlicht. Zusätzlich werden hier fast alle städtischen Pressemitteilungen veröffentlicht und die neusten Informationen aus den Dezernaten aufbereitet. Redaktion und Herstellung des Amtsblattes liegen im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das im A4-Format erscheinende Heft wird kostenfrei an jeden Wernigeröder Haushalt geliefert. Das Amtsblatt wird durch die Harzdruckerei gesetzt und gedruckt und hat einen Seitenumfang von 16 bis 28 Seiten inklusive Anzeigen.

AMTSBLATT
STADT WERNIGERODE

TAG DER VEREINE
IM BÜRGERPARK
WERNIGERODE

19. MAI

KENNELNERN & MITMACHEN
von 11:00 – 17:00 Uhr

Wernigerode, 20. Mai 2019
27. Jahrgang / Nr. 04/19

© Miniaturen- und Bürgerpark Wernigerode

Große Resonanz zum 3. Tag der Vereine
Am Sonntag, den 19. Mai 2019 ist es wieder soweit: Der Bürgerpark öffnet von 11 bis 17 Uhr zum »Tag der Vereine« seine Türen. In diesem Jahr rundet die Veranstaltung bereits zum dritten Mal statt und verspricht dank zahlreicher Anmerkungen ein voller Erfolg zu werden. Der Aktionstag steht ganz unter dem Motto »Sei kein Frosch – finde deinen Verein« und ist ein Angebot an alle Interessierten Bürger: sich mit dem immensen Vereinsangebot der Stadt und Umgebung auseinanderzusetzen. Wie in den vergangenen Jahren liegt die Organisation in den Händen des Bürgerpark Wernigerode und dem Amt für Schule, Kultur und Sport.
»Der Tag der Vereine bietet allen Einwohnern eine tolle Gelegenheit, das breite Spektrum der Wernigeröder Vereine kennenzulernen – informiert. »Sei kein Frosch« Kontaktieren für Schule, Kultur und Sport.«
»Den vielen Bürgern ist die Vielfältigkeit unserer Vereine nicht oder nicht in vollem Umfang bewusst. Die Angebote sind wirklich beeindruckend und reichen von Sport, Brauchtum bis hin zum sozi-

alen Engagement.«
Bisher haben sich über 60 Vereine angemeldet und werden den Bürgerpark in einen großen trubeligen Marktplatz verwandeln.
AUSBLICK
Die Vereine werden sich, wie in den vergangenen Jahren, an ihren »Markständen« präsentieren und für allerlei Abwechslung sorgen. Unter Moderation von Nina Thier hat jeder Verein zudem die Möglichkeit, sich beim Bühnensprogramm in einer 15- bis 20-minütigen Show vorzustellen und sein Vereinsleben zu zeigen. Ein besonderer Höhepunkt ist in diesem Jahr die feierliche Eröffnung der Kinder- und Jugendolympiade sowie die Verabschiedung der Sportler des Jahres sowie an die Schulen des Sports. //
von links: Die Stadttribunellen: Claudia Dackow, Nadine Bröcher und Silvia Lisowski (Amt für Schule, Kultur und Sport) präsentieren gemeinsam mit Andrea Melling (Geschäftsführer der Miniaturen- und Bürgerpark) und dem Vizebürgermeister Volker Friedrich der Polizei- und Kano-Frisch-Frische-Damen-Verein zum diesjährigen Tag der Vereine © Minna Zagrodnik

Ausgabe April 2019

Marketing

Zahlreiche Marketingprodukte wie Flyer, Plakate, Programmhefte, Eintrittskarten, Urkunden, Anzeigen, Banner, Präsentationswände und vieles mehr wurden 2019 für die Dezernate, Ämter und Abteilungen des Rathauses hergestellt.

Die verschiedenen Produkte wurden von der Abteilung unter Einhaltung des vorgegebenen Corporate Designs konzipiert, grafisch aufbereitet und in Druck gebracht. Das Portfolio reichte dabei von der Herstellung von Anzeigen- und Werbematerial für das 11. Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival, das MDR Harz Open Air, den Museumsfrühling, das Kindertagsfest, das Weinfest, den Tag der Vereine, die Schierker Feuerstein Arena und den Weihnachtsmarkt um nur einige zu nennen. Hinzu kam die Erstellung von Außenwerbung wie Schilder, Banner, Bowflags und Fahnen für diverse Veranstaltungen und Ereignisse wie »Waldhauptstadt 2019« oder »30 Jahre Städtepartnerstadt mit Neustadt«.

Anzeigen und Infomaterial

Weitere Aufgabe der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist die Schaltung von Stellenanzeigen in lokalen Zeitungen und Onlineportalen sowie die Schaltung von Werbeanzeigen für städtische Einrichtungen oder Veranstaltung. Auch die Aktualisierung und Neukonzeption von Informationsmaterial liegt in den Händen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hier wird mit externen Verlagen und Medienproduzenten zusammengearbeitet. 2019 entstand so eine Neuauflage der Wernigeröder Hochzeitsbroschüre in Zusammenarbeit mit dem Media Verlag und das „Wernigerode Harz special“ in Kooperation mit der Firma Netzwerk Hotel.

2019 wurde im Bereich Kinowerbung zwei weitere 30-sekündige Imagefilme für das Wernigeröder Kino produziert. Inhaltlich wurde die Stadt- und Kinderbibliothek, die Schierker Feuerstein Arena (Sommer) und die Schwimmhalle Wernigerode in Szene gesetzt.

Zusammenarbeit mit Funk & Fernsehen

2019 fanden diverse Hörfunk- und Fernsehproduktionen des mdr, rbb und ndr in Wernigerode statt, die von der Pressestelle betreut und begleitet wurden. Die Filmteams wurden insbesondere bei der Locationsuche und bei technischen Fragen an den Drehorten unterstützt. Auch Radiointerviews zu diversen Themen fanden mit dem MDR, Radio SAW und Radio Brocken statt.

Höhepunkte waren die Medienkooperationen zum 11. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival und Wettbewerb und das mdr Harz Open Air im August 2019 in Wernigerode.



Das mdr Harz Open Air 2019 wurde durch die Pressestelle sowohl im Bereich Marketing als auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit betreut.

1.2 Rechnungsprüfungsamt

Gemäß Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) erfolgt die Prüfung der Stadt örtlich durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) und überörtlich durch den Landesrechnungshof.

Prüfung der Jahresrechnung

2019 erfolgte die Prüfung der Bilanzen der Stadt Wernigerode 2014 und 2015. Damit wurde die zügige Prüfung der Jahresrechnungen 2016 bis 2019 auf der Basis der bestätigten Eröffnungsbilanz nach Neuem Kommunales Haushaltsrechts fortgesetzt.

Prüfung von Vergaben

Im RPA wird seit 1993 die Prüfung von Vergaben vor der Auftragserteilung durchgeführt. Im Jahr 2019 wurden 25 VOL – Vergabevorgänge mit einem Wertumfang von 942.132,54 € und 66 VOB – Vergabevorgänge mit einem Wertumfang von 3.922.361,21 € geprüft.

Prüfung von Verwendungsnachweisen für Fördermittel des Landes, des Bundes und der EU

Das RPA ist verpflichtet Verwendungsnachweise zu prüfen, wenn das die Bewilligungsbehörde bei der Ausreichung von Fördermitteln so festgelegt hat (Vorprüfung für die Bewilligungsbehörde). Diese teilweise sehr aufwändigen und zeitintensiven Prüfungen erfolgen zulasten der Pflichtaufgaben.

Im Jahr 2019 wurden 17 Verwendungsnachweise geprüft.

Die Gesamtausgaben betragen 6.270.855,65 €. Sie wurden mit 4.073.468,06 € gefördert.

1.3 Amt für Finanzwesen

Der Haushaltsplan 2019 der Stadt Wernigerode

Der Haushaltsplan 2019 der Stadt Wernigerode wurde am 24.01.2019 vom Stadtrat beschlossen. Die erforderliche Genehmigung gilt durch

Ablauf der Einmonatsfrist durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Harz als ergangen, sodass der Haushalt nach Bekanntgabe am 10.03.2019 in Kraft treten konnte.

Die Zahlen im Einzelnen:

ERGEBNISPLAN	Gesamtbetrag der Erträge	Gesamtbetrag der Aufwendungen
Haushaltsplan	70.031.800 Euro	72.520.800 Euro
FINANZPLAN	Gesamtbetrag der Einzahlungen	Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.685.700 Euro	67.298.500 Euro
aus Investitionstätigkeit	8.682.200 Euro	8.268.800 Euro
aus Finanzierungstätigkeit	0 Euro	1.492.700 Euro

Der Ergebnisplan 2019 hat ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.498.000 Euro.

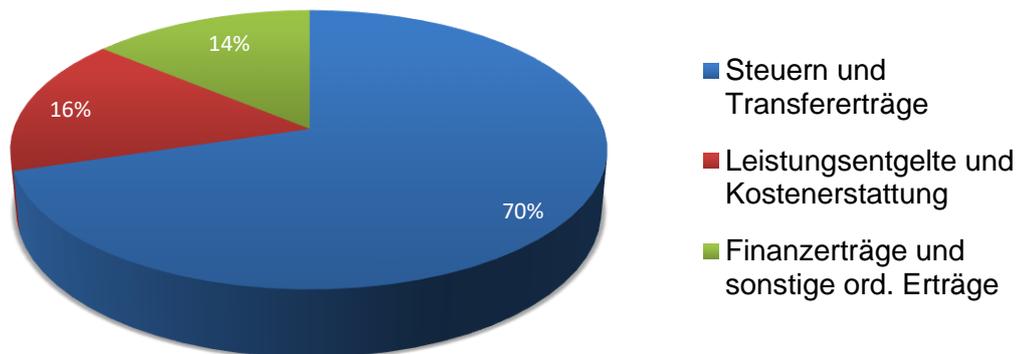
Die Eröffnungsbilanz der Stadt Wernigerode zum 01.01.2014 wurde am 09.11.2017 vom Stadtrat beschlossen. Die Jahresabschlüsse 2014 bis

2015 sind erstellt und geprüft, so dass der Oberbürgermeister für diese Jahre bereits entlastet wurde. Der Jahresabschluss 2016 steht kurz vor seiner Fertigstellung und unser Ziel ist es bis zum Jahresende 2020 auch den Jahresabschluss 2017 zu erstellen.

Dieser Ergebnisplan hat folgende Erträge ausgewiesen:

	GESAMTERTRÄGE	Veränderung zum Vorjahr
1. Steuern und ähnliche Abgaben Zuwendungen / allg. Umlagen und Transfererträge (Sachkontengr.40/41/42)	49.179.800 €	+625.500 €
2. Öffentl. und privat-rechtl. Leistungsentgelte Kostenerstattungen und Kostenumlagen z.B. Benutzungsgebühren, Erträge aus Mieten und Pachten sowie Kostenerstattungen (Sachkontengr.43/44)	11.127.700 €	- 105.800 €
3. Sonstige ordentl. Erträge, Finanzerträge und aktiv. Eigenleistungen z.B. Konzessionsabgaben, Auflösung von Sonderposten, Verkaufserträge, Erträge von Gewinnanteilen, Bestandserhöhungen (Sachkontengr.45/46/47)	9.724.300 €	- 615.100 €
	<u>70.031.800 €</u>	<u>- 95.400 €</u>

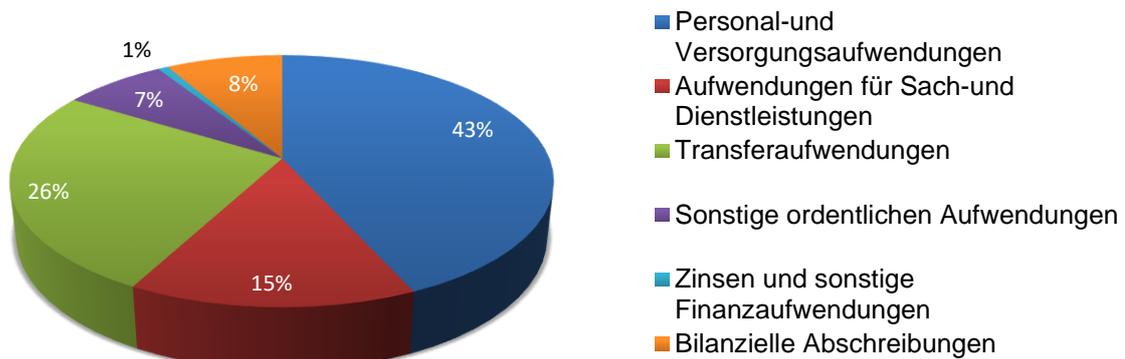
Erträge des Haushaltsjahres 2019



Diese Erträge werden benötigt, um folgende **Aufwendungen** tätigen zu können:

	Plan 2019	Veränderung zum Vorjahr
1. Personal-und Versorgungsaufwendungen (Sachkontengruppe 50/51)	31.393.200 €	+2.244.100 €
2. Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen (Sachkontengruppe 52)	10.487.400 €	+373.000 €
3. Transferaufwendungen (Sachkontengruppe 53)	18.890.100 €	-301.600 €
4. Sonstige ordentlichen Aufwendungen (Sachkontengruppe 54)	5.255.300 €	-95.200 €
5. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Sachkontengruppe 55)	521.800 €	-12.100 €
6. Bilanzielle Abschreibungen (Sachkontengruppe 57)	5.973.000 €	+185.400 €
<u>Gesamtaufwendungen</u>	<u>72.520.800 €</u>	<u>+2.393.600 €</u>

Aufwendungen des Haushaltsjahres 2019



Der Investitionshaushalt 2019 (Teil des Finanzplanes)

Der Investitionshaushalt umfasst Einzahlungen in Höhe von 8.682.200 €, die der Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungs-

maßnahmen von 8.268.800 € und der Finanzierung der Tilgungen in Höhe von 1.492.700 € im Jahr 2019 dienen.

Folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen wurden 2019 geplant:

- Planung des Hallenbaus Feuerwehr Minsleben
- Neubau der Mensa in der Grundschule Diesterweg
- Erweiterungsanbau in der Grundschule Silstedt
- Sanierung der Kita Harzblick
- Sanierung der Turnhalle Harzblick Innenausbau
- Beleuchtung der „Breite Straße“ aus Fördermitteln „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
- Fertigstellung der Sanierung der Schreiberstraße
- Sanierung der Unterengengasse aus Fördermitteln „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
- Geh- und Radwege Kopernikusstr./Kohlgarten/ OT Benz.
- Sanierung von Stützmauern z.B. Holtemme
- Sanierung des 2.+3.BA der Str. Insel
- Planung der Brücke Kruskastr.
- Anschaffungen von beweglichen Vermögensgegenständen, wie z.B. ein Löschfahrzeug für die Feuerwehr, Büroausstattungen, Ausstattungen der Kindereinrichtungen und ähnliches

Durch das Sachgebiet **Steuern** werden Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Straßenreinigungsgebühren, Vergnügungssteuern und Gewerbesteuer festgesetzt und erhoben.

Im Rahmen der Jahreshauptveranlagung wurden 16.789 Abgabenbescheide erstellt.

Im Laufe des Jahres ergingen 3.764 Änderungsbescheide. Es wurden über 24 Anträge auf Aussetzung der Vollziehung und 42 Stundungsanträge entschieden. 37 Widersprüche mit Antrag auf ruhendes Widerspruchsverfahren und 9 Anträge auf Erlass von Steuern und steuerlichen Nebenleistungen wurden erstellt. Im Rahmen der Auskunftserteilungspflicht wurden gegenüber anderen Ämtern und Behörden 533 Auskünfte erteilt.

Die **Stadtkasse** Wernigerode hat zur Überwachung der Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen ca. 5.000 Mahnungen verschickt. Die Stadtkasse als Vollstreckungsstelle hat im abgelaufenen Jahr 2.070 Vollstreckungsaufträge beigetrieben und ca. 548.000 € offene Forderungen realisiert.

1.4 Wirtschaftsförderung

Gewerbegebiete und Breitbandausbau

Hinsichtlich von Unternehmensansiedlungen in den Gewerbegebieten sind 2019 weitere Interessenten dazu gekommen, die mit ihren Vorhaben allerdings noch nicht begonnen haben. Zu ihnen gehört die Firma Nehr Korn Kälte- und Klimatechnik GmbH, die ihren Standort im Gewerbegebiet Stadtfeld verlassen wird. Weiterhin wird sich die Firma Kraut Sicherheitstechnik der Familie Dreisbach aus der Wernigeröder Innenstadt räumlich verändern und in das Industrie- und Gewerbegebiet Smatvelde umziehen. Die entsprechenden Verträge wurden 2019 abgeschlossen. Darüber hinaus wurde ein Stadtratsbeschluss über die Ansiedlung eines Produzenten von Holzhäusern bezüglich einer Ansiedlung in Wernigerode gefasst.

Nach der siebten Änderung des Bebauungsplanes Gewerbepark Nord-West kommt wieder Bewegung in das Ansiedlungsgeschehen. Die Flächen des Sondergebietes Bildung wurden zu Gewerbeflächen umgewidmet, die sich momentan in der Vermarktung befinden. Leichte Veränderungen im B-Plan ermöglicht es einigen Unternehmen noch einmal zu expandieren.

Mit zwei Unternehmen, der IMO Gebäudetechnik GmbH und Cotton Prime GmbH, sowie der Lebenshilfe gGmbH wurden Gespräche über Erweiterungen und Neuansiedlungen gesprochen. Diese Gespräche mündeten nach konkreten Vertragsverhandlungen in die entsprechenden Ratsbeschlüsse. Die Bauvorhaben werden nun umgesetzt bzw. sind fertiggestellt. Der Lebenshilfe gGmbH wurden sogenannte „private Grünflächen“ verkauft, da es ein starkes Interesse an der Pflege und Nutzung dieser Flächen hat.

Der Ausbau der Stadt Wernigerode mit Breitbandinfrastruktur wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. Den Bürgerinnen und Bürgern stehen nun bis zu 100M/bit zur Verfügung. In den Gewerbegebieten Smatvelde, Dornbergsweg, Stadtfeld, Gießbergweg, Kupferhammer und dem Gewerbepark Nord-West ist der Ausbau mit Glasfaserinfrastruktur abgeschlossen bzw. steht kurz vor dem Abschluss.

Der Breitbandausbau in den Ortschaften Wernigerodes (Reddeber, Minsleben und Schierke) ist allerdings in Stocken geraten. Die MDDSL GmbH, die die Ausschreibung gewonnen hatte ist nicht in

der Lage den Ausbau zu realisieren und beabsichtigt landesweit die Rückgabe der Verträge. Diese Situation hat sich auch 2019 nicht abschließend geklärt. Das bedeutet, dass das gesamte Prozedere wiederholt werden muss. Dazu gehört auch die EU-weite Ausschreibung. Es liegt auf der Hand, dass dies zu Verzögerungen im Ausbau führen wird.



Fast fertig: Neue Wohngebäude der Lebenshilfe gGmbH



Im Bau: Cotton Prime GmbH



Fertiggestellt: Der neue Unternehmensstandort der IMO-Gebäudetechnik GmbH

Einzelhandel

Im Jahr 2019 wurde an der erfolgreichen Vermarktung der Innenstadt von Wernigerode weitergearbeitet.

Zum Rathausfest wurde das **traditionelle „Somershopping“** durchgeführt.



In Zusammenarbeit mit der Kaufmannsgilde wurde im Jahr 2019 eine Einkaufs-App für die Wernigeröder Innenstadt entwickelt. Diese App besitzt vielfältige Funktionen und soll die digitale Welt auf dem Smartphone mit der realen Welt - den Geschäften in der Innenstadt verbinden.

So sollen mehr Kunden zum Shopping in die Stadt gelockt werden und die jeweiligen Geschäfte schneller gefunden werden.

Der Kunde der etwas bestimmtes im Online-Shop sucht, kann durch die App das jeweilige Sortiment auch schnell in der Innenstadt von Wernigerode finden.

Für die Mitglieder der Kaufmannsgilde wurde die Ladenöffnung für die 4 möglichen verkaufsoffenen Sonntage beantragt. Die Genehmigung wurde erteilt.

Verkaufsoffene Sonntage 2019 waren:

31.10.2019	Feiertag zum Schokoladen-Festival
03.11.2019	Sonntag zum Schokoladen-Festival
1. Advent	01.12.2019
3. Advent	15.12.2019

Geöffnet wurde jeweils von 13 - 18 Uhr.

Insbesondere zu den 4 verkaufsoffenen Sonntagen hat eine Vielzahl von Kunden in der Innenstadt von Wernigerode eingekauft.

In der Broschüre „chocolART“ das Schokoladenfestival in Wernigerode wurde eine Anzeige geschaltet.



Neben der Durchführung der großen Mitgliederversammlung der Kaufmannsgilde am 03.04.2019 in der Industrie- und Handelskammer Wernigerode wurden für alle Mitglieder mehrere Sprechangebote.

Die umsatzstärkste Zeit für den Einzelhandel ist die Weihnachtszeit. Überregionale Werbung wurde als Anzeigen im Generalanzeiger geschaltet.



Eine Anzeige erschien 2019 im Heft „Weihnachtliches Wernigerode“.

Um Kunden nicht nur überregional zu gewinnen sondern auch unsere Einwohner auf unsere Innenstadt aufmerksam zu machen, ist 2019 eine Anzeigenreihe im Amtsblatt geschaltet worden.

Ein weihnachtlicher Radiospot wurde immer vor den verkaufsoffenen Adventssonntagen in kurzen Zeitabständen über *Radio Brocken* gesendet.

1.5 Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Sie steht für die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Sinne des Grundgesetzes, der Landesverfassung Sachsen-Anhalts und des Frauenfördergesetzes. Als Stabsstelle ist sie direkt der Behördenleitung, dem Oberbürgermeister, nachgeordnet. Die Gleichstellungsbeauftragte ist bei allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen umfassend und rechtzeitig zu informieren und auf Verlangen zu beteiligen (§15, Abs. 2 FrFG).

Zusätzlich ist die Gleichstellungsbeauftragte innerhalb der Verwaltung als Beauftragte für Antidiskriminierungsfragen im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) tätig.

Die wöchentliche Arbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten beträgt 25 Stunden.

Die internen und externen Handlungsfelder der Gleichstellungsarbeit sind:

- Strategisch-konzeptionelle Ausrichtung und Weiterentwicklung der Gleichstellungsarbeit
- Beteiligung an personalwirtschaftlichen und organisatorischen Maßnahmen wie Personalauswahlverfahren, Personalentwicklung und Frauenfördermaßnahmen
- Steuerung, Konzeption und Koordination
- Gremienarbeit und Netzwerke
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratungsangebote

Handlungsfelder

Die Gleichstellungsbeauftragte ist gemäß des Frauenfördergesetzes des Landes (§15 FrFG) aktiv in die Personalarbeit eingebunden. Das beinhaltet u.a. die Teilnahme und fachliche Begleitung in der Personalauswahl in allen Bereichen der Verwaltung. Gleichwohl steht die Gleichstellungsbeauftragte bezüglich der unterschiedlichen Gemengelage in einem ständigen Austausch mit dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung. Zudem ist sie Ansprechpartnerin bei internen Konflikten, besonderen persönlichen Problemlagen und bei sonstigen Anfragen. Soziale Beratung, Deeskalation und Konfliktcoaching sind vorrangige Aufgaben.

Intern arbeitet die Gleichstellungsbeauftragte in der Steuergruppe „Qualitätsmanagement in

den Kindereinrichtungen“ und zudem ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ in der Stadtverwaltung.

Zusätzlich ist die Gleichstellungsbeauftragte als Business Coach in der Verwaltung tätig. Im Rahmen dieser Personalentwicklungsmaßnahme berät und begleitet sie Führungskräfte bei der Ausgestaltung der Herausforderungen der individuellen Führungsarbeit, in Konfliktsituationen und weiteren Themen.

Ausgewählte Veranstaltungen

Der Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden wurde in Wernigerode mit vielfältigen Angeboten entsprechend gewürdigt. So fand auch in diesem Jahr wieder ein Empfang zum Frauentag, sowie eine Frauentagsveranstaltung statt.



Am Zukunftstag „Girls/Boys-Day“ werden Mädchen und Jungen neue Berufsperspektiven aufgezeigt. In enger Zusammenarbeit zwischen Stadt, Schulen und teilnehmenden Unternehmen, wie der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen (GSW), wurden wieder verschiedene Aktionen für Schülerinnen und Schüler angeboten.

Die Aktionsveranstaltung „Lucia - Licht gegen Brustkrebs“ fand in Kooperation mit dem Frauenzentrum und dem Harz-Klinikum Dorothea Christiane Erleben GmbH statt. „Lucia“ erinnert an die zahlreichen Frauen, die jährlich an Brustkrebs sterben. Ziel ist es mehr Transparenz hinsichtlich Ursachenforschung, Früherkennung und Nachsorge zu erhalten sowie der weitere Ausbau der bundesweiten Brustzentren.

Frauenort

„Gräfin Anna bittet zum Tee“, diese Veranstaltung wurde an die Frauensalonkultur des 19. Jahrhunderts angelehnt. In dieser Tradition laden das Schloss Wernigerode, das Frauenzentrum Wernigerode und die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt zu dieser Veranstaltungsreihe ein. Der Frauenort Schloss Wernigerode, einem Ort von über 40 Frauenorten in Sachsen-Anhalt, wird besonders erlebbar.

Der Salonabend im Schloss Wernigerode bei Gräfin Anna fand zum mittlerweile vierten Mal statt. Das besondere Format der Veranstaltung ist, dass sich die Einladung von Gräfin Anna ausschließlich an Frauen richtet.

Netzwerk und Gemenarbeit

Überregional vertritt die Gleichstellungsbeauftragte die Stadt bei der fachlichen Landeskonferenz und der Landesarbeitsgemeinschaft.

Stellvertretend für die Stadt Wernigerode arbeitet sie im Arbeitskreis „Gemeinwesen“ des Landkreises Harz mit.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied der Initiativen „Familienbündnis im Landkreis Harz“ und „Bündnis für Familie der Stadt Wernigerode“. Beide Bündnisse forcieren Familienfreundlichkeit um die Attraktivität der Kommunen als Wirtschaftsstandort zu erhöhen.

Der „Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ im Landkreis Harz gehört zu den Tätigkeitsfeldern der Gleichstellungsbeauftragten. Der Aktionstag „Gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ wurde in Wernigerode mit verschiedenen Projektpartnern im November durchgeführt.

Das Frauenzentrum Wernigerode, Träger frau und bildung e.V., ist der wichtigste Kooperationspartner. Jährlich finden gemeinsame Veranstaltungen statt.

Die Aktivitäten des „Interkulturellen Dialogs“ stehen für Toleranz, Solidarität und Zusammengehörigkeitsgefühl in der Stadt Wernigerode. In Kooperation mit dem Internationalen Bund, der Berufsbildenden Schulen und dem Frauenzentrum werden interkulturelle Veranstaltungen angeboten. Zudem gibt es in Wernigerode einen Internationale Women Club, welcher fortgeführt wird.

Mit dem Unternehmerinnen-Stammtisch der Stadt Wernigerode besteht seit vielen Jahren eine Kooperation, die einen dynamischen Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik ermöglicht.

1.6 Beteiligungsmanagement

Kommunen, die sich nach Maßgabe des § 128 Abs. 1 KVG LSA außerhalb ihrer öffentlichen Verwaltung wirtschaftlich betätigen, sind entsprechend der Regelung des § 130 Abs. 4 KVG LSA zur Errichtung eines effektiven Beteiligungsmanagements verpflichtet. Die Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen sind im Wesentlichen eine Führungsaufgabe. Somit ist das Beteiligungsmanagement dem Oberbürgermeister unmittelbar zugeordnet. Damit die Verwaltungsspitze und insbesondere die ehrenamtlichen Man-

daträger ihre Funktion als Aufsicht und Ratgeber gegenüber den Geschäfts- und Betriebsführungen bei bedeutenden operativen und strategischen Entscheidungen verantwortungsgerecht und qualifiziert wahrnehmen können, soll das Beteiligungsmanagement gesellschaftsrechtliche und betriebswirtschaftliche Unterstützung leisten, sie über ihre Rechte und Pflichten informieren und sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in den Organen der Unternehmen fachlich unterstützen.

Eigengesellschaften der Stadt Wernigerode

Anteil

- | | | | |
|-------------------------------|-------|--|-------|
| • Stadtwerke Wernigerode GmbH | 100 % | • Gemeinnützige Gesellschaft für Sozial- | |
| • Gebäude- und Wohnungsbau- | | einrichtungen Wernigerode mbH | 100 % |
| gesellschaft Wernigerode mbH | 100 % | • Wernigerode Tourismus GmbH | 100 % |
| | | • Park und Garten GmbH Wernigerode | 100 % |

Beteiligungen

- | | | | |
|--------------------------------------|--------|---|--------|
| • Innovations- und Gründerzentrum im | | • Harzer Schmalspurbahnen GmbH | 13% |
| Landkreis Harz GmbH | 30 % | • Harz AG Anteil: 30 000 Aktien | |
| • Philharmonisches Kammerorchester | | • Kommunalwirtschaft S-A GmbH & Co. | |
| Wernigerode GmbH | 26 % | Beteiligungs- KG | 0,024% |
| • Brockenhaus GmbH | 26 % | • Wasser- und Abwasserverband Holtemme- | |
| • Harzer Verkehrsbetriebe GmbH | 21 % | Bode, Verbandsmitglied | |
| • Arbeitsförderungsgesellschaft Harz | | | |
| mbH | 17,1 % | | |

Weitere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht. (siehe Stadtratsbeschluss)

1.7 Stiftungen

Stiftungsentwicklung

Im Jahr 2019 sind in Deutschland 576 neugegründete Stiftungen errichtet worden. Zum 31. Dezember 2019 gab es 23.230 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 2 Prozent.

Selbständige Stiftungen in Wernigerode:

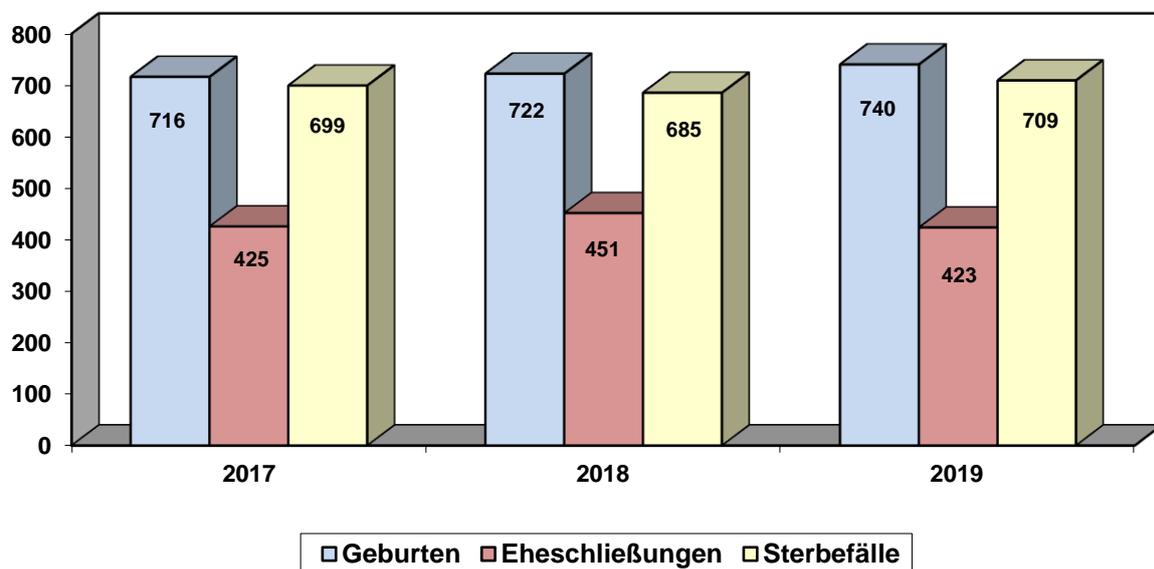
- | | |
|--|--|
| • Wernigeröder Hospitälertiftung St. Salvatoris, | • Orchesterstiftung Wernigerode |
| St. Nicolai, St. Georgii und St. Johannis | • Wernigeröder Stadtwerkstiftung |
| • Stiftung Schloss Wernigerode | • Sparkassenstiftung der Harzsparkasse |
| | • Helmut Kreuz-EBS Stiftung |
| | • Kulturstiftung Wernigerode |

2. Ordnungswesen und Stadtbetriebe

2.1 Das Ordnungsamt

2.1.1 Personenstandswesen – Standesamt

Beurkundungen im Standesamt



Eheschließungen

Insgesamt gaben sich 423 Paare im Wernigeröder Standesamt das Ja-Wort, davon 47 Paare in den angebotenen Räumlichkeiten auf dem Schloss. 10 weitere glückliche Paare schlossen den Bund fürs Leben auf der Aussichtsplattform im Brockenhotel und 4 Paare im Rathaus Schierke.

Es wurden 740 Kinder in Wernigerode beurkundet. Die am häufigsten vergebene Jungennamen waren Emil, Paul, Ben, Noah und Theodor. Bei den Mädchen lag in diesem Jahr Charlotte auf Platz 1. Weiterhin erfreuten sich die Namen Frieda, Marie, Mia und Ella großer Beliebtheit.

2.1.2 Ordnungsangelegenheiten, Gewerbe und Märkte

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Das Sachgebiet allgemeine Ordnungsangelegenheiten übernimmt im Rahmen der örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr.

Außerdem umfasst das Aufgabengebiet schwerpunktmäßig die Gewerbeangelegenheiten und die Betreuung und Durchführung von Märkten und Veranstaltungen.

	2018	2019
→ Zwangsräumungen	16	15
→ Verwarnungen im allgemeinen Ordnungsrecht		54
→ Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen im allgemeinen Ordnungsrecht		150
→ Platzverweise (Bettler, Musikanten)	45	40
→ Anzeige ruhestörender Lärm	35	65
→ Sicherungspflicht von Geländen und Grundstücken	5	10
→ Pyrotechnikkontrollen	17	20
→ Amtshilfe bei Hausdurchsuchungen	10	10
→ Kontrollen Hundehaltung, Hundesteuern	67	350
→ Kontrolle von Verschmutzungen der Straßen, Gehwege, Urwuchs, defekte Zäune, Winterdienst, fehlende Hausnummern	400	800
→ festgestellte wilde Müllverkipnungen (verbotswidrig entsorgt)	112	85
→ Notöffnungen von Wohnungen	8	15
→ Sterbefälle	29	23
→ Anzeigen und Verstöße auf dem immissionsschutzrechtlichen Sektor (Lärm/Luft)	7	10
→ Sperrmüll	132m ³	138m ³
→ Anzeigen und Verstöße auf dem Gebiet des Gewässer-, Boden- und Naturschutzes	12	10
→ Entsorgung von Reifen	189	186
→ Genehmigte Lager- und Brauchtumsfeuer	130	114
→ Ausnahmegenehmigungen (Hubschrauberlandungen/Drohnen)	8	12
→ Rattenbekämpfung	65	90

Gewerbeangelegenheiten

Der Fachbereich Gewerbe beinhaltet unter anderem die Gewerbeanzeigen. Dabei werden die Daten der Gewerbetreibenden erfasst und an die durch das Gesetz festgelegten Behörden

verteilt, sowohl digital als auch auf dem Postweg. Die Gewerbeanzeigen unterteilen sich, wie folgt:

Gewerbeanzeigen:

Anmeldungen gesamt:	195
Abmeldungen gesamt:	294
Ummeldungen gesamt:	108

In diesem Zusammenhang werden bei erlaubnispflichtigen oder überwachungsbedürftigen Gewerben die Zuverlässigkeit oder auch die Voraussetzungen zur Erlaubniserteilung geprüft.

Im Reisegewerbe nach § 55 ff. GewO bedarf es ebenfalls der Erlaubnis, die Reisegewerbekarte wurde insgesamt 3 Mal neu ausgestellt.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 263 Anträge auf Sonntagsöffnung bearbeitet.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Amtshilfe 887 (701 gebührenfrei) Auskünfte für andere Behörden erstellt.

Für die Zulassung zu einem Gewerbe oder einer sonstigen wirtschaftlichen Unternehmung wurden 83 Auszüge aus dem Gewerbezentralregister beantragt und an den Betroffenen oder eine Behörde übermittelt. Außerdem wurden 6 Gewerbeuntersagungsverfahren eingeleitet.

Es wurden 59 Anzeigen nach dem neuen Gaststättengesetz bearbeitet. Der überwiegende Teil zog eine Zuverlässigkeitsprüfung nach sich.

Bereich Straßenreinigung

Bereich Straßenreinigung

Im Jahr 2019 wurden auf ca. 195 Straßen der Winterdienst und die Straßenreinigung durchgeführt.

Die Kosten der Straßenreinigung wurden auf ca. 7100 Gebührenpflichtige umgelegt. Es konnten dadurch Einnahmen in Höhe von 416.237,85 € erzielt werden.

Die Straßenreinigung erfolgte in 5 verschiedenen Reinigungskategorien, berücksichtigt wurden dabei die Verkehrswichtigkeit der Straßen und die daraus resultierende Verschmutzung.

Werterhaltung der Buswarteallen, Aufsteller mit gotischem Bogen, Litfaßsäulen sowie Stadtwächter an den Ortseingängen

Im Jahr 2019 wurden für die Reparatur sowie die Reinigungs- und Wartungsarbeiten der Buswarteallen wurden insgesamt 4743,23 € benötigt.

Der Vertrag zur Plakatierung vom 19.12.2018 an den 17 städtischen Litfaßsäulen wurde im Jahr 2019 erfolgreich weitergeführt.

Für die Werterhaltung an den städtischen Litfaßsäulen, Aufsteller mit gotischem Bogen sowie Stadeingangswächter wurden 1121,14 € benötigt. So musste z. B. ein Wappenschild der Partnerstädte Carpi und Neustadt an der Weinstraße erneuert werden.

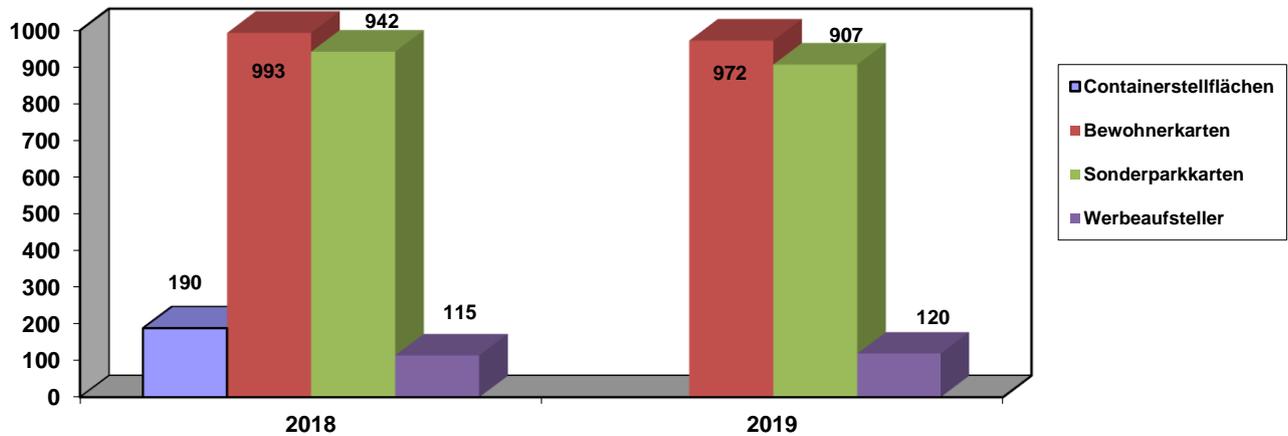
Märkte und andere Veranstaltungen

Seitens des Ordnungsamtes wurden im Jahr 2019 eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen bearbeitet und betreut sowie diverse Märkte organisiert. Der Wochenmarkt mit seiner entsprechenden Versorgungsfunktion wurde in der Regel zweimal wöchentlich (dienstags und freitags) durchgeführt. Neben Spezialmärkten wie dem Kunsthandwerker- und Töpfermarkt fand der Wernigeröder Weihnachtsmarkt statt.

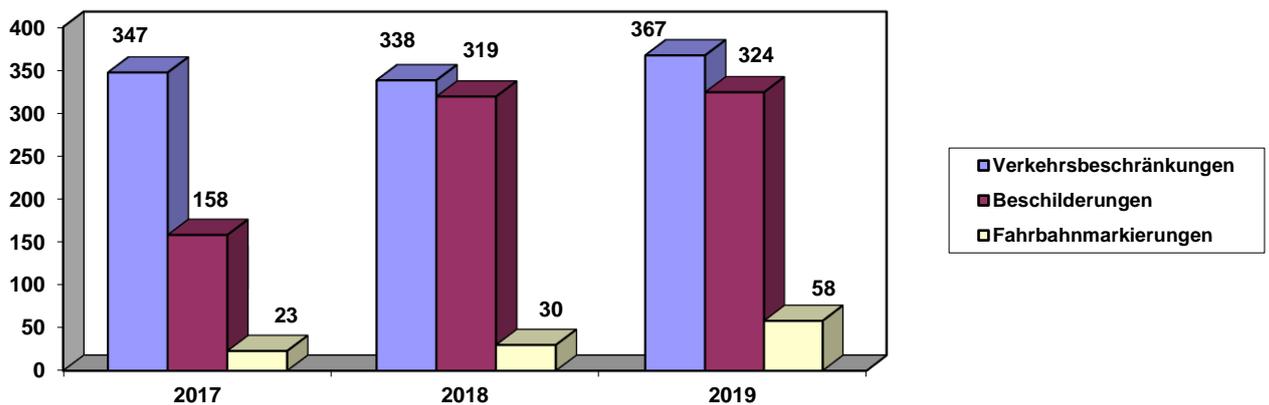
	2017	2018	2019
Veranstaltungen	20	19	24
Gestattungen	158	154	153
Marktfestsetzungen	19	16	15
Wanderlager u. ä.	12	12	13

2.1.3 Straßenverkehr

Schwerpunktaufgabe ist die Genehmigung von Bewo- | Vergabe von Genehmigungen von Werbeaufstel-
 ohner- und Sonderparkkarten, sowie die | lern.



Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen:



Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen		2017	2018	2019
• Maßnahmen mit einer Verkehrsbeschränkung Wernigerode (Gesamtsperrung, halbseitige Sperrung, Sperrung im Geh- und Radwegbereich)		347	338	367
	Silstedt	18	5	16
	Benzingerode	8	5	5
	Minsleben/ Reddeber	4	4	1
	Schierke	11	9	4
		16	9	11
• Einzelbeschilderungen (einschl. Erneuerungen und Entfernung von Verkehrszeichen)		158	319	324
• Fahrbahnmarkierungen einschließlich Fußgängerüberwege bezogen auf Straßenzüge, Parktaschen in Wohngebieten		23	30	58

Entwicklung der Einnahmen an Parkgebühren

2017	2018	2019
576.098 €	581.263 €	653.993 €

Die Parkscheinautomaten unterlagen einer sehr hohen Aufbruch- und Diebstahlfrequenz. Parkscheinautomaten und Parkuhren waren parallel sehr häufig auf Grund von Vandalismus außer Betrieb.

2.1.4 Bürgerinformation

Die Stadt Wernigerode mit Ihren fünf Ortsteilen zählte mit Stichtag 31.12.2019 insgesamt 33.120 Einwohner.

Zu den Aufgaben der Bürgerinfo gehören das Registrieren der in seinem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Einwohner, deren Identität und Wohnungen festzustellen und nachweisen zu können, auch die damit verbundenen Melde- und Dokumentenangelegenheiten, Statistiken und Datenübermittlungen.

Die Sachbearbeiterinnen der Bürgerinfo bearbeiten verschiedenste Anliegen aus dem eigenen Aufgabenbereich und darüber hinaus. Sie umfassen u.a. die Melde-, Ausweis- und Passangelegenheiten. Es wurden im Laufe des

Jahres 5.758 Einwohner angemeldet oder abgemeldet, sowie 3.863 Dokumente beantragt und ausgegeben.

Im Jahr 2019 fand die Kommunal- und Europawahl statt. Diese Wahl war durch die verstärkte Ansammlung von Unterstützungsunterschriften aufwendiger. Die Bürgerinfo war maßgebend beim Führen und Aktualisieren des Wählerverzeichnisses und begleitete die Briefwahl über drei Wochen.

Das Sachgebiet Bürgerinfo verfügt über eine Zentralkasse. Hier können alle Einzahlungen, wie Steuern, Bußgelder, Kita-Gebühren, Gebühren für Gewerbe An- und Abmeldungen, Gebühren für Anwohnerausweise, Friedhofsgebühren, Gebühren für Sondernutzung, Hundengebühren der Verwaltung angenommen werden.

Zahlenmaterial in ca. Angaben

	Im Jahr 2018	im Jahr 2019
Meldeangelegenheiten		
- melderechtliche Vorgänge	20.500	20.000
- Anträge Führungszeugnis	1.166	1.212
Pass- und Ausweiswesen		
- Personalausweise	2.094	2.039
- vorläufige Ausweise	337	317
- Reisepässe	1.487	1.639
Auskünfte	10.000	10.000
- schriftliche Auskünfte		
- Telefonauskünfte	34.000	34.000
Gesamteinnahmen Bürgerinfo	275.783,33 €	303.9573,15 €

2.1.5 Brandschutz

Im Jahr 2019 war erneut die hohe Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr der Stadt Wernigerode bei der Aufrechterhaltung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes sowie bei der Hilfeleistung in Unglücksfällen sehr lobenswert.

Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu 648 Einsätzen alarmiert, um Menschen und Tieren zu helfen sowie größere Sachschäden zu verhindern oder abzuwenden.

Um diese Leistungen zu jeder Alarmierung, ob Tag oder Nacht, abrufen zu können, bedarf es eines hohen Ausbildungsstandes, welcher durch zahlreiche Dienstabende, Übungen und Lehrgänge erreicht wird.

Zu dem guten Ausbildungsstand kommt aber leider auch ein geringer Personalstand, welcher trotz guter Zusammenarbeit mit den Ortsteilen und der Werkfeuerwehr VEM Motors GmbH nicht ausreichend ist. Es gilt also auch im neuen Jahr das Ziel, die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu verstärken.

An den Wochentagen von Montag 06:50 Uhr – Freitag 19:00 Uhr wird die Einsatzbereitschaft durch die Hauptamtliche Wachbereitschaft im 24-Stunden-Dienst abgesichert, so konnten im vergangenen Jahr 62% der Gesamteinsätze abgedeckt werden.

Im Bereich der Jugend- & Kinderfeuerwehr konnten wir im Jahr 2019 einige Fortschritte in

Sachen Ausbildung und Zusammenhalt verzeichnen, was nicht zuletzt der beispielhaften Arbeit der Jugendfeuerwehr- & Kinderfeuerwehrwarte zu verdanken ist. Neben den regulären Diensten jeder Ortsjugend- & Ortskinderfeuerwehr hatten die jungen Brandschützer auch an besonderen Veranstaltungen teilgenommen, wie z.B. der Ganztagsausbildung auf Stadtjugendfeuerwehrebene, dem Ausflug der Stadtjugendfeuerwehr in den Serengetipark Hodenhagen, dem Verbandsjugendfeuerwehrlager in Schladen, dem NordharzCup in der Ortslage Silstedt/Minsleben, dem traditionellen Berufsfeuerwehrtag der Stadtjugendfeuerwehr und dem Aktionstag der Verbandsjugendfeuerwehr im HaWoGe-Spielemagazin in Halberstadt.

Im letzten Jahr haben wir unseren Fokus auf Zusammenarbeit aller Ortsjugendfeuerwehren, aber auch einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Jugend- & Kinderfeuerwehr gesetzt. Ziel ist es, dass wir alle voneinander profitieren und damit die Handlungsfähigkeit unserer Abteilungen verbessern. Wir können von Jahr zu Jahr eine Verbesserung der Kameradschaft auch über die Grenzen der Ortsjugend- & Ortskinderfeuerwehr beobachten.

Einige Einsätze 2019

- Brandeinsatz Bodega
- Verpuffung Burgstraße 11
- Einsatzübung Bahnunfall DB
- Unterstützung bei Brandeinsatz in Heudeber
- ABC Einsatz in Ilsenburg

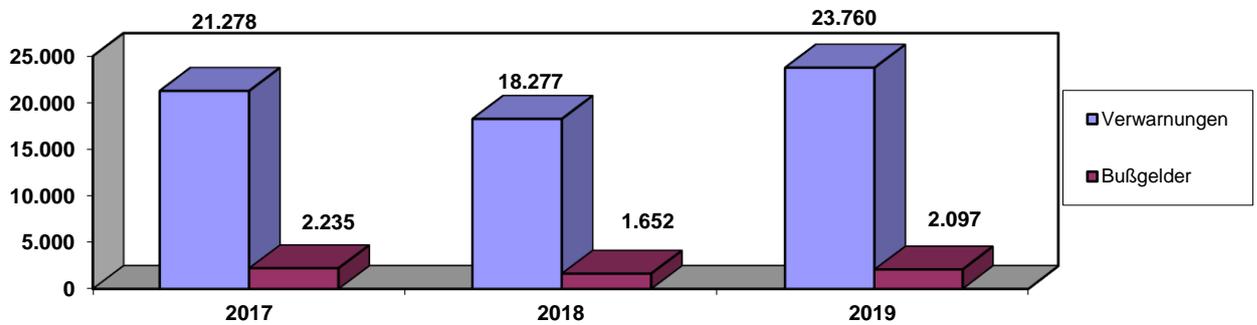
Kräfte der Gesamfeuerwehr Wernigerode

	Wernigerode	Benzingerode	Silstedt	Minsleben	Reddeber	Schierke	gesamt
im Einsatzdienst tätige Mitglieder	59	22	37	23	9	35	185
davon hauptberuflich	16	0	0	0	0	0	16
davon weibliche Angehörige	4	0	14	1	1	3	23
Alters und Ehren- abteilung	0	14	15	5	0	3	48
Jugendfeuerwehr- mitglieder	15	8	9	11	0	5	48
davon weibliche Angehörige	2	0	2	5	0	2	11
Kinderfeuerwehr	0	0	9	0	0	4	13
davon weibliche Angehörige	0	0	2	0	0	2	4

2.1.6 Verwarn- und Bußgelder

Bereich Straßenverkehr

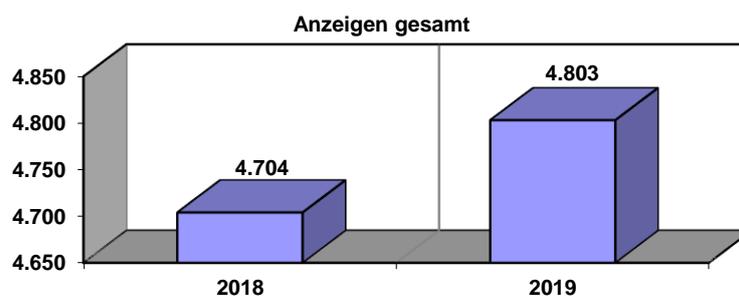
ruhender Verkehr



	2017	2018	2019
Gesamteinnahmen Verwarn-, Bußgelder	318.407,87 €	269.663,22 €	284.724,58 €

fließender Verkehr

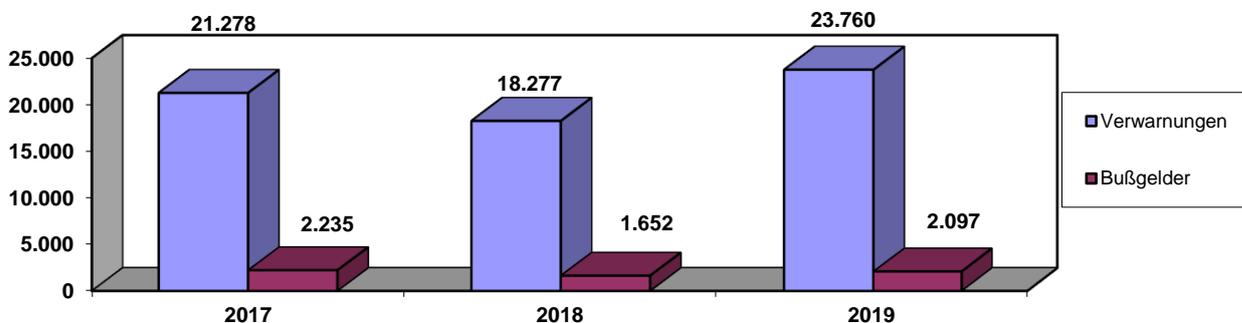
Geschwindigkeitsübertretung bis	Anzahl	Sollbetrag Verfügung €	Ist-Betrag €
10 km/h	2.587	39.260,00	37.653,00
20 km/h	2.031	57.020,00	53.465,00
30 km/h	160	13.650,00	0,00
40 km/h	22	3.560,00	0,00
50 km/h	3	600,00	0,00
100 km/h	0	0,00	0,00
Auszahlung Anteile Bußgelder durch die Bußgeldstelle Magdeburg			11.553,50
	4.803	114.090,00	102.671,50



2.1.6 Verwarn- und Bußgelder

Bereich Straßenverkehr

ruhender Verkehr

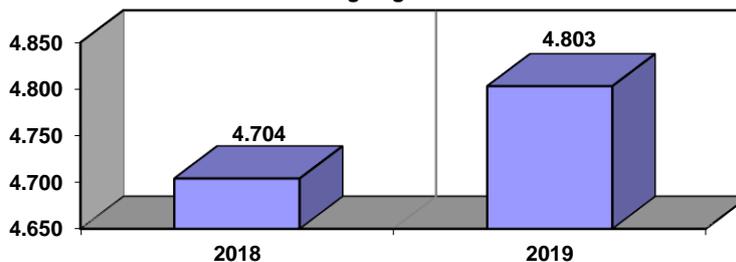


	2017	2018	2019
Gesamteinnahmen Verwarn-, Bußgelder	318.407,87 €	269.663,22 €	284.724,58 €

fließender Verkehr

Geschwindigkeitsübertretung bis	Anzahl	Sollbetrag Verfügung €	Ist-Betrag €
10 km/h	2.587	39.260,00	37.653,00
20 km/h	2.031	57.020,00	53.465,00
30 km/h	160	13.650,00	0,00
40 km/h	22	3.560,00	0,00
50 km/h	3	600,00	0,00
100 km/h	0	0,00	0,00
Auszahlung Anteile Bußgelder durch die Bußgeldstelle Magdeburg			11.553,50
	4.803	114.090,00	102.671,50

Anzeigen gesamt



2.2 Stadtbetriebsamt

2.2.1 Grünanlagen/Friedhöfe/Wildpark

Grünanlagen

Die vom Bereich Grünanlagen zu pflegenden öffentlichen Grünflächen haben eine Fläche von über 2 Millionen m².

Wesentliche Aufgaben im Jahr 2019 waren:

- Saisonbepflanzung von 12.300 Stück Frühjahrsblumen, 11.700 Stück Sommerblumen in Pflanzkübel und auf Freiflächen

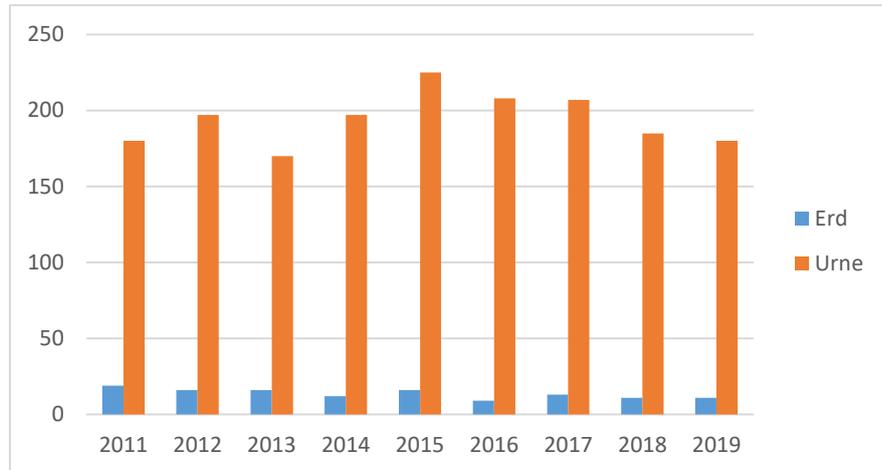


- Pflanzung von 35 Bäumen, 120 Sträuchern, 1100 Bodendeckern und 1250 Stauden + intensives Wässern in Trockenperioden
- Sanierung der innerstädtischen Pflanzkübel und Sitzbänke
- Vergabe von ca. 50% der öffentlichen Grünanlagen zur Pflege an Privatbetriebe
- Ständige Kontrolle und Pflege von ca. 3.000 städtischen Bäumen (Verkehrssicherungspflicht)
- Vergabe von 14 Baumpatenschaften
- Bürgerberatung zur Standsicherheit von Bäumen, zum Nachbarrecht und zur Gartengestaltung
- Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und städtischem Straßenbegleitgrün
- Pflege von historischen Parkanlagen
- Teilnahme am Landesprojekt „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“; Themenführungen im Lustgarten
- Theoretische und praktische Betreuung des Bündnisses Kommunen für biologische Vielfalt e. V.

- Mitarbeit an der Erstellung eines Grünflächenkatasters
- Durchführung eines städtischen Parkpflege-seminars im Bereich Schlossberg
- ständige Kontrolle, Pflege und Wartung der 42 städtischen Spielplätze. Davon befinden sich 27 in Wernigerode, 7 in den Ortsteilen und 7 im Bürgerpark
- Beschaffung von Spielgeräten im Wert von 20.000 €
- Ergänzung diverser Spielgeräte auf 1 Spielplatz
- Das Sachgebiet Grünanlagen hat den Status eines anerkannten Ausbildungsbetriebes und bildet zurzeit 5 Lehrlinge (2 Lehrlinge - 3. Lehrjahr; 3 Lehrlinge -1. Lehrjahr) zu Facharbeitern für Garten- und Landschaftsbau aus
- Betreuung von Mitarbeitern der AfG (Arbeitsförderungsgesellschaft), Praktikanten und Bundesfreiwilligendienstleistenden
- Unterstützung des städtischen Bauhofes im Rahmen des Winterdienstes
- Unterstützung des Planungsamtes und Tiefbauamtes bei städtischen Umbaumaßnahmen im Außenbereich und Zuarbeit bei B-Plänen
- Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen wie: Frühjahrsputz, Harzgebirgslauf, Stadtfesten, Bürgerparkveranstaltungen, Umwelttag, Kindertag, Weihnachtsmarkt usw.
- ständige Beseitigung von Unrat und illegalen Müllverkipungen und Reinigung der Wertstoffcontainerplätze
- Biotoppflege, Aufstellen und Kontrollieren der Krötenzäune
- Beräumung und teilweise Kompostierung von ca. 1.500 m³ Grünabfall
- Reinigungsleistungen an Sonn- und Feiertagen sowie bei allen städtischen Veranstaltungen

Bereich Friedhöfe

Übersicht Beisetzungen



Im Jahr 2019 wurden im Bereich Friedhöfe 11 Erdbestattungen und 180 Urnenbestattungen durchgeführt.

Des Weiteren wurde/n:

- die Trauerhallen 113 mal für Trauerfeiern genutzt
- die Rahmenanlagen der Friedhöfe mit über 2000 Frühjahrs- und Sommerblumen aufgewertet

- mit den Lehrlingen Grünanlagen auf dem städtischen Friedhof Wernigerode diverse Arbeiten durchgeführt
- baumpflegerische Arbeiten wurden, wie in jedem Jahr, auf allen städtischen Friedhöfen ordnungsgemäß durchgeführt
- die Mitwirkung beim Winterdienst im Bauhof und in dem Bereich Grünanlagen gewährleistet

Wildpark Christianental

Der Heimattiergarten „Christianental“ setzte mit 5 Mitarbeitern und zwei Jugendlichen im freiwilligen ökologischen Jahr und im Bundesfreiwilligendienstes die Arbeiten in der Hege und Pflege von 190 Wildtieren in 49 Arten und 8 Rassen fort. Die Verbundenheit der Besucher des Wildparks mit ihrer Einrichtung kommt auch mit einem Spendenaufkommen in Höhe von fast 60.000 € und einer Einnahme durch 80 Tierpatenschaften in einer Höhe von fast 9.500 € zum Ausdruck. Weiterhin widmet sich der Wildpark intensiv dem Schutz stark bedrohter Arten. So verfolgen wir die artgerechte Haltung und Zucht von gefährdeten Greifvogelarten wie z.B. der Steinkäuze, der Bartkäuze, des Auerwildes und der Rauhußkäuze. Verletzte Wildtiere werden aufgenommen, ärztlich versorgt, gepflegt und nach Möglichkeit wieder ausgewildert.

In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Beschäftigungsagentur, der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz und den o.g. Mitarbeitern konnten folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Anbringung und Wartung diverser Nistkästen
- Erneuerung von Schautafeln
- Erweiterung der Benjeshecke um den Wildpark
- Instandsetzung der Wege und Handläufe
- Diverse gartengestalterische Maßnahmen
- Erneuerung der Handläufe im Wildpark



In enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Wildpark Christianental e.V. (ca. 240 Mitglieder) konnten folgende Aktionen 2019 ermöglicht werden:

- Fertigstellung Zaunsanierung des Rotwildgeheges (18.500 €)
- Zaunsanierung große Treppe rechts (2.500€)
- Beschaffung von Schau- und Lehrtafeln
- Wartung des Futterautomaten
- Beschaffung von Lottomitteln zum Neubau des Wildschweinzaunes (12.500,- €)
- Durchführung von Fachexkursionen in andere Zoos und Tierparks
- Pflanzung seltener Gehölze und Vergabe von Baumpatenschaften

- Organisation und Durchführung folgender Veranstaltungen:

- Frühjahrsputz
- Ostereiersuchen für Kinder
- 25. Wildparkfest
- Puppentheater
- 8. Familienerlebnistag „Wald“
- Mitgliederversammlung
- Führungen durch den WP

Auch die Anzahl der Tierpatenschaften konnte in 2019 mit 80 Paten bestätigt werden.



2.2.2 Bauhof



Straßenreinigung / Winterdienst / Verkehrssicherung

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet und umliegenden Ortsteilen wurde durch den Bauhof ganzjährig die Straßenreinigung auf ca. 180 km witterungsbedingt abgedeckt. In Verantwortung des Bauhofes und der Unterstützung des SG Grünanlagen und Friedhöfe sowie eingesetzter Fremdfirmen wurde auf ca. 300 Straßen und Fußwegen, 68 Brücken und Fußgängerüberwegen der Winterdienst im Mehrschichtsystem durchgeführt. Dies betraf sowohl die Kernstadt, als auch die Ortsteile Benzingerode, Silstedt, Minsleben, Reddeber und Schierke. Dabei wurden an 35 Einsatztagen ca. 200 Tonnen Splitt und 130 Tonnen Salz/Sole zur Absicherung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen aufgebracht. werden musste. Insgesamt wurden im Jahr 2018 ca. 820to Tonnen Kehricht

Weiterhin wurden im Kernstadtbereich ganzjährig 118 Bushaltestellen gereinigt und instandgehalten. Des Weiteren wurden an 7 Tagen die Woche, die ca. 400 Papierkörbe der Kernstadt geleert. Auch die 16 Litfaßsäulen werden durch den Bauhof instandgehalten.

Ganzjährig und unabhängig der Witterung werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen, wie z.B. Beschilderungen, Markierungen sowie auch die Reparatur und Instandhaltung von Verkehrsleiteinrichtungen durchgeführt.

Dank der großen und umsichtigen Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter kam es zu keinen nennenswerten Unfallschäden.

Instandsetzung städtischer Objekte

Die jährlich wiederkehrenden Arbeiten sind Daueraufträge von allen Ämtern, dazu kommen noch Einzelaufträge, in denen sich das Leistungsspektrum des Bauhofes widerspiegelt. Ein Großteil der Arbeiten sind Sofortreparaturen, wie z.B. Unterhaltung der Beschilderung und Reparatur von Straßen und Gehwegen im Stadtgebiet. Des Weiteren wurden an städtischen Liegenschaften Reparatur- bzw. Modernisierungsleistungen im Bereich Maler-, Elektro-, Tischler-, Trockenbau- und

Schlosserarbeiten mit bauhofeigenem Fachpersonal durchgeführt. Dazu zählten Renovierungen in den Kitas und Grundschulen. Die städtischen Brunnenanlagen werden witterungsbedingt täglich durch Mitarbeiter des Bauhofes gereinigt und gewartet. Aufgrund etlicher Sturmschäden mussten viele Reparaturen auf Straßen, Wegen sowie im Stadtwald erfolgen.

Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen

Auch im Jahr 2019 hat sich der Bauhof mit großem Engagement bei der Vorbereitung und Mitgestaltung von städtischen Festen eingebracht. Dabei standen der Bundesschützentag, der Skyliner, Hoi An und der Weihnachtsmarkt im Vordergrund der Aktivitäten. Im Jahr 2019 wurden insgesamt **2.400 Stunden** zur Organisation und Absicherung von kulturellen Veranstaltungen aufgebracht.

- Hoi An
- Skyliner
- Harzgebirgslauf
- Weinfest
- Weihnachtsmarkt / Wintermarkt
- Museumsfrühling
- Kindertag Bürgerpark
- Tag der Vereine
- Kulturkint
- Weltkindertag IB / Kindertag

- Walpurgis in Schierke / Wernigerode
- Schierker Wintersportwochen
- ChocoART
- Feste im Bürgerpark
- Erntedankfest Silstedt
- Schierker Kuhball
- Schierker Musiksommer
- Jahrestagung WJSC
- Umweltag
- Parkfest / Weihnachtsmarkt Minsleben
- Endurothron Schierke
- Johannes-Brahms-Festival
- Rathausfest
- 24h Trophy
- MDR Harz Open Air
- Bürgerfrühstück
- Veranstaltungen in der Schierker Feuerstein Arena

Wertstoffhof



Die Bewirtschaftung und Instandhaltung des Wertstoffhofes erfolgt ausschließlich durch den Bauhof der Stadt Wernigerode. Ganzjährig von Montag – Samstag sind 2 Mitarbeiter des Bauhofes für die Koordinierung der Abläufe sowie für Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände tätig.

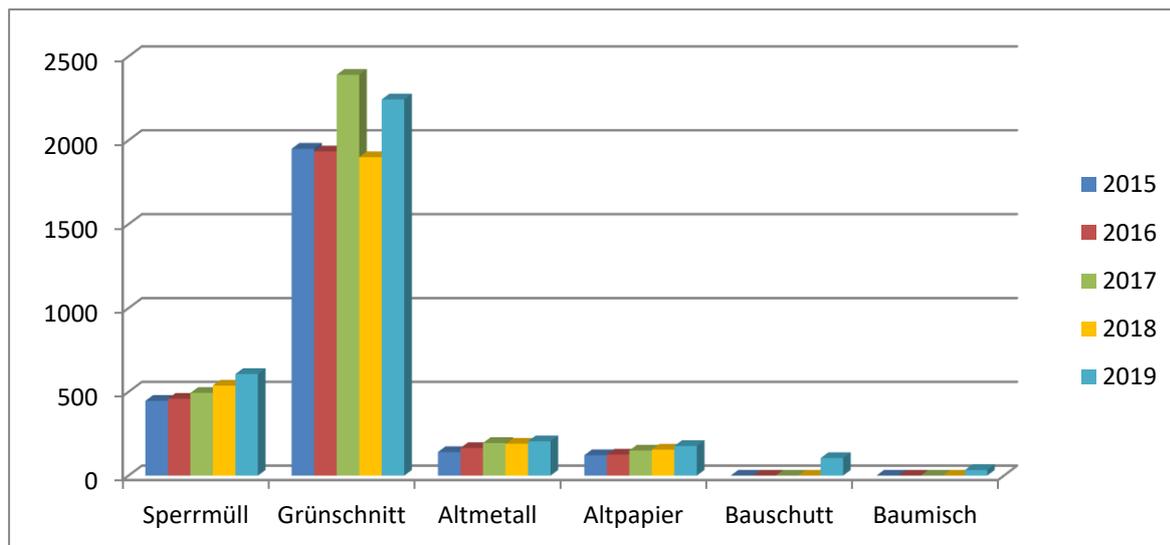
- 78 Container für 205 to Altmittel
- 22 Container für 105 to Bauschutt
- 30 Container für 34 to Baumischabfälle

Insgesamt wurden 1.326 Container mit 4.024 to Wertstoffgut umgesetzt.

Containerumschlag per 31.12.2019

- 463 Container für 2.244 to Grünschnitt
- 328 Container für 652 to Altholz
- 76 Container für 177 to Altpapier
- 329 Container für 607 to Sperrmüll

Die Container werden von der Entsorgungswirtschaft Landkreis Harz (ENWI) bereitgestellt. Der Recyclinghof findet in der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz und wird ganzjährig unter Berücksichtigung witterungsbedingter Einflüsse gleichermaßen angenommen.



2.2.3 Tourismusbetrieb Schierke

2.3.1 Schierker Feuerstein Arena



Die Schierker Feuerstein Arena hatte im Betriebsjahr 2019 an 202 Tagen geöffnet, an 5 weiteren Tagen musste Wetterbedingt geschlossen werden. Im Ergebnis sind es circa 5 Monate Winter- (November bis März) und 4 Monate Sommerbetrieb (Mai bis Oktober). Events fanden insgesamt an 34 Tagen statt, darunter im Winter:

- Eisdisco
- Eishockeyspiele
- Pondhockey
- Wintersportwochen
- Weihnachtsmarkt

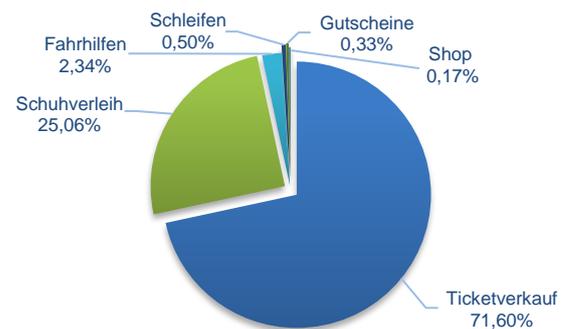
und im Sommer:

- Rollschuhdisco
- Bouldernight
- Biathlon-Challenge
- Sommerfest
- Endurothon
- Open Air Kino
- Sommerlauf
- 24h Wandertrophy

Ergänzt werden die Highlights im Winter durch das tägliche Angebot an Eislaufen und Eisstockschießen und das wöchentliche Angebot an Eislaufschule und Schlägerlaufen. Die Besucherzahlen in den Wintermonaten, im Vergleich zu 2018, sind gleichbleibend. Die Sommermonate entwickeln sich mit Rollschuhlaufen und Arenaspielplatz weiter positiv. Im durchschnittlich kamen **16% mehr Besucher pro Tag** um Spaß auf der Aktionsfläche mit Trampolin, Kletterwand und Fahrgeräten zu haben.



Darauf aufbauend sind auch für 2020 weitere neue Veranstaltungsformate geplant. Seit 2018 wird jährlich auch die Traditionsveranstaltung „Walpurgis“ mit rund 1.500 Besuchern, in der Arena, gefeiert. Besucherzahl 2019 gesamt sind **36.909** mit einem Ertrag von **349.317 EUR**. Das zeigt eine deutlich positive Entwicklung der Erträge und Besucher pro Tag gemessen an den geöffneten Tagen. Der Ertrag setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:



Der Mehrzweckraum der Arena wurde in 2019 nur 4-mal vermietet, damit 3-mal weniger als im Vorjahr und soll zukünftig stärker forciert werden. Das kreieren von Angeboten im Bereich Meeting, Incentive, Congress und Event steht dabei im Fokus und soll durch Synergien zur positiven Entwicklung der Erträge beitragen.

Die genutzten Social-Media-Kanäle haben weiterhin einen dynamisch guten Zulauf an Nutzern und Interaktionen. Die Facebook Seite der Schierker Feuerstein Arena konnte in 2019 ihre Abonnenten von 754 auf 1.389 fast verdoppeln. Auf der audiovisuellen Plattform Instagram, sind es inzwischen 1.191 Abonnenten. Gesucht und gefunden! Rund 40.000 direkte Suchanfrage wurden auf Google nach der Arena gestellt. Alle Events werden kontinuierlich auf Facebook, Instagram, Google Business und den Webseiten veröffentlicht. Zum Ausbau des Onlineangebotes der Arena ist für 2020 eine Erweiterung der eigenen Homepage eingeplant.

2.3.2 Parkhaus „Am Winterbergtor“ Schierke

Seit dem 01. Januar 2019 wird das Parkhaus „Am Winterbergtor“ vom Amt 68 (Stadtbetriebsamt) bewirtschaftet. Dazu gehört die Absicherung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, das Führen der Kassen, der Personaleinsatz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt **38.662 Kassenvorgänge** registriert und damit ein Ertrag von **182.758 EUR** erwirtschaftet. Das Benutzungsentgelt beträgt 1,00 EUR pro Stunde und maximal 8,00 EUR pro Tag. Zur Entrichtung des Benutzerentgeltes stehen den Gästen Parkautomaten, an denen Bar

oder mit EC Karte bezahlt werden kann, zur Verfügung. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 107 Fahrzeugen pro Tag. Die Auslastung schwankt von durchschnittlich 43 Fahrzeugen pro Tag im Monat Mai bis durchschnittlich 266 Fahrzeugen pro Tag im Monat Februar. Somit zeigt sich, dass die Auslastungszahlen stark abhängig von Witterung, Jahreszeit, Events sowie Ferien- und Feiertagen sind.

2.3.3 Parkplatz „Am Thälchen“ Schierke

Im Jahr 2019 wurden alle zielführenden Gespräche mit dem bisherigen Pächter, der Harzer Schmalspurbahnen, geführt und alle vertraglichen Bestandteile zum Rückabwicklung des Parkplatzes „Am Thälchen“ ausgearbeitet. Die Stadt Wernigerode hat die Liegenschaft von den Harzer Schmalspurbahnen übernommen und wird es dem Amt 68 (Stadtbetriebsamt) Bereich Tourismusbetrieb Schierke zum 01. Mai 2020 zur Bewirtschaftung übergeben.



2.3.4 Winterbergentwicklung

Im Jahr 2018 ist die eingerichtete Stabstelle, die sich der Entwicklung des Ganzjahreselebnisbereichs am Winterberg in Schierke widmen soll, im neuen Stadtbetriebsamt aufgegangen. Die Stabstelle arbeitete im Jahr 2018 noch mit einer technischen Mitarbeiterin. Alle Steuerungsaufgaben mussten über den Amtsleiter des Stadtbetriebsamtes mit aufgefangen werden.

Das geplante Bauprojekt am Winterberg in Schierke hat zum Ziel, eine Vielzahl von Tourismus- und Freizeitdienstleistern in eine Ganzjahreselebnisswelt zu integrieren und die Wahrnehmung von „Schierke am Brocken“ als attraktiven Freizeit- und Erholungsort mit überregionaler Bedeutung zu fördern. Dabei geht es um die Wiedergewinnung einstiger Attraktivität unter Berücksichtigung veränderter wirtschaftlicher Bedingungen, sowie der Anwendung von neuen Formen des modernen Tourismus. Dazu hat die Stadt Wernigerode einen privaten Investor gefunden, der einen Großteil der Investitionen finanzieren will. Die Stadt ist für die Erschließung des infrastrukturellen, touristischen Geländes zuständig.

Folgende bauliche Maßnahmen sind geplant:

- Errichtung einer modernen Personen-Kabine mit drei Stationsbauwerken an der Tal-, Mittel- und Bergstation, Gastronomiegebäude,
- Bau einer Wiesen- u. Pistenfläche zwischen Berg- und Mittelstation mit technischer Beschneidung,
- Bau einer Wiesen- u. Pistenfläche zwischen Mittel- und Talstation, kombiniert mit einer Winterrodelbahn, ebenfalls mit technischer Beschneidung,
- Bau eines Naturspeichersees für Erholung im Sommer und für den Betrieb der Schneeezeuger im Winter, sowie ein Pumpenhaus mit einer Pistengerätegarage,
- die dazugehörige Anlage zur Wasserentnahme aus der Kalten Bode, einschl. der Leitungen, Kopplung zur Nutzung des Sees als Löschwasserreserve unter Nutzung der verlegten Druckleitungen,
- Bau und Schaffung eines Kinderlandes/ Skischule im Bereich der Mittelstation,

- Bau der MIMIKRY – Erlebniswelt – einem ganzjährig nutzbaren Kinderspielareal in unmittelbarer Nähe zur Mittelstation,
- Alle Ver- und Entsorgungsleitungen mit den dazugehörigen Anlagen.

Die Arbeit der Stabsstelle liegt nach wie vor in der Schaffung der baurechtschaffenden Genehmigungsverfahren (Zielabweichung zum Landesentwicklungsplan, Raumordnungsverfahren, F-Plan Überarbeitung, B-Plan Überarbeitung, Planfeststellung, Bauanträge) sowie der Koordination der städtischen Investitionen mit den Privatinvestitionen. Weiterhin sind die Fördermittelbeschaffung, sowie die Begleitung der ministeriellen Arbeitsgruppen im Aufgabenbereich beinhaltet.

Im Jahr 2018 sind überarbeitete Raumordnungsunterlagen eingereicht wurden, die Ende des Jahres in die Öffentlichkeits- und Trägerbeziehung gegangen sind.

Im Frühjahr 2019 wurde der Erörterungstermin umgesetzt. Resultierend daraus sind bis Oktober 2019 ergänzende Unterlagen nachgereicht worden.

Das verfahrensführende Ministerium (MLV) hat das ROV und das ZAV ruhend gestellt. Unter Berücksichtigung der dynamischen Waldentwicklung (Borkenkäfer/Trockenheit) ist es nicht möglich eine Entscheidung zu treffen. Daraus folgend wären weitere Untersuchungen naturwissenschaftlicher Art notwendig. Entscheidungen zum Verlauf und Werdegang sind ergebnisoffen.



Schadbild Kleiner und Großer Winterberg
10/2019

2.4 Stadtforst Wernigerode

Liegenschaften, forstliche Planungen und hoheitliche Aufgaben

Der Stadtwald Wernigerode wird folgendermaßen begrenzt:

- im Osten vom Stadtgebiet Nöschenrode und dem Voigtstieg/Eisergrund
- im Süden vom Zillierbach und der B 244
- im Westen von der L 100
- im Norden vom Stadtgebiet Hasserode.

Dazu kommen die Waldgebiete am Agnesberg, am Horstberg, am Ratskopf und am Ziegenberg sowie ca. 160 ha in Schierke.

Zur Sicherung der gesetzlich geforderten, ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung wurde 2019 ein Forsteinrichtungswerk erstellt. Es beinhaltet die Inventur des Waldbestandes zum Stichtag 01.01.2019 sowie die Waldbauplanung für die kommenden 10 Jahre. Es wurden aktuelle Karten, Bestandsdatenblätter und ein Erläuterungstext erstellt. Daneben bilden die

In folgenden Gremien wurde mitgearbeitet:

- Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt
 - Mehrere Vorstandssitzungen
- Regionale Arbeitsgruppe PEFC Sachsen-Anhalt
 - Mitgliederversammlung am 10.04.2019 in Magdeburg mit Exkursion in den Stadtwald Wernigerode
 - Mitgliederversammlung am 05.09.2019 in Kemberg
 - Treffen der regionalen PEFC-Arbeitsgruppen in Wernigerode am 25.09.2019
 - Mehrere Vorstandssitzungen
 - PEFC-Waldhauptstadt 2019

Forstausschuss des Landkreises Harz am 20.08.2019 in Halberstadt

- Teilnahme an der Sitzung des AK Kommunalwald Niedersachsen am 18.06.2019 in Osterode
- Stadtwaldexkursion mit der SUNK und schottischen Forstleuten am 26.06.2019
- Standbetreuung auf dem 6. Familienerlebnistag Wald am 07.08.2019 im Wildpark Christianental

Standorts- und die Waldbiotopkartierung sowie die PEFC-Standards die Grundlage der Waldbewirtschaftung.

Durch die Forststrukturreform im Land Sachsen-Anhalt ist das Revier Stadtforst dauerhaft zu einem gefragten Ansprechpartner in Sachen Wald, Forst und Holz sowie in Sachen Tourismus und Naturschutz in Wernigerode und Umgebung geworden. Innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Sachgebiet verstärkt bei Planungen und Stellungnahmen anderer Ämter, insbesondere zur Entwicklung von Schierke beteiligt.

Das Revier Stadtforst ist weiterhin für die Einhaltung des Feld- und Forstordnungsgesetzes und des Waldbrandschutzes im Stadtwald Wernigerode zuständig. Im Forstamt Wippra hat das Revier Aufgaben in der Waldbrandbereitschaft übernommen.

- Vorstandsarbeit/Vorsitz der Jagdgenossenschaft Benzingerode
- Vorstandsarbeit/Vorsitz der Jagdgenossenschaft Wernigerode



Jugendliche aus Silstedt haben Flatterulmen gepflanzt

Auf dem Braunkohleberg wurde eine Waldfläche als Trainingsareal für 2 Rettungshundestafeln bereitgestellt, welches diese auch 2019 sehr häufig nutzten.

Forst- und Jagdbetrieb

Nach 2018 war auch das Jahr 2019 mit ca. 580 mm Niederschlag deutlich zu trocken. Im Juni wurde in Wernigerode mit ca. 40 °C ein Hitzerekord gemessen. Viele trockene Winde verstärkten den Austrocknungsprozess in den Waldbeständen zusätzlich. In der Folge kam es zu extremen Absterberscheinungen; insbesondere in der Fichte aber auch bei anderen Baumarten wie Eiche oder Buche. Drei Borkenkäfergenerationen gaben den Fichtenbeständen den Todesstoß; es ist davon auszugehen, dass die Baumart Fichte im Stadtwald nur noch kleinflächig erhalten werden kann. Es fielen ca. 21.500 Fm Schadh Holz an. Durch den nach wie vor überdurchschnittlich hohen Holzanfall (im Harz mehrere Millionen Fm) kam es zu einem Überangebot, welches die Holzindustrie nicht aufnehmen konnte; die Holzpreise sanken auf ein niedrigstes Niveau. Einige Sortimenten konnten nicht mehr kostendeckend aufgearbeitet werden.

Das eingeschlagene Holz wurde von den Abnehmern nur sehr schleppend abgefahren. Betriebswirtschaftlich und waldbaulich war auch das Jahr 2019 eine Katastrophe.



Harvester bei der Schadh Holzaufarbeitung

Walderneuerung und Waldpflege

- Pflanzung zur Erziehung standortgerechter, stabiler Waldbestände und zur Wiederbewaldung von Schadhflächen
- Abgabe von ca. 100 Festmeter Brennholz an lokale Selbstwerber
- Reisigräum-Aktion der Silstedter Schützengesellschaft am 13.04.2020
- PEFC-Pflanzaktion im Rahmen der Waldhauptstadt mit der Waldkönigin Sachsen-Anhalt am 16.04.2020
- Reisigräum-Aktion durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Wernigeröder Bürger am 15.11.2019 am Hüttstieg
- Reisigräum-Aktion der Fa. U&W am 18.12.2019 in Schierke
- Flächenvorbereitung für künftige Aufforstungsmaßnahmen 2,0 ha



Pflanzvorbereitung mit dem Pein-Plant-Verfahren

- Aufforstung durch Unternehmer auf 7,86 Hektar mit den Baumarten Traubeneiche, Gemeine Fichte, Douglasie, Bergahorn und Flatterulme sowie Einleitung und Förderung von Naturverjüngungen (Weißtanne)
- Durchführung einer Pflanzaktion mit dem Jugendklub Silstedt am 25.04.2019 sowie mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald am 05.12.2019
- Jungwuchspflege auf 9,3 Hektar, Dickungspflege 3,3 ha, Läuterung auf 4,60 ha, Wertastung auf 3,1 ha
- Rückbau alter Wildschutzzäune auf 4,1 ha
- Die sehr kostenintensive Bereitstellung der Weihnachtsbäume für die Innenstadtdekoration erfolgte analog der vergangenen Jahre.
- Über 200 Bäume und über 100 Bund Schmuckreisig wurden an städtische Bereiche und an private Abnehmer abgegeben. Hohe Weihnachtsbaumqualitäten können aus dem Stadtwald kaum noch bereitgestellt werden; sie wurden über gewerbliche Anbieter bezogen.

Walderschließung

- 2019 keine Wegepflege auf Grund fehlender Haushaltsmittel
- Der Walderschließungsgrad des Stadtwaldes ist mit 21 lfm/ha unterdurchschnittlich,

einige Stadtwaldbereiche benötigen eine Wegeerschließung.

Waldschutz und Holzernte

- Es wurden ca. 19.000 Fm Käfer-Schadholz und ca. 2.200 Fm Windbruch aufgearbeitet.
- Die Wälder im Harz haben katastrophale Zustände angenommen.

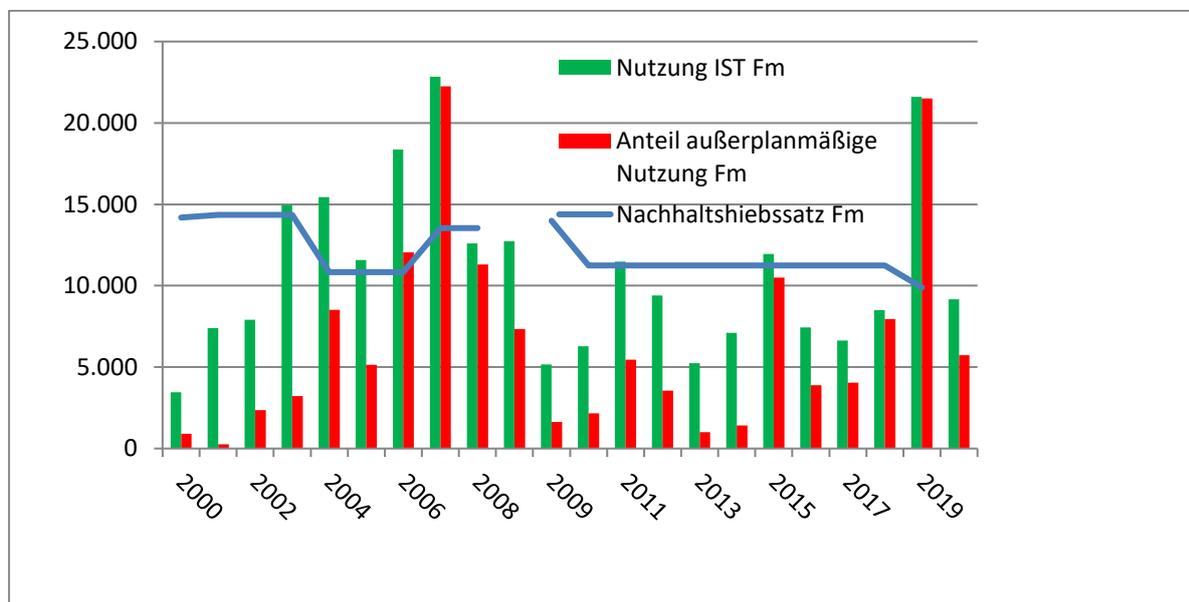


Riesige Kahlfäche in Schierke mit Blick zum Winterberg

Entwicklung Holzeinschlag

- Einnahmen aus dem Holzverkauf in Höhe von ca. 420.300 Euro
- Einsatz von lokalen und regionalen Unternehmen in den Bereichen: Holzeinschlag-

und -rückung, Bodenbearbeitung, Aufforstung und Waldpflege



Entwicklung Holzeinschlag im Stadtwald Wernigerode

Personal

2015 wurden die ehemalige Revierförsterin und 4 Forstwirte in andere städtische Bereiche umgesetzt, so dass im Forstbetrieb ein Revierförster und eine Sachbearbeiterin beschäftigt waren. Für Forstarbeiten wurden Mitarbeiter des

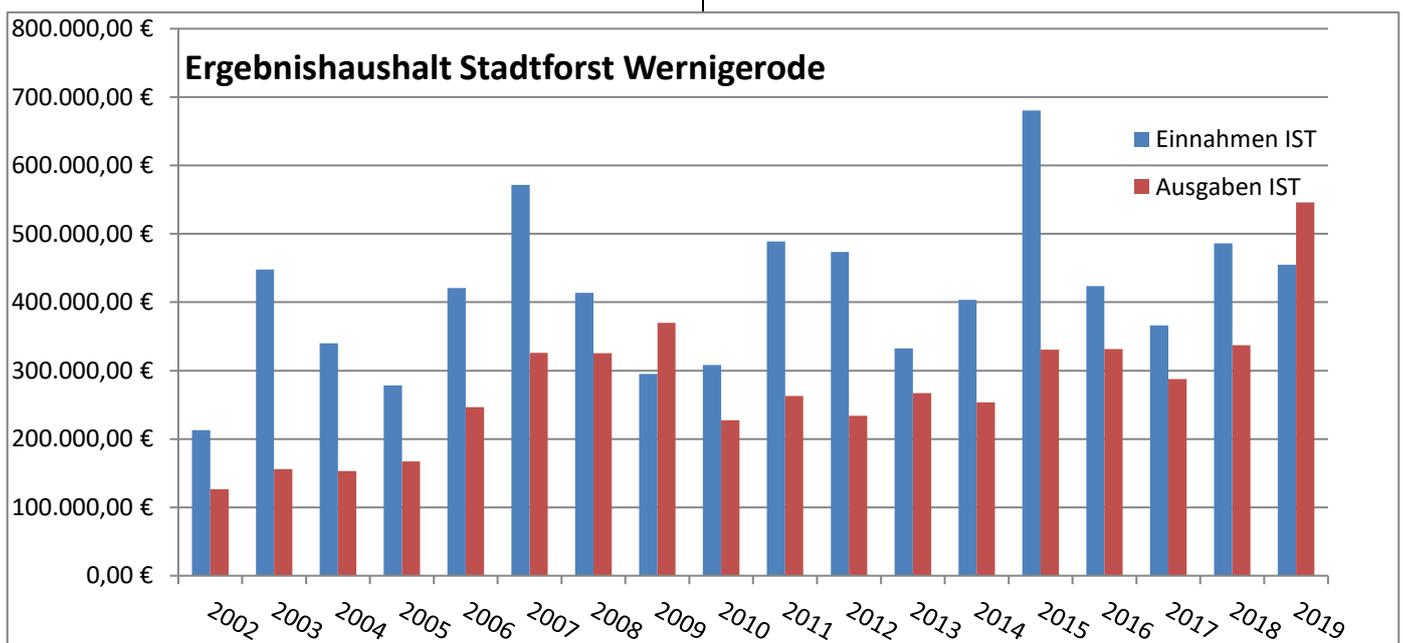
Bauhofes bereitgestellt. Die entsprechenden Kosten wurden intern verrechnet.

Es wurden beim LZW Weiterbildungslehrgänge zu den Themen Forstschutz und fotooptische Holzvermessung besucht.

Kostenentwicklung

Für die jährliche Erhebung der betriebswirtschaftlichen Daten wurde beim „Testbetriebsnetz Forst“ mitgearbeitet.

Die erhobenen Daten wurden an die bundesdeutsche Zentrale zur weiteren Auswertung gemeldet.



Verwaltungshaushalt Revier Stadtforst

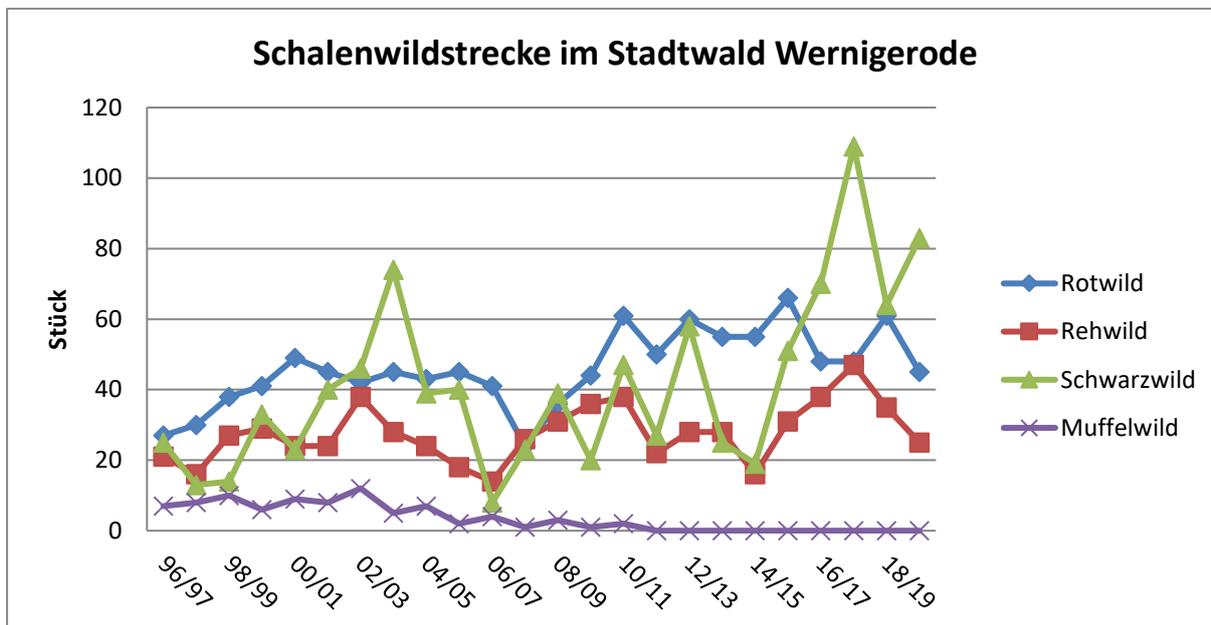
Jagd und Wild

Der behördliche Rotwildabschussplan wurde zu 78% erfüllt und damit besser als z.B. im Landesforstbetrieb (75%). Die Rotwildstrecke entspricht in ihrer Zusammensetzung den Vorgaben der Hegerichtlinie. Die jagdlichen Aktivitäten der vergangenen Jahre haben zu einer Anpassung des Rotwildbestandes geführt, der sichtbar weniger Schäden am Wald verursacht und einen starken Anstieg der natürlichen Verjüngung zur Folge hat. Der Rehwildabschussplan wurde ebenfalls erfüllt (103 %). Die Schwarzwildstrecke war 2019 wieder überdurchschnittlich hoch. Die vor Jahren ausgewilderten Luchse haben sich im Harz etabliert und das Muffelwild soweit dezimiert, das es seit

2011 nicht mehr im Stadtwald Wernigerode vorkommt. Die Tierseuchenüberwachung bei der Schwarzwild-, Waschbär- und Fuchspopulation (klassische Schweinepest, Brucellose, Aujeszkysche Krankheit, Tollwut) wurde fortgesetzt. Insbesondere wurde mit dem Veterinäramt und dem Landesjagdverband Verbeugungsarbeit bezüglich der drohenden Afrikanischen Schweinepest geleistet. Dazu wurde an einer ASP-Vorsorgeübung des Veterinärwesens am 05.03.2019 beim THW in Weddersleben teilgenommen. Die Bejagung des Raubwildes (Fuchs, Waschbär) wurde intensiv betrieben. Am 31.05.2019 fand im Rahmen der WJSC-Verbandstages ein Jagdpraxisseminar am Förstlerplatz im Stadtwald statt.



Oberbürgermeister Peter Gaffert als Jagdleiter am 08.11.2019



Nach wie vor erschweren der hohe Besucheransturm und freilaufende Hunde die Jagdausübung. 23 Begehungsscheininhaber aus dem Raum Wernigerode wurden an der Jagdausübung beteiligt.

Es wurden 3 große und eine Reihe kleinerer Gesellschaftsjagden mit gutem bis sehr gutem Ergebnis durchgeführt. Das erlegte Wildbret wurde ausschließlich lokal vermarktet (Abgabe an die Bevölkerung, Gastronomie). Weiterhin wurde 2018 eine Vielzahl jagdlicher Einrichtungen (Hochsitze) erneuert. Die im Stadtwald Wernigerode erlegten Rot- und Rehwildtrophäen wurden auf der Hegeschau des Landesjagdverbandes in Wasserleben ausgestellt.



Ein Hoffnungssymbol

3. Gemeinwesen, Recht und Zentrale Verwaltung

3.1 Haupt- und Rechtsamt

Das Hauptamt der Stadtverwaltung hat vorwiegend Querschnittsaufgaben für die gesamte

Verwaltung zu erledigen. Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2019 waren:

3.1.1 Das Ratsbüro

Im Jahr 2019 fanden:

9 Sitzungen des Stadtrates, dabei eine Sondersitzung zur Verleihung des Kunstpreises der Stadt,

8 Sitzungen des Hauptausschusses,

5 Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales,

7 Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses,

9 Sitzungen des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses,

7 Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport,

7 Sitzungen des Ordnungsausschusses,

7 Sitzungen des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses und

6 Zeitweilige Ausschüsse „Ortsentwicklung Schierke“

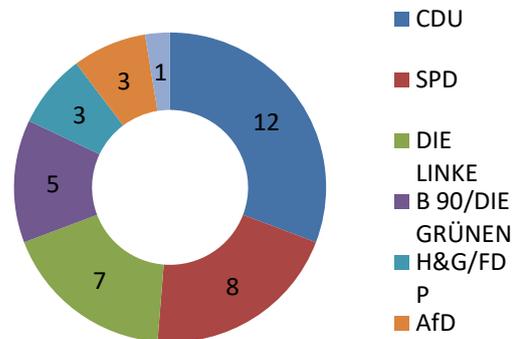
statt.

Es wurden:

148 Beschlussvorlagen in der Verwaltung, den Fachausschüssen, sowie in den Fraktionen erarbeitet und in den genannten Ausschusssitzungen zur Beschlussfassung vorbereitet.

Die Organisationsstruktur des Stadtrates Wernigerode

40 Stadträte und der Oberbürgermeister laut Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt.



Gremien des Stadtrates ab 02.07.2019

Präsidium

Präsident:

Herr Uwe-Friedrich Albrecht (CDU)

1. Stellvertreterin:

Frau Dr. Martina Tschäpe (SPD)

2. Stellvertreterin:

Frau Inge Lande (DIE LINKE.)

Ständiger beschließender Ausschuss:

Hauptausschuss

Vorsitzender:

Oberbürgermeister CDU

3 Mitglieder

2 Mitglieder

1 Mitglied

1 Mitglied

1 Mitglied

1 Mitglied

1 Mitglied

SPD

DIE LINKE.

B90/DIE GRÜNEN

AfD

H&G/FDP

Beratende Ausschüsse des Stadtrates

Vorsitzende/r

9 Mitglieder in gleicher Zusammensetzung

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss

Herr Kevin Müller

SPD

Bau- und Umweltausschuss

Herr Matthias Winkelmann

CDU

Ordnungsausschuss

Herr Christian Härtel

DIE LINKE

Ausschuss f. Jugend, Senioren und Soziales

Frau Sabine Wetzel B 90/DIE GRÜNEN

Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss

Herr Christian Linde CDU

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Frau Cary Barner CDU

Zeitweiliger Ausschuss „Ortsentwicklung Schierke“

Herr Peter Gaffert

In Kraft getretene Satzungen, Entgelt- und Gebührenordnungen der Stadt Wernigerode:

Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

Genehmigung: Marz 2019 Kommunalaufsicht
Sonderamtsblatt vom 09.03.2019

**B-Plan Nr. 42 Wohngebiet Humboldtweg/
Brockenweg**

Satzungsbeschluss vom 21.02.2019
Amtsblatt Nr. 04/19 vom 30.03.2019

**B-Plan Nr. 49 Wohngebiet Küchengarten/
Walther-Rathenau-Straße**

Auslegungsbeschluss vom 21.02.2019
Amtsblatt Nr. 04/19 vom 30.03.2019

B-Plan Nr. 61 Krugberg OT Minsleben

Auslegungsbeschluss vom 28.03.2019
Amtsblatt Nr. 05/19 vom 27.04.2019

B-Plan Nr. 62 Gewerbegebiet „Harz Park“

Neuaufstellung vom 28.03.2019
Amtsblatt Nr. 05/19 vom 27.04.2019

**2. Änderung der Entgeltordnung
Schierker Feuerstein Arena**

Amtsblatt Nr. 05/19 vom 27.04.2019

**B-Plan Nr. 50 Natürlich Schierke
Teiländerung B-Plan 44 Parkhaus Winterberg**

Auslegungsbeschluss vom 28.03.2019
Amtsblatt Nr. 05/19 vom 27.04.2019

**2. Änderung des Flächennutzungsplanes
des OT Schierkes**

Auslegungsbeschluss vom 28.03.2019
Amtsblatt Nr. 05/19 vom 27.04.2019

**Jahresrechnung 2014 und Entlastung des
Oberbürgermeisters**

Amtsblatt Nr. 07/19 vom 15.06.2019

Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Wernigerode zur Förderung und Betreuung von Kindern

Amtsblatt Nr. 07/19 vom 15.06.2019

Satzung über das Erheben von Kostenbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 07/19 vom 15.06.2019

Satzung über die Wahl der Gemeindeelternvertretung der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 08/19 vom 27.07.2019

B-Plan Nr. 61 „Krugberg“ OT Minsleben

Satzungsbeschluss vom 12.09.2019
Amtsblatt Nr. 10/19 vom 28.09.2019

1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrkostensatzung der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 12/19 vom 30.11.2019

Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 12/19 vom 30.11.2019

B-Plan Nr. 30 Sondergebiet Hochschule Harz

Satzungsbeschluss vom 24.10.2019
Amtsblatt Nr. 12/19 vom 30.11.2019

B-Plan Nr. 04 Im Bodengarten

Auslegungsbeschluss vom 24.10.2019
Amtsblatt Nr. 12/19 vom 30.11.2019

B-Plan Nr. 66 Schmatzfelder Straße

Aufstellungsbeschluss vom 24.10.2019
Amtsblatt Nr. 12/19 vom 30.11.2019

B-Plan Nr. 65 Wohnbebauung Unterm Austberg OT Benzingerode

Aufstellungsbeschluss vom 24.10.2019
Amtsblatt Nr. 12/19 vom 30.11.2019

**3. Änderung der Entgeltordnung
Schierker Feuerstein Arena**

Amtsblatt Nr. 12/19 vom 30.11.2019

Satzung zur Erhebung von Umlagen der Unterhaltungsverbände

Amtsblatt Nr. 01/20 vom 21.12.2019

B-Plan Nr. 65 „Frankenfeldstraße

Aufstellungsbeschluss vom 05.12.2019
Amtsblatt Nr. 01/20 vom 21.12.2019

Satzung über das Erheben von Entgelten für die Verpflegung in Kitas - Verpflegungssatzung

Amtsblatt Nr. 01/20 vom 21.12.2019

Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kitas - Kostenbeitragssatzung

Amtsblatt Nr. 01/20 vom 21.12.2019

Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkunft - Obdachlosenunterkunftssatzung

Amtsblatt Nr. 01/20 vom 21.12.2019

B-Plan Nr. 67 Wohnbebauung Heinrich-Heine-Straße/ Weinbergstraße

Aufstellungsbeschluss vom 05.12.2019

Amtsblatt Nr. 01/20 vom 21.12.2019

B-Plan Nr. 70 Wohnbebauung An der Gartenbreite OT Minsleben

Aufstellungsbeschluss vom 05.12.2019

Amtsblatt Nr. 01/20 vom 21.12.2019

B-Plan Nr. 69 Börstedter Straße OT Silstedt

Aufstellungsbeschluss vom 05.12.2019

Amtsblatt Nr. 01/20 vom 21.12.2019

Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Oberbürgermeisters

Amtsblatt Nr. 01/20 vom 21.12.2019

3.1.2 Organisation

Zentrale Beschaffung

Büro- und Schreibbedarf	28.950 €
Zeitungen/Zeitschriften/Ergänzungslieferungen/Fachbücher	23.500 €
Porto	81.250 €
Mitgliedsbeiträge	30.700 €
Kleingeräte/Einzelmöbel	8.700 €
Reparatur von Kleintechnik und Büromaschinen	1.200 €
Telefonkosten	18.100 €
GEZ-Gebühren	6.950 €
Insgesamt	199.350 €

Arbeitssicherheit

Im Jahr 2019 ereigneten sich im Bereich der Stadtverwaltung und deren Einrichtungen insgesamt 26 Arbeits- und Wegeunfälle, aus denen 227 Krankentage resultieren. Weiterhin wurden den Versicherungsträgern 98 Kinderunfälle aus dem Bereich der Kindereinrichtungen gemeldet sowie 3 Unfälle von ehrenamtlich tätigen Personen.

Mit 26 Arbeits- und Wegeunfällen ist gegenüber dem Vorjahr wieder eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Die Anzahl der Krankheitstage

ist mit 227 (nach dem Spitzenwert des Vorjahres) wieder auf das Niveau des Jahres 2017 zurückgegangen.

Auch im Jahr 2019 ereigneten sich keine schweren bzw. tödlichen Unfälle. Die häufigsten Unfallursachen sind nach wie vor Wegrutschen und Stürzen, Stoßen, Stolpern, Umknicken in allen möglichen Varianten (60 %). Diese sind nur durch erhöhte Aufmerksamkeit durch die Mitarbeiter selbst beeinflussbar.

Wahlen

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Hauptamtes war die Organisation der Durchführung der Kommunalwahlen (Kreistagswahl, Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen) und der Europawahl. Insgesamt **240 Wahlhelfer** aus

der Bevölkerung und den Beschäftigten der Stadt haben in 20 allgemeinen und 4 Briefwahlvorständen eine sehr gute Arbeit geleistet.

Stadtratswahl am 26.05.2019 in der Stadt Wernigerode

Die Wahlbeteiligung der Wernigeröder Bürger/innen stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte :	28 468
Wähler / - innen :	15 808
ungültige Stimmzettel :	321
gültige Stimmzettel :	15 487
gültige Stimmen :	45 681
Wahlbeteiligung :	55,5 %
(Vergleich zu 2014)	41,0 %)

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

Partei / Wählerge- meinschaft	Stadtratswahl 2019			Vergleich zur Stadtratswahl 2014	
	Stimmen (Anzahl)	(in %)	Sitze	Stimmen	Sitze
CDU	13 219	28,94	12	37,67	15
SPD	8 976	19,65	8	26,68	11
DIE LINKE	7 524	16,47	7	20,20	8
GRÜNE	5 530	12,11	5	7,06	3
AfD	5 106	11,18	4	nicht angetreten	
Haus & Grund	2 446	5,35	2	5,20	2
Bunte Liste	1 375	3,00	1	nicht angetreten	
FDP	1 127	2,47	1	0,96	-
Ujvari	378	0,83	-	nicht angetreten	

Nach der Berechnung der Sitzverteilung standen der AfD 4 Sitze zu. Da auf dem Wahlvorschlag der AfD nur 3 Bewerber kandidierten, blieb ein Sitz der AfD unbesetzt.

Der Stadtrat ist in der Wahlperiode 2019 bis 2024 mit 39 Stadträten besetzt.

Ortschaftsrat von Benzingerode am 26. Mai 2019

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Benzingerode stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte :	834
Wähler / - innen :	518
ungültige Stimmzettel :	13
gültige Stimmzettel :	505
gültige Stimmen :	1 486
Wahlbeteiligung :	62,1 %
(Vergleich zu 2014	49,9 %)

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

	Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	333	1
DIE LINKE	DIE LINKE	139	1
FWB	Freie Wählergemeinschaft Benzingerode	1014	3
	Summe	1486	5

Ortschaftsrat von Minsleben am 26. Mai 2019

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Minsleben stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte :	475
Wähler / - innen :	297
ungültige Stimmzettel :	7
gültige Stimmzettel :	290
gültige Stimmen :	856
Wahlbeteiligung :	62,5 %
(Vergleich zu 2014	41,6 %)

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

	Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	357	2
BfM	Bürger für Minsleben	499	3
	Summe	856	

Ortschaftsrat von Reddeber am 26. Mai 2019

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Reddeber stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte :	655
Wähler / - innen :	412
ungültige Stimmzettel :	14
gültige Stimmzettel :	398
gültige Stimmen :	1174
Wahlbeteiligung :	62,9 %
(Vergleich zu 2014	44,7 %)

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

	Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	479	2
DIE LINKE	DIE LINKE	173	1
UWR	Unabhängige Wählergemeinschaft Reddeber	522	2
	Summe	1174	5

Ortschaftsrat von Schierke am 26. Mai 2019

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Schierke stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte :	468
Wähler / - innen :	307
ungültige Stimmzettel :	18
gültige Stimmzettel :	289
gültige Stimmen :	857
Wahlbeteiligung :	65,6 %
(Vergleich zu 2014	65,4 %)

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

	Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	307	2
BSB	Bund Schierker Bürger	550	3
	Summe	857	

Ortschaftsrat von Silstedt am 26. Mai 2019

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Silstedt stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte :	875
Wähler / - innen :	526
ungültige Stimmzettel :	17
gültige Stimmzettel :	509
gültige Stimmen :	1 516
Wahlbeteiligung :	60,1 %
(Vergleich zu 2014	40,2 %)

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

	Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1043	3
BfS	Bürger für Silstedt	473	2
	Summe	1516	5

Ortschaftsrat von Schierke am 26. Mai 2019

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Schierke stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte :	468
Wähler / - innen :	307
ungültige Stimmzettel :	18
gültige Stimmzettel :	289
gültige Stimmen :	857
Wahlbeteiligung :	65,6 %
(Vergleich zu 2014	65,4 %)

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

	Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	307	2
BSB	Bund Schierker Bürger	550	3
	Summe	857	

Ortschaftsrat von Silstedt am 26. Mai 2019

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Silstedt stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte :	875
Wähler / - innen :	526
ungültige Stimmzettel :	17
gültige Stimmzettel :	509
gültige Stimmen :	1 516
Wahlbeteiligung :	60,1 %
(Vergleich zu 2014	40,2 %)

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

	Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1043	3
BfS	Bürger für Silstedt	473	2
	Summe	1516	5

3.1.3 Personal

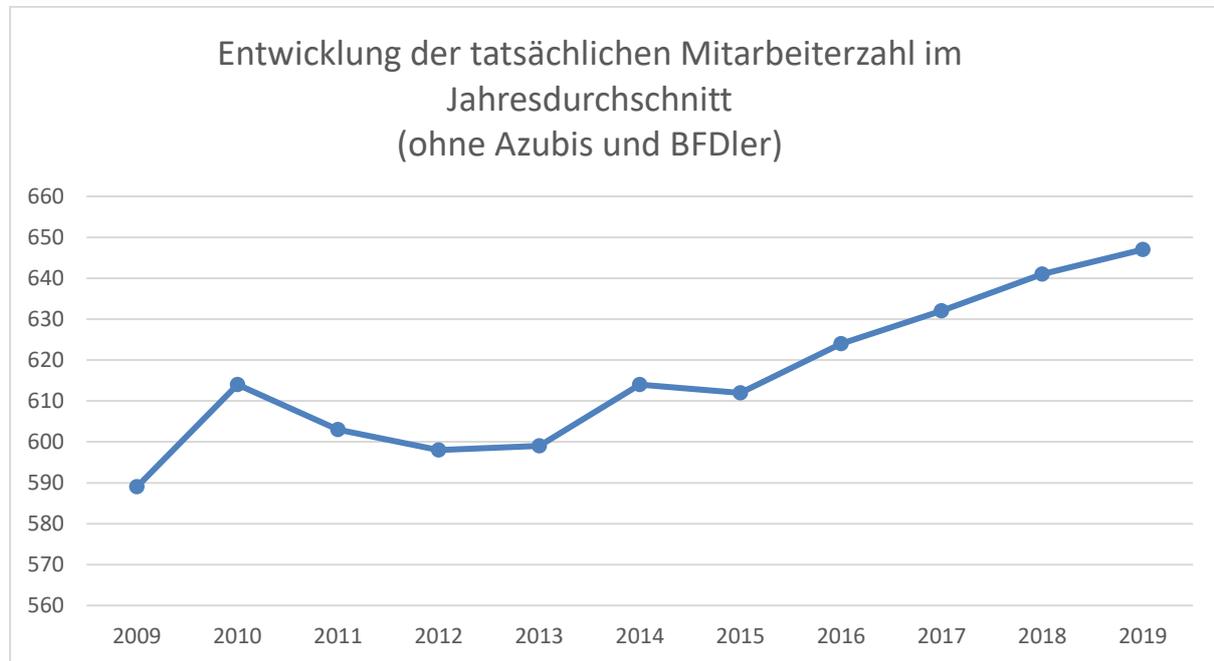
Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen im Jahr 2019 stellt sich wie folgt dar:

per 31.12.2018	647
per 31.12.2019	641
darunter	
1. Beamte	11
2. Angestellte	484
3. Arbeiter	146
davon Frauen	465
zusätzlich	
zeitweilig Beschäftigte (Saison)	2
BFD	13
Förderprojekt (SOTA, §16eSGBII...)	4
FSJ	1
FÖJ	1
Auszubildende	16
darunter	
Verwaltungsfachangestellte	8
Gärtner	5
Fachangest. f. Bäderbetriebe	1
FA f. Med. u. Info.-Dienste	1
Fachinformatiker	1

Gegenüber dem Stellenplan 2018 wurde im Stellenplan 2019 eine Erhöhung von 12,391 VbE Stellen ausgewiesen.

Dabei wurden allein im Kita-Bereich zusätzlich 14 Stellen veranschlagt, die sich aus einem

Mehrbedarf für die Kinderbetreuung auf der Basis des Kinderförderungsgesetzes ergeben. Ohne diese Stellen wäre für 2019 statt von einer Stellenplanerhöhung von einer Stellenreduzierung auszugehen.



Da auf bestimmten Stellen Ersatz geschaffen werden muss, um die gestellten Aufgaben in vollem Umfang erfüllen zu können, wurden im Jahr 2019 insgesamt 61 Mitarbeiter neu eingestellt. Diese Zahl schlüsselt sich auf in 20 befristete Einstellungen, 33 unbefristete Einstellungen, 2 Saisonkräften, 4 Förderprojekte und 8 Auszubildenden.

Durch den erhöhten Bedarf an Personal im Bereich der Kindertagesstätten entfallen auf die o.g. 61 eingestellten Mitarbeiter allein 19 Erzieher/innen.

Insgesamt gab es 69 Abgänge im vergangenen Jahr. Von den insgesamt 26 Auflösungsverträgen wurden 13 Verträge geschlossen, um eine vorzeitige Rente in Anspruch nehmen zu können.

Mit Ablauf des Jahres 2019 wurden 3 Änderungsverträge in Form von Altersteilzeitarbeitsverträgen abgeschlossen. Damit haben bis Ende 2019 insgesamt 147 Beschäftigte einen Antrag auf Altersteilzeit gestellt. Insgesamt haben bis Ende 2019 136 Beschäftigte ihr Altersteilzeitarbeitsverhältnis beendet.

Im Jahr 2019 waren 25 schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich wurden 16 Mitarbeiter beschäftigt, die den Schwerbehinderten gleichgestellt sind. Damit konnte die gesetzliche Vorgabe von fünf Schwerbeschädigten auf 100 Beschäftigte erreicht werden. Der tatsächliche Wert beläuft sich auf 6,16 % und damit waren keine Ausgleichsabgaben zu zahlen.

In 2019 beendete eine Mitarbeiterin erfolgreich die Ausbildung zum Bilanzbuchhalter. Ein Mitarbeiter befindet sich im B-I-Lehrgang, ein weiterer Mitarbeiter im B-II-Lehrgang und eine Mitarbeiterin im berufsbegleitenden Studium. 2018 begann eine Beschäftigte einen Verwaltungskurzlehrgang.

Im Bereich der Erzieher haben 6 Kolleginnen die Qualifizierung zur Kinderschutzfachkraft absolviert.

Zwei Erzieherinnen beendeten die Zusatzausbildung zum Heilpädagogen. Eine Erzieherin befindet sich im berufsbegleitenden Studium zum Bachelor of Arts (Heilpädagogik) und drei weitere begannen das Studium. Drei Erzieherinnen belegen den Leitungskompetenzkurs zur

Leitung von Kindertagesstätten. Eine Beschäftigte begann die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin.

Insgesamt wurden Mitarbeitern 164 Tage Bildungsurlaub gewährt.

Im Rahmen der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung und des Studiums der Verwaltungswissenschaften erhielten insgesamt 40 Praktikanten die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern. Im Bereich der Kindertagesstätten waren es 143 Praktikanten.

Die Personalkosten für 2019 sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Grund dafür ist unter anderem die tarifliche Erhöhung der Gehälter von 3,09% zum 01.04.2019.

Leistungsentgelt wurde an die Mitarbeiter in Höhe von rund 393 T€ ausgeschüttet.

17 Bundesfreiwillige haben in 2019 ihren Dienst in der Stadt Wernigerode beendet und weitere 12 Freiwillige konnten ihren Dienst aufnehmen. Vorrangig waren die Freiwilligen in den Kindertagesstätten tätig. Aber auch in der Bibliothek,

im Wildpark und im Gartenamt/Umweltschutz konnten Freiwillige ihren Dienst leisten.

Im Jahr 2019 startet in der Stadt Wernigerode das Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit der AOK.

Folgende Präventionsmaßnahmen wurden geplant:

- 4-D-Haltungsanalyse
- Arbeitssituationsanalyse für 2 Bereiche
- Bewegungs-Coach angepasst an die unterschiedlichen Fachbereiche
- Ergonomie-Führerschein für Auszubildende
- Ausbildung von 4 Multiplikatoren für betriebliches Gesundheitsmanagement

Auf der Grundlage von Vereinbarungen wurden für folgende Fremdfirmen die Lohn- und Gehaltsrechnungen übernommen:

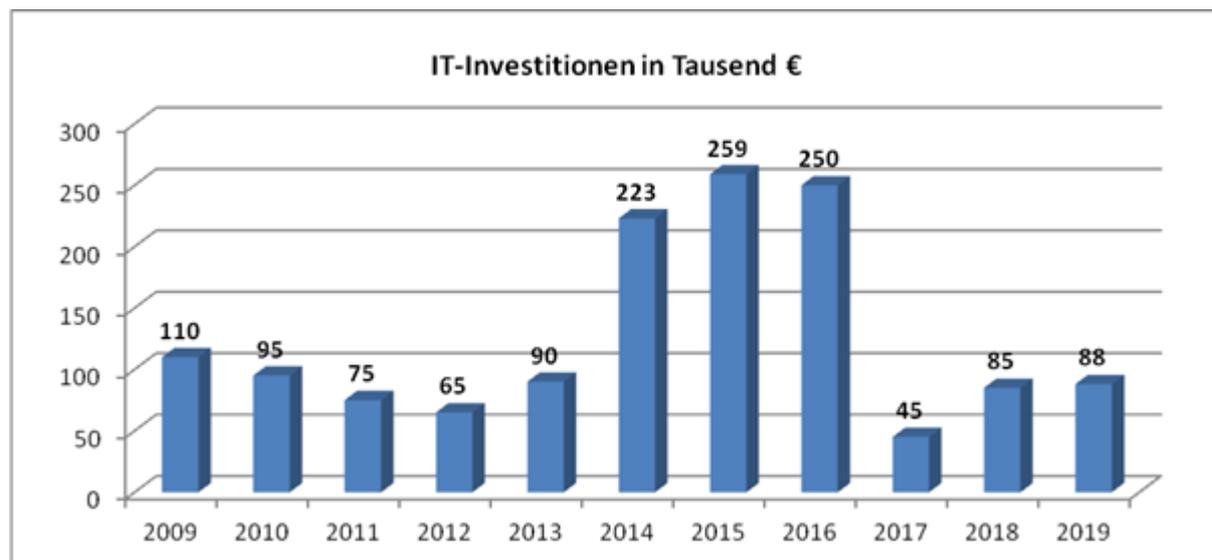
Tourismus GmbH	26 Personen
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen	535 Personen

3.1.4 Informationstechnik

Investitionen

In 2019 wurden insgesamt 34 PCs und 16 Laptops für die Stadtverwaltung, für Schulen und Kitas beschafft. Hinzu kommen 34 Monitore für die Mitarbeiter als Ersatz für defekte bzw. zu kleine Bildschirme.

Die Grundschulen Stadtfeld und Francke wurden jeweils mit einem interaktiven Großbildschirm ausgestattet.



Software

Für die Stadtkasse / Vollstreckung wurde ein Programm zur Erledigung aller im Bereich des öffentlich-rechtlichen sowie des privatrechtlichen Forderungsmanagements anfallenden Aufgaben gekauft. Die Installationen und Schulungen sind im Frühjahr 2020 vorgesehen.

Die ersten Aufträge wurden erteilt um die zukünftigen Anforderungen an die E-Rechnung und das Onlinezugangsgesetz zu realisieren. Dazu wird das Buchhaltungssystem erweitert

In Vorbereitung auf den Rentenbeginn einer IT-Mitarbeiterin wurde ein neuer Kollege in Teilzeit eingestellt um sich in die zukünftigen Aufgaben einarbeiten zu können.

und ein Dokumentenmanagementsystem eingeführt.

Zur Realisierung der eVergabe wurden 3 Arbeitsplatz-Lizenzen für den „Vergabemanager Sachsen-Anhalt“ beschafft.

Für die Kernverwaltung wurden 70 Lizenzen der aktuellen Office-Version gekauft in Vorbereitung auf das Wartungsende der älteren Office-Versionen (Ende im Herbst 2020). Weitere Lizenzen sind in 2020 geplant.

Organisation

Sonstiges

Um die Außenstandorte Bauhof und Grünflächenamt auch zukünftig gesichert und schnell an das Verwaltungsnetz der Stadt anbinden zu können, wurden Glasfaseranschlüsse beauftragt bzw. realisiert.

3.1.5 Recht und Versicherungen

Statistik der Rechtsvorgänge

Arbeitsschwerpunkte des Dezernenten in seiner Funktion als Justiziar (D I: 01.04. – 31.10.2019) sind Rechtsberatung, Rechtsgestaltung und Vertragsverhandlungen sowie die Geschäftsführung für die Stiftung Schloss Wernigerode (D II: 01.01. -31.12.2019).

Daneben befasst sich das Sachgebiet Versicherungen mit Haftpflichtversicherungs- und Datenschutzangelegenheiten.

Nicht erfasst von nachfolgender Statistik sind zahlreiche mündliche und schriftliche Anfragen der Fachämter, die telefonisch, in Besprechungen oder durch kurze Schriftsätze beantwortet werden konnten.

Ebenso nicht enthalten sind Gerichtsverfahren gegen die Stadt bei Versicherungsangelegenheiten.

Im Jahre 2019 neu hinzugekommene Vorgänge (außer Versicherungen), darunter:			
Im Jahresvergleich	2017	2018	2019
Eigengesellschaften	5	0	0
Stiftung Schloss Wernigerode	2	0	2
SG 01 (Bereich OB)	1	2	0
Amt 10 (Haupt- und Rechtsamt)	11	15	6
Amt 20 (Finanzen)	5	5	1
SG 23 (Liegenschaften)	14	3	3
Amt 32 (Ordnung)	6	8	3
Amt 40 (Schule, Kultur und Sport)	3	2	2
Amt 50 (Gesundheit und Soziales)	5	4	0
Amt 60 (Bauverwaltung)	2	0	1
Amt 61 (Stadtplanung)	0	3	0
Amt 65 (Hoch- und Tiefbau)	3	3	0
SG 68/82.1 (Grünanlagen, Bauhof, Forst, Schierke)	3	8	0
SG 80 (Wirtschaftsförderung)	0	0	0
Arbeitsrechtsstreitigkeiten	0	0	0
Gesamt:	60	53	15

Diese Vorgänge beinhalten:			
im Jahresvergleich	2017	2018	2019
Verträge	15	2	2
Strafanzeigen	5	3	0
Rechtsstreitigkeiten	2	8	3
Beratung Verwaltung	31	39	10
Sonstige	6	1	0

Anzahl neu hinzugekommener Gerichtsverfahren:			
Im Jahresvergleich	2017	2018	2019
Amtsgericht	0	0	0
Landgericht	0	0	0
Arbeitsgericht	0	1	0
Verwaltungsgericht	2	3	2
Oberverwaltungsgericht	1	1	0
Oberlandesgericht	0	1	0
Staatsanwaltschaft	2	2	0
Gesamt:	5	8	2

Versicherungen

Haftpflichtversicherungen

Es wurde Versicherungsschutz vereinbart für die Allgemeine Haftpflicht, für den Kfz-Haftpflicht- und Kaskobereich, für den Aufwendersersatz privat genutzter Pkw sowie für Schülerunfall- und Schülersachschiäden.

Beiträge:	83.800 €
Schäden:	52.300 €

Sachversicherung

Die Gebäude der Stadt Wernigerode einschließlich der 5 Ortsteile sind gegen Feuer, Leitungswasser, Sturm und Einbruchdiebstahl versichert. Für die technischen und elektronischen Ausrüstungen gibt es eine Elektronikversicherung. Das Museum, die Harzbücherei, das Stadtarchiv

und die Bibliothek sind über eine Museumsversicherung gegen Schäden gedeckt.

Beiträge:	134.200 €
Schäden:	58.296 €

3.2 Amt für Schule, Kultur und Sport

3.2.1 Allgemeine Schulangelegenheiten

Am 17. August 2019 wurden 256 Schülerinnen und Schüler eingeschult, davon 233 Kinder in 5 kommunale Grundschulen und 23 in die Freie Grundschule. Die Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2018/2019 in den 5 kommunalen Grundschulen betrug 911 Kinder und belegt eine positive Tendenz in der Schulentwicklung. Für die Folgejahre lässt sich hier weiterhin eine stabile Gesamtschülerzahl erkennen.

Die **Grundschule „Adolph Diesterweg“** ist eine Kreativschule mit musikalischem Klassenzimmer: „Kreativität ist Motivation, ist Leben, ist Bewegung, ist Freude. Kreativität ist, Neues zu schaffen und Dinge auf eine neue Art zu entdecken und zu tun.“

In enger Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule verwirklicht die Schule weiterhin ihr bestehendes Projekt des Landes Sachsen-Anhalt. 30 Kinder können in 2 Gruppen durch Lehrerinnen der Kreismusikschule das Violine spielen erlernen. Dafür wurden vom Land 15 kleine Violinen zur Verfügung gestellt.

Bei Schulveranstaltungen und Musikkonzerten können die Schülerinnen und Schüler ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Die Grundschule hat sich als Ziel gesetzt, gemeinsam die Bedingungen zu schaffen, unter denen sich die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten und lebensfrohen Menschen entwickeln können und es Freude bereitet, sich neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen.

2019 konnten in der Grundschule folgende Baumaßnahmen durchgeführt werden:

- malermäßige Instandsetzung sowie Fußboden- und Waschbeckenerneuerung in 2 Klassenräumen
- Sanierung der Jungentoiletten
- Beginn Sanierung der Kellerräume
- Erneuerung von Lamellenvorhängen
- Pflanzung einer neuen Hecke im Spielplatzbereich
- Erneuerung der Zaunanlage im Bereich des Spielplatzes incl. neuer Toranlage (Eingang „Unter den Zindeln“)
- Baumfällarbeiten, Pflanzung neuer Bäume auf dem Spielplatz
- Veränderung der Hochbeete, so dass Liegeflächen entstanden sind

Kulturelle Höhepunkte waren z. B. das Projekt „Schlaglos-Schlagfertig“ in den 3. und 4. Klassen, thematische Elternabende sowie gemeinsame Fortbildung von Hort und Schule zum o. g. Projekt, das Sportfest der Schule im Kohlgarten, die Teilnahme am Malwettbewerb des Umweltministeriums – Thema „Wasser ist für uns....“. Hier belegte die Schule den 2. Platz.



Zu einer besonderen Tradition ist das Schmücken des Weihnachtsbaumes durch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Rathaus geworden.

Der Slogan der **Grundschule Harzblick** lautet: „Jeder Mensch kann etwas. Keiner kann alles. Niemand kann nichts“.

Auch im vergangenen Schuljahr konnten die Schülerinnen und Schüler wieder verschiedene Angebote nach ihren Wünschen, Fähigkeiten und Neigungen nutzen.

Für die Schülerinnen und Schüler gab es 2019 verschiedene Aktivitäten und Höhepunkte, so u. a. eine Brandschutzwoche im März, die Fahrradprüfung für Klasse 4, den Weltkindertag im Bürgerpark, den Weltvorlesetag mit Herrn Schulze (Jüttners Buchhandlung), das Weihnachtsmärchen im Theater Quedlinburg sowie das Weihnachtsprojekt.

Nachfolgende Baumaßnahmen konnten 2019 realisiert werden:

- Beenden der Arbeiten am Windfang des Eingangsbereiches der Grundschule (Beginn 2018)
- Austausch der Windfangverglasung und Erneuerung der Sauberlaufzone
- Malerarbeiten im Kellerbereich

Seit der Anschaffung von 2 Bienenvölkern im Schuljahr 2017/18 bereitet die AG „Bienen“ den Schülerinnen und Schülern viel Freude.

Die AG findet wöchentlich als Gemeinschaftsprojekt von Schule, Schulsozialarbeit und Hort statt. Die Bienen werden in Zusammenarbeit mit einem Imker betreut.

Die **Grundschule „A. Hermann Francke“** ist eine verlässliche Grundschule und offizielle Netzwerkschule im Land Sachsen-Anhalt mit dem Schwerpunkt der Begabtenförderung. Die Schule hat seit 2012, erneut 2015 sowie 2019 das Gütesiegel „Begabtenfördernde Schule im Land Sachsen-Anhalt“ erhalten.



Gütesiegelverleihung 2019

Sie ist Pilotschule der Kultusministerkonferenz Initiative „Leistung macht Schule“ zur Förderung leistungsstarker und potentiell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler.

Als Angebote werden u. a. die Begabtenförderung Mathematik, „Schülerlabor“, „Schreibwerkstatt“, „Junge Künstler“, Englisch und Experimentiernachmittage im Schülerlabor vorgehalten.

Bauseitig konnte 2019 die Brandmeldeanlage erneuert werden. 2 Klassenräume wurden malmäßig instandgesetzt.

Auch 2019 fanden wieder verschiedene Projekte statt, wie z. B. das Frühlingskonzert (Gemeinschaftskonzert mit der Kreismusikschule), das 3. und 4. regionale Netzwerktreffen (Begabtenförderung LemaS), das Zirkusprojekt, der

Vorlesetag der 3. und 4. Klassen der Schreibwerkstatt im Hummelhaus um nur einige zu nennen.

Die **Grundschule „Henning Calvör“** ist eine „Heimatschule“ mit Familienorientierung und Traditionspflege.

Die Grundschule bietet die Gestaltung eines kindgerechten Tagesrhythmus als Rahmen für sichere Rituale durch eine kindgerechte Hausordnung und Aktivpausen auf dem Schulhof an, die Förderung des sozialen Lernens – Angebote nach Interessen und Neigungen, die Förderung von leistungsstarken und leistungsschwachen Schülern, die Teilnahme an außerschulischen Wettbewerben sowie das Lernen „mit Kopf, Herz und Hand“ an.

Besondere Erlebnisse 2019 waren die Schuljahresabschlussfahrt ins Kloster Wendhusen nach Thale und das 26. Kinderfest der Begegnung an der Liv-Ullmann-Schule für Geistigbehinderte. Traditionell fand im Dezember wieder die „Weihnachts-Dankeschön-Veranstaltung“ in der Mehrzweckhalle Benzingerode statt.

Mit den Arbeiten für den Anbau zur Erweiterung der Grundschule für zwei neue Klassenräume konnte 2019 begonnen werden. Der Rohbau wurde im Dezember fertiggestellt.

„Eine Schule für alle Kinder zum Lernen und Wohlfühlen“ ist der Leitgedanke der **Ganztagsgrundschule Stadtfeld**.

Das entwickelte Unterrichtskonzept versucht auf die Bedürfnisse und individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder einzugehen.

Die Kinder können in ihrem eigenen Tempo lernen. Die Voraussetzung hierfür sind die erstellten Jahrespläne, aus denen persönliche Teilarbeitspläne abgeleitet werden.

Bauseitig konnten die Pfützen und Schlammlöcher auf dem Schulhof durch eine Wernigeröder Baufirma beseitigt werden. Des Weiteren wurde in einem Klassenraum die Schalldämmung angebracht.

Nachfolgende Veranstaltungen und Höhepunkte fanden 2019 statt:

- Einführung einer Kooperations-AG des Gymnasiums „Stadtfeld“: „Programmieren lernen mit Calliope“
- Großes Kinderfest und Elterncafé mit dem Schulförderverein und weiteren Partnern
- Tag der Vereine im September
- Beteiligung am „UNICEF-Lauf“
- Musiktheater und Konzert mit Rose & Georgi in der Schule
- Theaterfahrt für alle Kinder zur Vorstellung „Das kleine Gespenst“

Im Juli 2019 wurde der Schulleiter Wolfgang Berge nach 29 Jahren Schulleitertätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge trat Frau Anne Matthes an.

Auch 2019 wurden an den Wernigeröder Grundschulen erfolgreich die Stadtolympiade Mathematik, Malwettbewerbe und Rezitatoren-ausschilde, der bundesweite Vorlesetag und die Schulkinowoche durchgeführt. Es gab in den einzelnen Grundschulen 2019 wieder viele interessante Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler z. B. das Sportfest der Jüngsten, das Stadt-Soccer-Turnier, den Schulfasching, die Schulfahrt mit verschiedenen Zielen, das Turnier „Ball über die Schnur“, das Chor-treffen aller Wernigeröder Grundschulen und das gemeinsame Weihnachtssingen. In allen Grundschulen wurden Arbeitsgemeinschaften angeboten und Projektstage durchgeführt.

Die **Freie Grundschule** ist eine Ganztags-schule in Kooperation mit einem schuleigenen Hort. Sie ist musikbetont und kindgerecht-leistungsorientiert mit vielfältigen Angeboten. Die Freie Grundschule befindet sich in privater Trägerschaft. Zum Jahresende wurde ein Schulträ-gerwechsel zur Oskar Kämmer Schule vollzo-gen.

Auch in diesem Schuljahr wurden wieder zahl-reiche kulturelle, Sport-, Gesundheits- und Um-weltprojekte durchgeführt. Besondere Höhe-punkte 2019 waren u. a.:

- Verleihung der Ehrenmedaille des Landkreis Harz an Frau Simone Drebenstedt (Musiklehrerin)
- Stadtmathematikolympiade mit 2 Plat-zierungen (1. und 2. Platz)
Der Erstplatzierte qualifizierte sich da-mit zur Teilnahme an der Landesma-thematikolympiade.



- Gemeinschaftskonzert mit den Schü-lern des Landesgymnasiums für Musik in der Sylvestrikirche
- Verleihung des Kinder- und Jugend-Kulturpreises (3. Platz und Sonder-preis) in Dessau an die 3. Klasse für ihr Musical-Projekt „Karneval der Tiere“



- Öffentliche Aufführung des Musicalpro-jektes „Barbar der kleine Elefant“ im Marstall gemeinsam mit dem Philhar-monischen Kammerorchester

Es beteiligten sich 99 Schülerinnen und Schüler aus dem Grund- und Sekundarschulbereich, den Gymnasien der Stadt Wernigerode und der Berufsbildenden Schule am **Literaturwettbewerb 2019**. Es konnten insgesamt 47 Preisträger ermittelt werden. 14-mal wurde der 1. Platz, 12-mal der 2. Platz, 14-mal der 3. Platz und 6-mal ein Sonderpreis vergeben werden. Die Schreibwerkstatt der Grundschule „August Hermann Francke“ bereicherte den Literaturwettbewerb wieder mit vielen schönen Bildern, die sie neben ihren Texten einreichten. Auch dafür erhielten sie einen Sonderpreis.

Die „Offene Schreibwerkstatt“ Wernigerode war unter der ehrenamtlichen Leitung von Frau Christine Schulz wieder sehr kreativ. Dank der guten Ideen konnten wieder Themen für den neuen Aufruf für den Literaturwettbewerb 2019 vorgegeben werden. Viele gute Gedanken wurden zu Papier gebracht und die Schreib- und

Ausdrucksmöglichkeiten konnten weiterentwickelt werden. Die „Offene Schreibwerkstatt“ Wernigerode wurde mit dem Verein „Freunde der Stadtbibliothek Wernigerode“ in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis und der Stadt Wernigerode ins Leben gerufen.

3.2.2 Das Harzplanetarium

Das Harzplanetarium wurde 1971/72 errichtet und mit einem Sternprojektor ZKP 1 vom VEB Carl-Zeiss-Jena ausgestattet.

Mit der erneuten Bewilligung von Lehrerstunden durch das Landesschulamt Land Sachsen-Anhalt entsprechend des Schulgesetzes wurde für das Jahr 2019 das weitere Betreiben des Planetariums sichergestellt und ergänzende Bildungsangebote vorgehalten. Dadurch ist es möglich, alle Veranstaltungen vom Kindergarten über Hort, Grundschulbereich, Sekundarbereich und Gymnasien, sowie private Buchungen in den zeitlichen Möglichkeiten durchzuführen. Anmeldungen sind über Telefon und E-Mail und WhatsApp möglich.

Grundschulen nutzten wieder das Angebot "Der Tagbogen der Sonne", Gymnasien "Von der Erde ins All" als Einstieg oder auch Kursabschluss. Die Nutzung durch Sekundarschulen der umliegenden Orte könnte besser sein, die Gymnasien kamen weiter regelmäßig.

Auch Schulklassen, welche im Rahmen der Klassenfahrten nach Wernigerode kamen, nutzten das Angebot gern.

Im letzten Jahr kamen zwei Vortragsthemen dazu: „Seeing!“ mit Wissenswertem über das Licht und dessen Wirkung und "Europa auf dem Weg zu den Sternen" mit einem Blick hinter die Kulissen des produktivsten Observatoriums der Welt.

Das Angebot an Veranstaltungen konnte hiermit erweitert werden.

Ein weiteres unterrichtsergänzendes Angebot konnte anlässlich des 50. Jahrestages der Mondlandung für Grundschulen und Kindergärten unterbreitet werden. An 4 Terminen im März 2019 wurden in Zusammenarbeit mit der Kinderbibliothek Wernigerode Vorlesegeschichten zum Thema Mond mit anschließendem Einblick in den Sternenhimmel angeboten. Hierbei konnten 176 Kinder mit 31 Begleitern begrüßt werden.

Erneut bestätigte sich die Beliebtheit des Harzplanetariums durch die Buchung von privaten Veranstaltungen, wie Geburtstagen, Firmen- und Vereinsausflügen. Diese Vorträge über Sternzeichen in Verbindung mit Geburtstagen oder Hochzeitstagen fanden großen Anklang.

Ein Höhepunkt war im Jahr 2019 der Tag der Astronomie am Samstag, den 30.03.2019. Die Stadt Wernigerode und das Harzplanetarium beteiligten sich zum ersten Mal am Tag der Astronomie. Dieser begann mit der Präsentation der neu gestalteten Tafeln zum Planetenweg am Heltauer Platz.



Führung entlang des Planetenweges Wernigerode

Besucher konnten an einer fachkundig geführten Wanderung entlang des ca. 6 km langen Planetenweges bis zum Planetarium teilnehmen.

Vor Ort hielt Christian Reinboth einen wissenschaftlichen Vortrag zum Thema „Lichtverschmutzung – warum uns zu viel Licht in der Nacht viel Geld kostet, uns krankmacht und uns die Sicht auf die Sterne nimmt“.

Das Highlight des Abends folgte um 20:30 Uhr. Im Zuge der WWF Earth Hour schalteten unter anderem das Schloss Wernigerode und die Volkslichtspiele für eine Stunde das Licht ab. Diese Gelegenheit sollte genutzt werden, um einen Feldversuch zur Lichtverschmutzung zu

starten. Es wurde vor dem Abschalten des Lichtes und nach dem Abschalten des Lichtes in den Nachthimmel geschaut. Dabei hätte die Auswirkung der Lichtverschmutzung verdeutlicht werden können, leider bot das Wetter keine idealen Bedingungen. Zu dieser Veranstaltung wurden ca. 30 Besucher begrüßt.

Seit 2019 ist der Planetenweg auf www.outdooraktive.com eingetragen worden. Durch das offizielle Tourenportal des Harzer Tourismusverbandes sowie der Wernigerode Tourismus GmbH wird dieser Weg auf verschiedenen Internetseiten und in der Harz-App aufgeführt.

In der Osterzeit und in der Adventszeit konnten mit 2 Vorstellungen "Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte" 88 Kinder und 15 Erwachsene sowie mit 4 Vorstellungen "Die drei Weihnachtssternchen" 86 Kinder und 15 Erwachsene im Harzplanetarium verzeichnet werden.

Einen weiteren musikalischen Höhepunkt bildete ein nicht alltägliches Konzert im Harzplanetarium. Das „Königstrio“, drei junge Sänger des Landesgymnasiums für Musik gaben am 22.10.2019 mit Volks- und Heimatliedern einen Streifzug durch die vier Jahreszeiten, wobei die Akustik der Kuppel ein besonderes Klangerlebnis bot. Da die Nachfrage für solche musikalischen Zusatzangebote sehr hoch ist, wird über

eine Durchführung weiterer Konzerte nachgedacht.

Eine gute Zusammenarbeit gab es ebenfalls mit der Kreismusikschule Harz. Am 13.06.2019 fand ein Konzert, welches von den Musikschülern gestaltet wurde, mit anschließender Sternenvorführung statt.

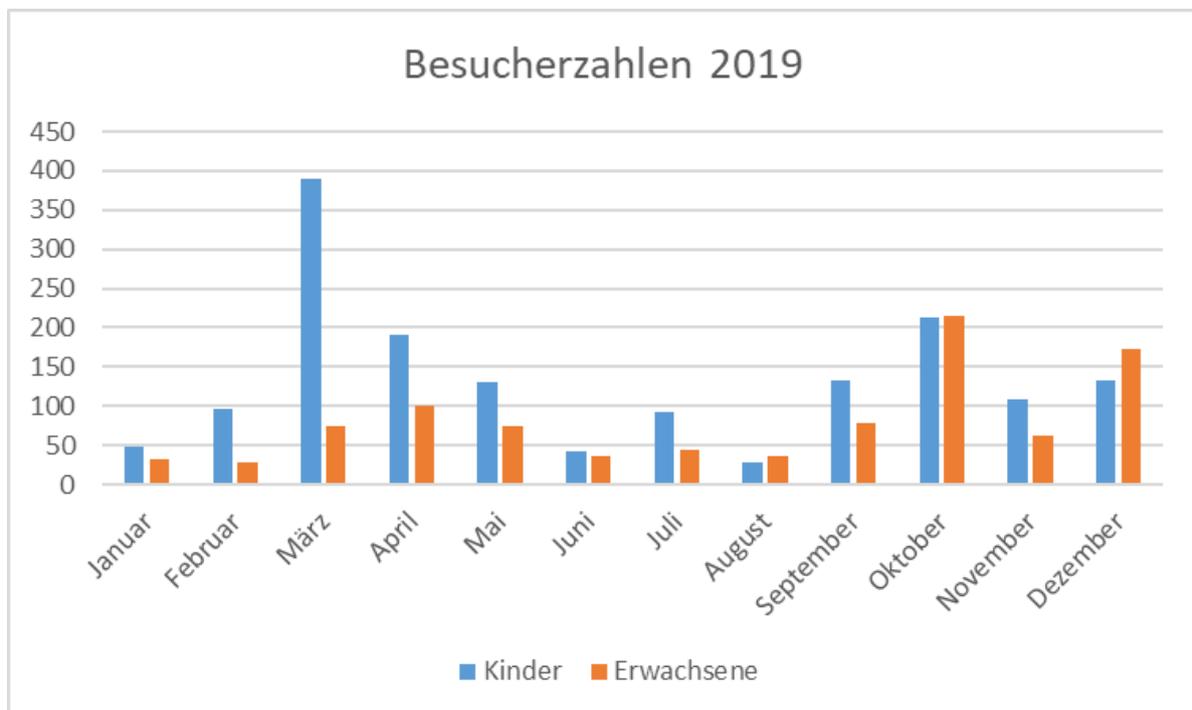
Mit Herrn Lehr, dem weiteren Honorarprofessoren, konnten die regelmäßigen Vorführungen auf drei Termine pro Woche ausgeweitet werden. Die Nachfrage, vermehrt von Gruppen und Gästen am Wochenende und in den Ferien konnte somit bedient werden.

Diese regelmäßige Vortragsreihe wird zukünftig noch weiter beibehalten.

Eine wiederholte Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ war für das Harzplanetarium erfolgreich.

Eine weitere Verbesserung ist die Darstellung auf der Internetseite www.wernigerode.de und dem Veranstaltungskalender.

Mit großem Interesse wurde das Angebot des Harzplanetariums im vergangenen Jahr von insgesamt 2.360 Besuchern genutzt.



Besucherzahlen Harzplanetarium 2019

3.2.3 Allgemeine Sportangelegenheiten

Die Wernigeröder Sportvereine halten weiterhin ein sehr gutes sportliches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger bereit. Die Vielfalt der angebotenen Sportarten reicht vom Rettungsschwimmen, Tauchen, Schießsport, Basketball bis zum Mountainbiken, Tischtennis und Crosslauf. Die älteren Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Gesundheitssportgruppen oder bei Privatanbietern körperlich zu betätigen.

Zum 31.12.2019 gibt es in der Stadt Wernigerode 56 Sportvereine, die Mitglied im Kreissportbund Harz sind. Diese haben insgesamt 7.867 Mitglieder. Der größte Wernigeröder Sportverein ist weiterhin der Wernigeröder Sportverein Rot Weiß 1949 e.V. mit 1.527 Mitgliedern.



Die Zahl der Vereinsmitglieder, der beim Kreissportbund eingetragenen Vereine, ist gegenüber dem Jahr 2018 um ca. 300 Mitglieder gestiegen. Nach wie vor nutzen viele Einwohner der umliegenden Ortschaften das sehr breit gefächerte sportliche Angebot in Wernigerode.

Von den 7.867 Mitgliedern sind 2.668 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Das entspricht 33,91 % der Gesamtmitgliederzahl. In der Altersgruppe 60+ treiben 1.826 Personen in Wernigeröder Vereinen Sport. Diese Zahl ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls angestiegen. Gemessen an der Gesamtmitgliederzahl sind das 23,21 %.

Neben den im Kreissportbund vereinigten Sportvereinen gibt es in Wernigerode viele Privatanbieter. Angefangen vom normalen Fitnessstudio über eine Kampfsportschule bis hin zum angebotenen Yogakurs ist alles dabei.

Neben den normalen Angeboten des jeweiligen Sportvereins waren wieder einige Vereine in den Grundschulen der Stadt tätig und leiteten dort Arbeitsgemeinschaften.

„Sport in Schule und Verein“ ist eine gute Möglichkeit für die Vereine Kooperationen mit den Grundschulen zu bilden, um den Schülern ihre sportlichen Angebote vorzustellen und nahe zu bringen. In der Grundschule August-Hermann Francke gab es die AG's Floorball, Basketball, Volleyball, Karate und Wintersport sowie in der Grundschule Silstedt die AG's Floorball, Volleyball und Fußball. Auch in der Grundschule Dierweg fanden die AG's Floorball Basketball, Fußball, Skisport und Volleyball viel Zuspruch. Das Angebot in der Grundschule Harzblick umfasste die AG's Floorball und Fußball. Die meisten Angebote wurden in der Ganztagschule Stadtfeld verzeichnet. Hier wurden u. a. angeboten Kinderpaartanz, Kindertanz, Football, Handball, Fußball und Skisport. Somit waren an den 5 Grundschulen insgesamt 8 Sportvereine tätig.



Durch die Fortsetzung der Sanierung der Sporthalle in der Feldstraße, die sich im Eigentum des Landkreises Harz befindet und dem Beginn der Sanierung in der Sporthalle Harzblick nach den Sommerferien, mussten die Sportvereine weitere Einschränkungen zur Hallenbelegung hinnehmen. Der Schulsport der Grundschule Harzblick wurde über die Wintermonate ausgelagert in die Sporthalle Mann in Nöschenrode. Für die Einschränkungen zeigten alle betroffenen Sportvereine Verständnis. Durch die sehr gute Koordination der Hallenbelegung in Zusammenarbeit mit den Vereinen, konnten alle sportlichen Angebote aufrechterhalten werden. Für die fußballspielenden Sportvereine wurden über die Wintermonate Nutzungszeiten in der Sporthalle Mann angemietet.

Eine sehr gute Möglichkeit sich und seine sportlichen Angebote vorzustellen, bot der 3. Tag der Vereine. Am 19. Mai präsentierten sich über 70 Vereine vorrangig der Stadt Wernigerode unter dem Motto „Sei kein Frosch – finde deinen Verein“ im Wernigeröder Bürgerpark.

Rund 3.500 Besucher probierten sich an diesem Tag sportlich aus oder informierten sich zu den vorhandenen Vereinsangeboten. Zum ersten Mal wurde der Tag der Vereine genutzt, um parallel die Kreis-, Kinder- und Jugendolympiade des Landkreises Harz zu eröffnen. Diese wurde durch den Kreissportbund Harz e.V. vorbereitet. Zwei Sportler aus Wernigeröder Vereinen wirkten aktiv als Träger der olympischen Fackel und Sprecher des olympischen Eides mit.

Das Soccerturnier der Grundschulen wurde zum wiederholten Mal auf dem Gelände der „Liv-Ullmann-Schule“ am 23. Mai ausgetragen. Alle Grundschulen der Stadt sowie die Liv-Ullmann-Schule und Pestalozzi-Schule nahmen an diesem sportlichen Vergleich teil. Sieger wurde 2019 die Grundschule Silstedt vor der Ganztagschule Stadtfeld. Fairstes Team wurden die Spieler der Liv-Ullmann-Schule.



Wie in den vergangenen Jahren gab es wieder zahlreiche, vor allem traditionelle Sportveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung, z. B.:

- 42. Harzgebirgslauf
- 22. Wernigeröder Radsporttage
- 12. Wernigeröder Tanzgala
- 40. Harzquerung
- Pokal des Oberbürgermeisters - Skisprung
- 5. Harzer Firmenlauf
- Endurothon in Schierke
- 10. Cup des Tauchclub Harz
- Reitturnier auf dem Ziegenberg

Neben den zahlreichen Sportveranstaltungen beteiligten sich 12 Vereine am Frühjahrsputz in Wernigerode am 12. und 13. April.

Das Highlight des Jahres war aus sportlicher Sicht der vom 25. bis 27. April in Wernigerode stattgefundene 61. Bundesschützertag. Am Donnerstagabend begrüßte Ministerpräsident

Dr. Reiner Haseloff Delegationen aller Schützenverbände Deutschlands im Fürstlichen Marstall. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Zapfenstreich am Freitagabend auf dem Wernigeröder Marktplatz. Dieser wurde durch Beteiligung vieler Mitglieder der Wernigeröder Schützenvereine, leider bei strömenden Regen, erfolgreich durchgeführt. Am Samstag fand am Vormittag in der Sporthalle „Unter den Zindeln“ das Bundeskönigsschießen statt.

Bevor es am Samstagabend eine große Festveranstaltung auf dem Ochsentiechgelände gab, bei der die neuen Bundesschützenkönige gekürt wurden, nahmen ca. 2.500 Schützen als Teilnehmer am Festumzug durch die Wernigeröder Innenstadt teil.



Nun bereits zum 10. Mal fand am 9. April 2019 die Sportlerehrung der Stadt Wernigerode statt. Wie in den vergangenen Jahren wurden die besten Sportlerinnen und Sportler der Stadt Wernigerode vom Oberbürgermeister Peter Gaffert und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht ausgezeichnet. Auch der Präsident des Kreissportbundes Harz e. V. Herr Henning Rühle würdigte in einem Grußwort die sportliche Leistungsfähigkeit der Wernigeröder Sportvereine. 96 Sportler aus 13 Vereinen sowie eine Schulmannschaft trugen sich in das Ehrenbuch des Sports ein.

Ebenfalls an diesem Abend trugen sich Dieter Koch von der Silstedter Schützengesellschaft 1765 e. V., Volker Hoffmann vom Harzer Schwimmverein 2002 e. V. und Lars Ahlsleben vom FC Einheit Wernigerode e. V. als langjährig ehrenamtlich Tätige persönlich in das Ehrenbuch des Sports ein.

Für das sportliche Rahmenprogramm sorgten die Boxer vom Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß 1949 e. V., die sehr anschaulich ihren Sport erklärten und darstellten. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung wieder vom Happy Groove Orchester der Musikschule Schicker. Weiterhin unterhielten die Wernigeröder Auerhähne die zahlenreichen Gäste der Veranstaltung mit kleinen Tanz- und Showeinlagen.



Am 14. September fand auf dem Markplatz die jährliche Stadtschützenproklamation statt. Neben einem Stadtkönig und einer Stadtkönigin wurden ein Schülerkönig, eine Jugendkönigin sowie ein Jugendkönig gekürt.



Für die Bewirtschaftung der Sportstätten wurden 2019 146.500 € ausgegeben. Die Ausgaben für vorgeschriebene Wartungen und daraus

resultierende Kleinstreparaturen in den Sportstätten betragen 87.700 €.

Die Planung und Durchführung von Werterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen der Sportstätten liegt seit 2019 in der Verantwortung des Gebäudemanagements der Stadt Wernigerode. Auf den Sportanlagen in Wernigerode wurden folgende größere Maßnahmen begonnen bzw. umgesetzt:

- Planung eines neuen Funktionsgebäudes in modulbauweise für den Sportplatz Silstedt
- Beginn der Reparatur der Kunststoffanlage in der Großen Dammstraße
- Beginn der Sanierung des Innenbereiches der Sporthalle Harzblick

Für die allgemeine Sportförderung der Wernigeröder Sportvereine, egal ob vertraglich vereinbart oder durch einen Fördermittelantrag beantragt, gab die Stadt Wernigerode 2019 150.000 € aus. Darin nicht enthalten ist der Beitrag der Stadt Wernigerode für die kostenlose Bereitstellung von Nutzungszeiten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb.

Für die Jahre 2019 und 2020 unterstützt die Stadt Wernigerode zudem die Sanierung der Bob- und Rennschlittenbahn in Schierke mit einem Gesamtbetrag von 50.000 €.

Insgesamt 11 Staffeln der Stadtverwaltung Wernigerode beteiligten sich im letzten Jahr am 5. Harzer Firmenlauf der am 22. Mai stattfand. Damit waren 5 Staffeln mehr im Einsatz als 2018. Die teilnehmenden Mitarbeiter vertraten mit großem Kampfgeist ihre Sachgebiete und Einrichtungen.

3.2.4 Kulturangelegenheiten

Im Bereich der allgemeinen Kulturangelegenheiten umfasste die Verwaltungsarbeit insbesondere Planung, Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Wettbewerben, städtischen Veranstaltungen, sowie die Kulturförderung und die Unterstützung von Vereinen bei der Vorbereitung und Durchführung kultureller Veranstaltungen.

Besonders hervorzuheben sind die Veranstaltungen, die durch das Veranstaltungsmanagement der Wernigeröder Tourismus GmbH sowie die Wernigeröder Schloß GmbH organisiert und durchgeführt wurden (s. 5.1.5).

Höhepunkte in den Veranstaltungsangeboten waren:

- WinterSchloss Wernigerode 25.12. bis 05.01.2019
- Wernigeröder Wintermarkt 25.12. bis 06.01.2019
- Schierker Wintersportwochen 01. bis 17.02.2019
- Night of Songs 09.03.2019
- Museumsfrühling 24.03.2019
- Konzert zum Ostersonntag 21.04.2019
- Deutscher Schützenfest 25. bis 28.04.2019
- Walpurgis in Schierke 29. bis 30.04.2019
- Schloss Walpurgis 30.04.2019
- Walpurgis auf dem Nicolaiplatz 30.04.2019
- Jubiläumsfeier 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Neustadt an der Weinstraße 01.05.2019

- 9. Modellbaufest 01.05.2019
- Wildparkfest 12.05.2019
- eBike Your Life, das EMountainbike-Festival im Harz 17. bis 19.05.2019
- Internationaler Museumstag 19.05.2019
- Tag der Vereine 19.05.2019



Bühnenprogramm bei Tag der Vereine im Bürgerpark

Bei bestem Wetter präsentierten sich 70 Vereine aus den unterschiedlichsten Bereichen im Bürgerpark. Viele Vereine nutzten das von der Stadt Wernigerode und dem Bürgerpark gemeinsam organisierte Angebot, sich auf der Bühne zu präsentieren. Die Vereinstätigkeiten stießen auf großes Interesse bei den ca. 3.500 Besuchern.

- Linedancefestival 30.05. bis 02.06.2019
- 28. Mitteldeutscher Töpfermarkt 08. bis 09.06.2019
- Schierker Musiksommer 08.06. bis 07.09.2019
- Rathausrallye der Wernigeröder Oldtimerfreunde 14. bis 16.06.2019
- oppn Hoff am 15.06.2019 Weltmusiktreffen auf dem Museumshof „Ernst Koch“ in Silstedt
- Der Kulturpreis der Stadt Wernigerode wurde am 20.06.2019 an den Jazzclubleiter Friedmar Adelbert Quast vergeben.



Kulturpreisverleihung 2019

- 55. Wernigeröder Rathausfest 21. bis 23.06.2019

- 29. Neustadter Weintage 28.-30.06.2019
- 11. Internationales Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb 03. bis 07.07.2019

11. Internationales Johannes-Brahms-Chorfestival- und Wettbewerb 2019 und 5. Internationales Chorleiterseminar Wernigerode

In der Woche vor dem Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival wurde zum 5. Mal ein Workshop für Chorleiter durchgeführt. 23 Nachwuchsdirektoren aus elf Nationen studierten dabei gemeinsam mit dem Rundfunk-Jugendchor Wernigerode, der sich als Studiochor zur Verfügung stellte, ausgewählte internationale Werke ein. Pädagogische Unterstützung erhielten sie von den international renommierten Chordirektoren André van der Merwe (Südafrika) und Romāns Vanags (Lettland). Ihre Ergebnisse präsentierten die Teilnehmer in einem Abschlusskonzert in der Sylvestrikirche.

Das viertägige Chorleiterseminar war bereits von 1999 bis 2005 Bestandteil des Brahms-Festivals. Im Jahr 2019 konnte der Förderverein Interkultur e.V. dank der Zusammenarbeit mit der Stadt Wernigerode und dem Landesgymnasium für Musik eine Neuauflage erfolgreich durchführen.

Insgesamt erfreuten sich an allen Veranstaltungen und Konzerten über 13.500 Besucher. Die Zahlen sprechen für sich und machen sichtbar, wie erfolgreich der Chorwettbewerb in Wernigerode ist. Allein die Wettbewerbe lockten mehr als 2.000 Chorbegeisterte an.

Zum Eröffnungskonzert kamen über 500 Gäste und ca. 4.300 Besucher zu den zwölf Freundschaftskonzerten in der Region und Wernigerode. Nicht zu vergessen die musikbegeisterten Menschen, die zum Benefizkonzert nach Goslar in die Marktkirche strömten.

Nicht nur diese beachtlichen Zahlen, sondern auch die unverwechselbare internationale Atmosphäre in den Straßen und Gassen von Wernigerode hat die Menschen begeistert und zusammengeführt.



Wettbewerbsbeitrag Brahms-Chorwettbewerb

Unterstützt wurde das Festival von nachfolgenden Firmen und Institutionen: Hauptsponsor Stadtwerke Wernigerode, Land Sachsen-Anhalt, Lotto Toto Sachsen-Anhalt GmbH, Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Wernigerode, Medienpartner Harzer Volksstimme, Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hasseröder Brauerei GmbH, Harzdruckerei GmbH, Harzer Verkehrsbetriebe GmbH, Hasseröder Ferienpark, Autohaus Wille GmbH, Glasmanufaktur Harzkristall GmbH, Wernigerode Tourismus GmbH, Lions Club Wernigerode, den Lions Damen, Blankenburger Wiesenquell sowie dem Chorverband Sachsen-Anhalt e.V..

Weiterhin bedanken sich die Organisatoren Stadt Wernigerode und Förderverein IINTERKULTUR e. V. bei allen fleißigen Helfern, engagierten Chorbetreuern und Unterstützern des Johannes-Brahms-Chorfestivals sowie dem Bürgerpark Wernigerode, dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode, dem Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, dem Stadtfeld-Gymnasium und der Grundschule „Adolph Diesterweg“ für die Bereitstellung von Proberäumen sowie bei den Mitarbeitern in der Stadtverwaltung Goslar und der Marktkirche in Goslar. Das nächste Johannes-Brahms-Chorfestival- und -wettbewerb findet vom 21. bis 25. Juli 2021 statt.

- 24. Wernigeröder Schlossfestspiele 27.07. bis 31.08.2019

Gewohnt vielfältig präsentierte sich das Programm der 24. Wernigeröder Schlossfestspiele. Rund 4.200 Besucher aus nah und fern besuchten die 27 Veranstaltungen auf dem malerisch-verwinkelten Innenhof im Schloss Wernigerode sowie im Fürstlichen Marstall am Fuße des Schlosses.

- 24h Trophy - Wanderfestival in Wernigerode /Harz 02. bis 04.08.2019
- Kunsthandwerkermarkt 10. bis 11.08.2019
- Altstadtfest Wernigerode 16. bis 18.08.2019
- Hoi An Lampionfest 23. bis 25.08.2019
- Schierker Endurothon-Mountainbikerennen 24. bis 25.08.2019
- MDR Harz Open Air 31.08.2019
- Kulturkint 06.09.2019
- Tag des offenen Denkmals 08.09.2019
- Wernigeröder Wiesngaudi/Oktobertfest 20.-21.09. und 27. bis 28.09.2019
- Schierker Kuhball 28.09.2019
- 42. Harzgebirgslauf 12.10.2019

- chocolART-Das Schokoladenfestival 30.10. bis 03.11.2019
- Wernigeröder Hochzeitsmesse 09.-10.11.2019
- Weihnachtsmarkt 29.11. bis 22.12.2019
- 15.12.2019 Adventskonzert des Landepolizeiorchesters Sachsen-Anhalt

Das Konzert im HKK-Hotel hat zu Gunsten des Familienzentrums Wernigerode des Internationalen Bundes stattgefunden und war mit etwa 280 Gästen gut besucht.

- Wernigeröder Wintermarkt ab 25.12.
- WinterSchloss Wernigerode ab 25.12.

Besondere Aktionen waren der „Lebendige Adventskalender“ und der Wernigeröder Wintermarkt, der sich an den Weihnachtsmarkt angeschlossen hat.

Bewährte Veranstaltungsformen, wie die Konzertreihe „Orgel zur Nacht“ in der St. Johannis-Kirche, Jazz in der Remise, Kabarett in der Remise, die Rathausführungen mit „Hilleborch“ und die zahlreichen Veranstaltungen im Wernigeröder Bürgerpark wurden von den Einwohnern und Gästen der Stadt gleichermaßen gut angenommen.

Das Gemeinschaftskonzert des Philharmonischen Kammerorchesters und der Kreismusikschule Harz stand wiederholt auf dem Programm. An dieser Stelle sind auch die vielfältigen Veranstaltungen vom Philharmonischen Kammerorchester wie Soireen und regelmäßige Konzertreihen zu nennen.

Traditionell tagte die Wernigeröder Jagd- und Senioren Corporation (WJSC) zu Himmelfahrt in Wernigerode.

Seit 26 Jahren zu einer schönen Tradition geworden ist der Tag des Ehrenamts. Hierbei würdigt die Stadt Wernigerode mit einem Festakt im Rathaus die ehrenamtliche Tätigkeit von Wernigeröder Bürgern. Ca. 130 gemeinnützig Engagierte aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales waren für diese Ehrung aus den Vereinen und Institutionen vorgeschlagen worden.

Für die Kulturförderung standen im Jahr 2019 61.000 € zur Verfügung, die zur anteiligen Förderung von Projekten und Veranstaltungen verwendet wurden.

Hierbei sind 63 Anträge im Bereich Kulturförderung eingegangen zzgl. 4 Anträge auf Jubiläumsgeld, demnach sind 56.298,95 € an Fördermittel an Kulturvereine ausgezahlt worden

3.2.5 Badeanlagen

3.2.5.1 Die Schwimmhalle

Im Jahr 2019 besuchten insgesamt **75.855** Gäste die Schwimmhalle. Davon **33.251** Besucher des öffentlichen Badens, **26.210** Nutzer des Schulschwimmens **16.394** Nutzer des Vereinsschwimmens und **54** Nutzer der Lebenshilfe. Weiterhin wurden **7** Anfängerschwimmlehrgänge mit **69** Teilnehmer, **4** Babyschwimmkurse mit **35** Teilnehmern und **6** Wassergymnastikkurse mit ca. **90** Teilnehmern von den Mitarbeitern der Badeanlagen organisiert und/oder durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisteten in diesem Angebot **149** Stunden. Insgesamt **5** Badepartys mit insgesamt 376 Teilnehmern ergänzten das Angebot des öffentlichen Badens.

Ein großer Beitrag wurde im Jahr 2019 in die weitere umfangreiche Werterhaltung des Gebäudes der Schwimmhalle investiert. Eine Umwälzpumpe wurde generalüberholt und große Rohrleitungen wurden in der Schwallwasserkammer erneuert.

Der Filter des Schwimmerbeckens wurde grundhaft erneuert und nach einem Wasserschaden ist mit der Komplettenkernung des Saunabereiches (mit Ausnahme der Saunakabine) begonnen worden. An den Kosten beteiligte sich im Rahmen der Schadensregulierung auch die ÖSA.



3.2.5.2 Das Waldhofbad

Mit 27.123 Badegästen fiel die Freibadsaison 2019 gegenüber dem Vorjahr schlechter aus. Das begründet sich in dem, dass der Sommer 2019 eher ein „normaler“ gegenüber dem Hitzesommer 2018 war.

Im Freibad wurden wiederum einige sehr erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen angeboten. Das Zeltwochenende im Juli, welches gemeinsam mit den schwimmsporttreibenden Vereinen organisiert und veranstaltet wird, verzeichnete über 350 Kinder und Jugendliche.

Auch im Jahr 2019 sind bauliche Änderungen und Neuerungen vollzogen worden. So wurde für die Badewasseraufbereitung (zur pH - Regulierung) ein Marmorkiesturm eingebaut und der Glasfaserkunststoffbelag des GFK- Beckens umfangreich repariert.

Einer besonderen Beliebtheit unter den Jüngsten erfreute sich der zwei Jahre zuvor neu entstandene Wasserspielplatz auf der großen Liegewiese.



3.2.6 Stadtbibliothek Wernigerode

In der Stadtbibliothek finden sich zwei in Funktion und Struktur verschiedene bibliothekarische Einrichtungen zusammengeschlossen.

Die öffentliche Bibliothek mit der Hauptstelle und der Kinderbibliothek dient allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre schulische und berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, ihre kreative Freizeitgestaltung und zur Unterhaltung.

Weitere Aufgaben sind die Unterstützung der öffentlichen Meinungsbildung im demokratischen Gemeinwesen, die Sinnorientierung, die Leseförderung und Medienerziehung sowie die soziale Integration.

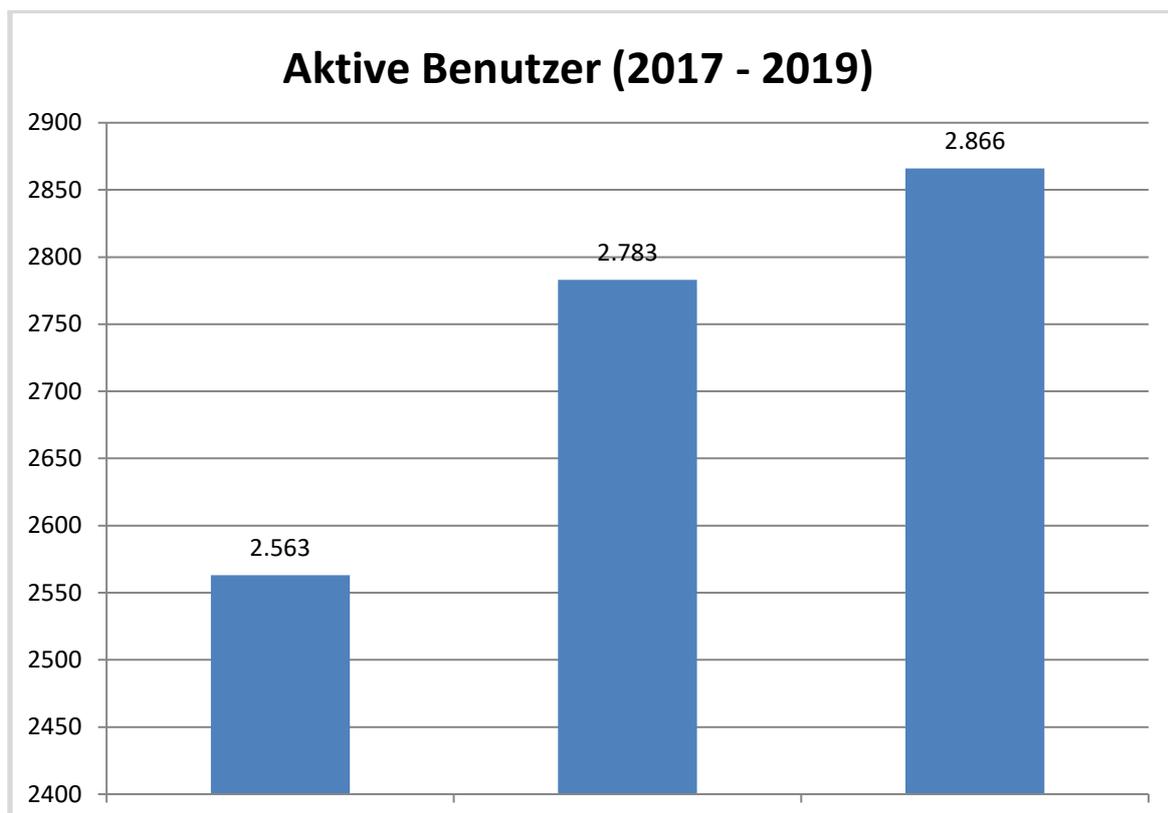
Die Harzbücherei als Spezialbibliothek hat das Aufgabenspektrum einer wissenschaftlichen Fachbibliothek. Erwerb, Erschließung und Sammlung von Regionalliteratur des Harzes und seines Umfeldes bestimmen das Profil der Einrichtung. Der Bestand dieser überregional

bedeutsamen Sammlung steht primär für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung.

Die Bibliothek hatte während des Berichtsjahres ca. 2.712 Stunden geöffnet. 2.866 aktive Benutzer (432 Neuanmeldungen) nutzten die Bibliothek. Damit hat sich ein erfreulicher, positiver Trend bei den aktiven Nutzern aus dem Vorjahr fortgesetzt (siehe Diagramm). Die Zahl der Neuanmeldungen ist gegenüber dem Vorjahr dagegen etwas zurückgegangen.

Ansteigend ist die Anzahl der entliehenen Medien: Hier stehen rund 89.000 Entleihungen im Jahr 2019 rund 79.000 Entleihungen in 2018 gegenüber.

Insgesamt wurden rund 35.500 Besucher bzw. Kontakte in der Stadtbibliothek gezählt, die die Ausleihe in Anspruch nahmen, Medien verlängerten oder Veranstaltungen besuchten. Das bestätigt wiederum das bereits sehr gute Niveau aus dem Vorjahr (36.000 Besuche).



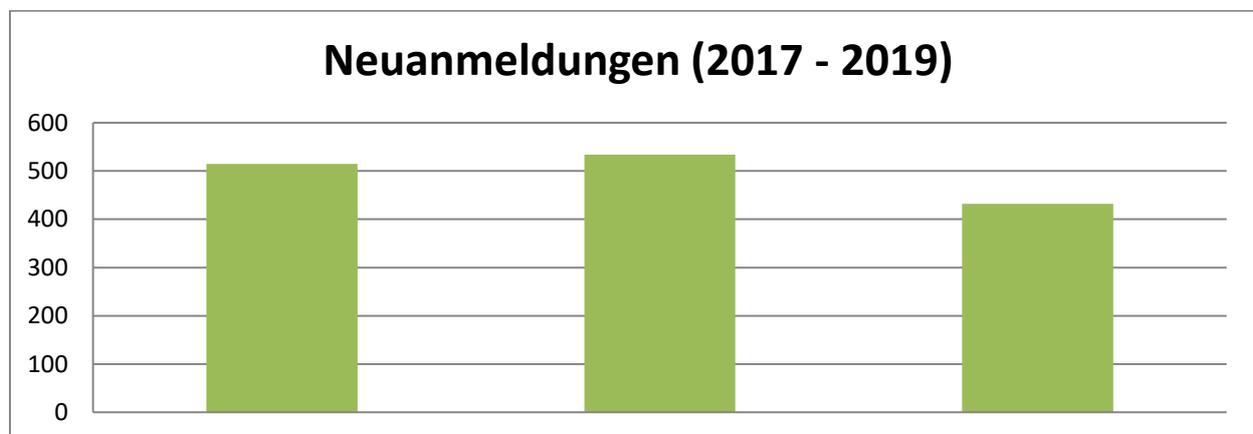
Die Bibliothek stellte ihren Nutzern im Jahr 2019 insgesamt 86.900 Medien zur Verfügung, darunter beispielsweise 8.080 Kinderbücher, aber auch 145 laufende Zeitschriftenabonnements (inkl. Harzbücherei).

Die Stadtbibliothek Wernigerode ist eine von 38 Bibliotheken im Verbund in Sachsen-Anhalt, die virtuelle Medien zur Nutzung anbietet (Onleihe – „biblio24“). Im gesamten Verbund stehen jetzt rund 73.500 Medien zur Nutzung bereit, ein deutlicher Zuwachs gegenüber 2018 (rund 66.000 Medien).

Die Entleihungen aus diesem Bestandssegment sind mit rund 13.200 im Jahresvergleich

ebenfalls leicht gestiegen (2018: rund 12.500 Entleihungen). Dennoch bleibt festzuhalten, dass auch in Zeiten der Digitalisierung das gedruckte Medium Buch mit Abstand die wichtigste Rolle für die Bibliotheksnutzer spielt. Die Zuwächse bei der Nutzung von E-Books sind seit Jahren eher moderat.

Der Leihverkehr zwischen den Bibliotheken dient der Vermittlung von am Ort nicht vorhandener Medien. Hier wurden 90 Bestellungen im gebenden (aktiven) und 429 Bestellungen im nehmenden (passiven) Leihverkehr bearbeitet. Damit wurden die Zahlen des Vorjahrs (80/ 429 Bestellungen) merklich übertroffen.



Das im Jahr 2017 erarbeitete Bibliothekskonzept wurde weiter umgesetzt. Dazu gehören u. a. die mittlerweile „gelernten“ neuen Öffnungszeiten, neue Service-Angebote sowie nicht zuletzt ein neues Veranstaltungskonzept: Alles Elemente, die die Attraktivität der Bibliothek in kleinen Schritten erhöht oder neue Aufmerksamkeit für die Einrichtung generiert haben.

Die Veranstaltungen werden konzeptionell immer wieder an die sich verändernden Interessen und Bedürfnisse angepasst. So wurden 2019 einige neue Projekte angeschoben, darunter Kooperationen mit dem Luftfahrtmuseum und der Wernigerode Tourismus GmbH zum Schokoladenfestival. Zu den Höhepunkten des Veranstaltungsjahrs 2019 zählten zum Beispiel die Theaterabende über Elise und Georg Heinrich Crola und der Ringelnatz-Abend mit Rolf Becker in einer ausverkauften Remise.

Durch die Kinderbibliothek wurden wieder fast 100 Veranstaltungen für die kleinsten Leser und potentiell neuen Nutzer organisiert (Vorjahr: 109 Veranstaltungen für Kinder).

Als weiterer Baustein des Konzepts konnte die Ende 2018 eingeweihte Medienrückgabestation

vor dem Bibliotheksgebäude erstmals über ein ganzes Jahr genutzt werden. Es hat sich gezeigt, dass dieses Angebot sehr gut angenommen und mittlerweile nahezu täglich genutzt wird. Weiterhin wurden der Bücherflohmarkt durchgeführt, Buchspenden aus der Bevölkerung angeregt sowie die „Offene Schreibwerkstatt“ für Jugendliche in der Stadt unterstützt.

Die Zusammenarbeit innerhalb der drei Einrichtungen Stadtbibliothek, Harzmuseum und Stadtarchiv konnte zudem weiter verbessert werden, wie sich exemplarisch beim erfolgreichen Kulturkint gezeigt hat. Die Mitarbeiter aller drei Einrichtungen waren zu diesem Termin in Märchenkostümen des Halberstädter Theaterfundus im Einsatz.

Es gilt nun allerdings neue Ziele zu formulieren um die Einrichtungen attraktiv zu halten: Mittelfristig wird es unverzichtbar sein die Infrastruktur im Gebäude zu verbessern und beispielsweise einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Dazu gehören beispielsweise auch sanitäre Anlagen auf der Bibliotheksebene sowie eine attraktivere Präsentation der Medien.

Harzbücherei

Nachdem im September 2018 die elektronisch erfassten Altdaten der Harzbücherei in den Verbundkatalog des GBV (Gemeinsamer Bibliotheks-Verbund Norddeutschlands) eingespielt worden waren, wurden leider – wie bei solchen Prozessen unvermeidlich – etliche Fehler bei der Umsetzung festgestellt. Die Korrektur dieser Fehler erfolgt im laufenden Katalogisierungsprozess, nimmt aber nicht wenig zeitliche Ressourcen in Anspruch.

Im Zuge der Bearbeitung bzw. Korrektur der konvertierten Daten erfolgt auch eine vermehrte Einspielung von Daten in die Zeitschriftendatenbank (ZDB), in der die Harzbücherei mit ihrem Bestand seit November 2016 vertreten ist. Die Datensätze müssen eine spezielle Kennzeichnung erhalten, damit die automatische Einspielung vom GBV aus in die ZDB erfolgen kann. Im Zusammenhang damit konnten wir beginnen,

auch die Zugänge einzelner Zeitschriften der vergangenen Jahre einzuarbeiten und durch die Katalogisierung von Aufsätzen inhaltlich zu erschließen. Mit Stand April 2020 ist die Harzbücherei mit 807 Titeln (Zeitschriften, Zeitungen, Schriftenreihen) in der ZDB vertreten.

Statistische Angaben für 2019:

- Entleihungen (außer Haus und Leseraum-Einsichtnahme): 2.938
- 721 Besucher
- 99 mit Leserausweis in der Stadtbibliothek angemeldete Benutzer
- 91 Bestellungen über Fernleihe (nehmend)
- 10 Bestellungen über Fernleihe (gebend)
- 45 Rechercheaufträge unterschiedlichen Umfangs (einschl. Fernleih-Lieferungen an Endnutzer)

3.2.7 Das Harzmuseum

Die beste Einführung in den Harz

Das Harzmuseum unweit des Wernigeröder Rathauses bietet Kindern und Erwachsenen eine spannende Reise durch den Harz – und das bei jedem Wetter. Tier- und Pflanzenwelt, Bergbau und Fachwerk, Fossilien und Mineralien sind nur einige Stationen der sehr abwechslungsreichen Dauerausstellung.

Faszinierende Einblicke in die Stadtgeschichte sind im zweiten Teil möglich: Von den mittelalterlichen Ursprüngen bis zur Geschichte des Tourismus reicht das Spektrum. Hinzu kommen Ansichten des Harzes vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, zum Beispiel als Gemälde oder Druckgrafik.

Nicht zu vergessen sind die kleinen, aber feinen Sonderausstellungen des Harzmuseums. Auch hier stehen Natur und Umwelt sowie Kunst und Kultur der Region im Mittelpunkt. Wanderausstellungen aus größeren Häusern bereichern das Angebot.

Für Kunstfreunde öffnet das Schaudepot im Nachbargebäude auf Anfrage seine Türen. Dort finden sich zahlreiche Arbeiten der Harzmaler, vom 19. bis ins 21. Jahrhundert.

Mit Kindern zu arbeiten, gehört zu den wichtigsten Schwerpunkten. Im Sommerhalbjahr sind die Angebote des Grünen Klassenzimmers in-

zwischen weit über die Grenzen der Stadt Wernigerode hinaus bekannt. Die unterschiedlichsten Themen im Außengelände des Bürgerparks zu erleben, ist für Kinder und Jugendliche immer wieder etwas Besonderes.

Aber auch im Haus werden diese Themen für die ganz kleinen und die großen Besucher vermittelt. Kinder können dabei meist selbst gestalten, ausprobieren und dabei spielerisch lernen.

Besucherstatistik

Im Jahr 2019 konnten im Harzmuseum 10.295 Besucher begrüßt werden. Damit konnte die leichte Steigerung des Vorjahres gehalten werden.

	2017	2018	2019
Gesamtbesucher	9.154	10.336	10.295
Einzelbesucher	4.787	6.565	6.116
Gruppenbesucher	4.367	3.771	4179
Gruppen	185	179	195
Grünes Klassenzimmer	1.949	1.762	1.502
Gruppen	55	73	55

Veranstaltungen

Insgesamt wurden 146 thematische Veranstaltungen mit 3.177 Teilnehmern im Jahr 2019 durchgeführt, 91 davon direkt im Harzmuseum, während 55 im Grünen Klassenzimmer stattfanden. Die Themen der einzelnen Projekte wurden dabei genau auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmt, so dass in den Gruppenveranstaltungen vom Krippenkind bis zum Rentner alle Altersgruppen begrüßt werden konnten.

Hauptsächlich handelte es sich bei den Gruppenveranstaltungen im Museum um Führungen durch die verschiedenen Sonderausstellungen, durch die Dauerausstellung sowie um Stadtführungen mit Schulklassen. Aber auch die kreativen Angebote der Museumspädagogik wurden sehr gern angenommen.

Mit den unterschiedlichsten Aktionen war das Harzmuseum am Kinderfest der Stadt Wernigerode, zum Weltkindertag sowie am Zuckertütenfest im Bürgerpark beteiligt.

Überwiegend werden die Angebote der Museumspädagogik, insbesondere die des Grünen Klassenzimmers, von Schulklassen aus dem gesamten Landkreis Harz angenommen. Darüber hinaus waren aber auch Schulklassen aus vielen anderen Landkreisen Sachsen-Anhalts sowie auch aus Niedersachsen extra angereist.

Wie es bereits seit vielen Jahren Tradition ist, beteiligte sich das Harzmuseum mit unterschiedlichen Aktionen am Wernigeröder Museumsfrühling und am Internationalen Museumstag. Der Kulturkint war in diesem Jahr ein ganz besonderer Erfolg. Zum Thema Märchen gab es die vielfältigsten Angebote rund um den Kint, die gern von den Gästen angenommen wurden.



Sonderausstellungen

Im Jahr 2019 wurden im Harzmuseum drei Sonderausstellungen präsentiert. Das Ausstellungsjahr begann mit der Wanderausstellung „Der Wolf – Ein Wildtier kehrt zurück“. Diese Ausstellung wurde vom Niedersächsischen Landesmuseum Hannover in Kooperation mit dem Wolfsbüro des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Natur- und Küstenschutz konzipiert.



Nach nur wenigen Tagen Umbauzeit folgte noch im Juni die Ausstellung „Design – bauhaus-erbe in der ddr“. Diese Ausstellung war in Zusammenarbeit mit dem Wernigeröder Museum „form gestaltung in der ddr“ entstanden.

Beide Ausstellungen liefen mit überdurchschnittlich großer Resonanz aus der Bevölkerung, was sich in sehr guten Besucherzahlen niederschlug.

Ende September folgte die letzte Sonderausstellung des Jahres „Vom Hüttenort zum Wanderparadies – 350 Jahre Schierke“.



Museumshof Ernst Koch Silstedt**1. Veranstaltungen****Januar/Februar**

Märchen-Ausstellung: - „Es war einmal ...“
Besucher: 22 Erwachsene, 37 Kinder

März

12.03.19 Seniorenveranstaltung, 37 Personen

21.03.19 Museumsfrühling, „Wir suchen den Frühling“
Ausstellung: Traditionen im Frühling und zu Ostern
Silstedter Musikanten
Besucher: 85 Erwachsene, 23 Kinder

April

08.04.19 Bastelnachmittag 18 Kinder, 12 Erwachsene
26.04.19 Maibaumschmücken mit Kindergarten, Grundschule vor Museumshof
Besucher: 22 Erwachsene, 24 Kinder

Mai

11.05.19 Internationaler Museumstag
Ausstellung: Buttern wie Früher
Besucher: 75 Erwachsene, 8 Kinder

19.05.19 Teilnahme mit Stand am „Tag der Vereine“ im Bürgerpark, Buttern und Werbung

29.05.19 Bastelnachmittag
Besucher: 10 Erwachsene, 18 Kinder

Juni

15.06.19 Kultur auf dem Museumshof „Oppn Hoff“
Weltmusik von Laiengruppen (Unterstützung vom Kulturamt WR und Musikakademie Sachsen-Anhalt) Bereitstellung von Technik und finanzielle Mittel durch die Stadt Wernigerode Amt 40
Besucher: 198 Erwachsene, 5 Kinder

21.06.19 und 22.06.19
Kultur auf dem Museumshof: Open Air der Silstedter Theatergruppe 3 Veranstaltungen mit 754 Besucher

Juli

04.07.19 Brahms Chortreffen
Besucher: 85 Erwachsene, 14 Kinder

September

08.09.19 Tag des Offenen Denkmals, Öffnung und Führungen,
Kaffeeverorgung und musikalische Umrahmung,
Besucher: 83 Erwachsene, 28 Kinder

12.09.19 Tag der Begegnung der GS Silstedt und Liv-Ullmann-Schule
Besucher: 18 Erwachsene, 78 Kinder

28.09.19 27. Erntedankfest nach der Wende, nach Erntegottesdienst
Silstedter Musikanten, Ilfelder Musikanten, Spielmannszug,
Kartoffelkönig, Schaudreschen, Landtechnikausstellung, Kaffee und Kuchen

Ausstellung: Bräuche zur Erntezeit

Besucher: 550 Erwachsene, 52 Kinder

Oktober

02.10.19 Teilnahme Herbstfest Busch-Schule in Wasserleben
Buttern im 100jährigen Butterfass

November

13.11.19 Lesewettbewerb des Landesheimatbundes u. Otto v. Guericke Universität Magdeburg 44 Kinder und 62 Erwachsene

15.11.19 Seniorennachmittag mit Vortrag
65 Erwachsene

27.11.19 Bastelnachmittag
22 Kinder, 16 Erwachsene

Dezember

ab 01.12.19 Eröffnung der Weihnachts- und Märchenausstellung
„Es war einmal ...“ 26 verschiedene Märchen, Märchen-Quiz bis März 2020

06.12.19 Nikolausfest „Wir suchen den Nikolaus“, Kita „Benjamin Blümchen“ und Hortkinder auf dem Museumshof, Nikolaus beschenkt Kinder mit den von Mitgliedern des Fördervereins gepackten Tüten
Besucher: 48 Erwachsene, 72 Kinder

14.12.19 4. Silstedter Dorfweihnacht der Vereine, Jugendclub, Beteiligung der Lebenshilfe, Wernigerode u. Goslar, Kita, Grundschule (Auftritt KiTa, GS, Silstedter Musikanten), Weihnachtsmann erscheint mit der Pferdekutsche, Ausgabe von weiteren 82 Weihnachtstüten
Besucher: 312 Erwachsene, 85 Kinder

2. Projekte mit Schulklassen

Themen: „Von der Milch zur Butter, Gesund Leben, Landwirtschaft erleben, Leben auf dem Dorf, Lebensbedingungen unserer Vorfahren, Historische Landtechnik“

12 Projekte mit 265 Kindern aus den Grundschulen Silstedt, Freie GS Wernigerode, Derenburg, Stadtfeld Wernigerode, Diesterweg WR und Halberstadt, Hort Heimbürg den Sekundarschulen T. Müntzer WR, Buschschule Wasserleben, den Christlichen Kindergarten Wernigerode, Kita Silstedt

2 Bastelnachmittage mit 24 Kindern

1 traditionelle Ferienveranstaltung mit Hortkindern und dem Internationalen Bund

3. Veranstaltungen mit Senioren

Diabetikergruppe Wernigerode, Familienzentrum Wernigerode, Volkssolidarität Wernigerode

1x Buttern im Altersheim Blankenburg, Landsenioren

140 (4,32%) Personen nahmen am Schaubuttern teil

Heimatvereinen aus Westerhausen, Langeln, Cattenstedt, Wasserleben,

sonstige Diakonie HBS, Sportverein, Schilderbasar, Dachdeckerinnung, Jagdgenossenschaft, Beamtenbund, Finanzausschuss Wernigerode,

Landwirte aus Rügen, 723 Erwachsene (22,3 %) kamen in Gruppen, LEADER AG Harz.

Enkelin von Pastor Führer (Chronik von Silstedt geschrieben)

4. Besucherstatistik

Insgesamt 3.998 Besucher, darunter 746 Kinder (18,87%), 3.242 Erwachsene, außerhalb

der Veranstaltungen (insgesamt 2.188 Besucher, 67,49 %) besuchten 723 Erwachsene und 129 Kinder die Heimatstube und die Ausstellungen.

Die Besucher, oft Feriengäste, kamen überwiegend aus Sachsen, Mecklenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Brandenburg, Thüringen, Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein. 12 Besucher kamen aus Dänemark, 8 aus Polen, 8 aus den Niederlanden und 3 aus Slowenien.

5. Vereinsarbeit

Die Mitglieder nahmen aktiv an den Veranstaltungen teil. Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 47 auf 57. Die Werbung und die Dokumentation sowie die Kennzeichnung der Objekte, der Öffentlichkeitsarbeit und der Zusammenarbeit mit den Vereinen des Ortes wurden verstärkt. Die Vorbereitung und Umsetzung der Fördermaßnahme über das LEADER Projekt „Innenausbau Speicherviertelfach und Einbau Heizung im Kuhstall“ wurde vorbereitet, begonnen im Juli und abgeschlossen am 31.10.2019, (Einbau eines Lehrkabinetts im Speicher). Die Kulturveranstaltungen wurden aktiv vorbereitet, ohne Vorkommnisse und gemeinsam mit dem Kulturrat durchgeführt.

Dank an Amt 40 und Harzmuseum für die Unterstützung.

Feuerwehrmuseum Wernigerode

Bei verschiedenen Veranstaltungen war der Barkers und Oldtimerfreunde Wernigerode Verein zur Förderung des Feuerwehrmuseums Wernigerode e.V. präsent und konnte so das Feuerwehrmuseum der Stadt Wernigerode noch bekannter machen.

Unter anderem beim Jubiläum der Feuerwehr Ilseburg, dem Tag der offenen Tür der Feuerwehr Zilly und dem Feuerwehrtag der Feuerwehr Minsleben.

Mehrere Kindereinrichtungen wurden durch den Verein mit den Fahrzeugen unterstützt. So unter anderem die Kita Pustebume zu ihrem Weihnachtsmarkt.

Im März wurde durch den Verein, in Zusammenarbeit mit der Stadt Wernigerode, der Museumsfrühling am Feuerwehrmuseum ausgerichtet. Dabei konnten ca. 1.000 Gäste begrüßt werden. Unterstützt wurde das Museumsteam dabei unter anderem durch die Jugendfeuerwehr Wernigerode.

Weiterhin präsentierte sich das Museum bei mehreren Treffen der Feuerwehrfreunde.

Unter anderem unterstützten der Verein wieder die IFA Freunde Magdeburg bei der OMMMA 2019 mit einer Feuerwehrausstellung.

Traditionell wurde dann im September der „Tag des offenen Denkmals“ am Feuerwehrmuseum durchgeführt.

Im Dezember führte der Verein die zweite Lichterfahrt mit einem Lichterfest am Feuerwehrmuseum Wernigerode durch.

Im Vorfeld wurde, wie auch im letzten Jahr, mit den geschmückten Fahrzeugen zur Kinderklinik Wernigerode gefahren. Dort wurde an die Kinder, die die Weihnachtszeit in der Klinik verbringen mussten, kleine Geschenke übergeben.

Insgesamt nahmen in diesem Jahr 14 Fahrzeuge teil. Neben Fahrzeugen des Vereins konnten auch Fahrzeuge aus Niedersachsen und von Feuerwehren des Landkreises begrüßt werden. Im Jahr 2019 konnten 6.972 Besucher im Museum begrüßt werden. Davon 4.566 zu den regulären Öffnungszeiten und 2.406 zu den Veranstaltungen.

Dies ist eine Steigerung um 1.085 Besucher zum Vorjahr.

Stark zugenommen haben Gruppenbesuche im Museum. So konnten im Jahr 2019 25 Gruppen gezählt werden, von denen 18 eine Führung

durch Mitglieder des Vereins, sowie dem Kameraden Seppel Fuchs der Alters- und Ehrenabteilung bekamen.

Auch die Besuche von Kindereinrichtungen der Stadt Wernigerode konnten sich sehen lassen. Insgesamt kamen 8 Gruppen. Auch diese wurden durchs Museum geführt und die Kinder bekamen einen Eindruck in die Geschichte und die Arbeit der Feuerwehr.

Schulmuseum Benzingerode

Im Jahr 2019 besuchten insgesamt 283 Gäste das Schulmuseum, darunter waren 161 Kinder. Allein zum Museumsfrühling konnten 98 Gäste, darunter 38 Kinder, begrüßt werden.

Vorwiegend Schulklassen und Kindergarten- gruppen das Museum.

Mehrfach wurden in diesem Zusammenhang Schreibgeräte aus natürlichen Materialien durchgeführt. Aber auch das Schreiben mit Stahlfedern wurde mit verschiedenen Kindergruppen geübt.

Einzelbesucher sind hauptsächlich Touristen aus allen Teilen Deutschlands.

3.2.8 Das Stadtarchiv

Die 2018 begonnene Sanierung der Nordfassade des Stadtarchivs wurde 2019 abgeschlossen. Seitdem sind auch die sanitären Einrichtungen wieder nutzbar.

Die Westfassade des Gebäudes wird voraussichtlich 2020/21 realisiert.

Laut Landesarchivgesetz sind die Kommunen verpflichtet, ihr Schriftgut entsprechend vorgegebener Aufbewahrungsfristen zu verwahren und Benutzern „mit einem berechtigten Interesse“ zur Verfügung zu stellen.

Dies gilt für Akten nach einer Sperrfrist von 30 Jahren.

Für personenbezogenes Schriftgut gelten gesonderte Sperrfristen.

Das Stadtarchiv ist zuständig für die Übernahme, inhaltliche Erschließung, fachgerechte Einlagerung, Auswertung und Bereitstellung der Archivalien.

Neben der laufenden Aufgabenerledigung (Benutzerbetreuung, Bearbeitung von Anfragen,

Archivierung von Registratur- und Archivgut aus der laufenden Verwaltung) wurden folgende Projekte durchgeführt sowie weitergeführt:

- Weiterführung der Digitalisierung der Sterbeurkunden sowie der dazugehörigen Sterbefallanzeigen des Standesamtes Wernigerode
- PC-Erschließung der alten Standesamtsunterlagen (gemäß Personenstandsreformgesetz sind ältere Standesamtsregister nach Ablauf der Sperrfristen als Archivgut zu behandeln und an die zuständigen Kommunalarchive abzugeben).
Momentan befinden sich folgende Standesamtsunterlagen im Stadtarchiv:
Geburtsurkunden 1874 – 1909
Eheurkunden 1874 – 1939
Sterbeurkunden 1874 – 1989
- Weiterführung der PC-Erfassung zur Erstellung von Namensregistern der Ratshandels-/ Ratsprotokollbücher

Statistische Angaben

	2018	2019
Archivbenutzer mit Betreuung, Beratung mit eingesehenen Archivalien	286 972	236 644
Schriftliche Anfragen (Brief, E-Mail) mit eingesehenen Archivalien	211 947	194 1167
Telefonische Anfragen	ca. 300	ca. 300
Archivpädagogische Veranstaltungen (Führungen/Vorträge – Vorstellung des Archivs, der Bestände und der Archivalien für Schulklassen, Tag der offenen Tür zum Kulturkint)	1	4
Aktenzugang aus der eigenen Verwaltung ins Verwaltungsarchiv (mit zeitlich begrenzter Aufbewahrungsfrist), ins Endarchiv (dauerhafte Aufbewahrung)	47 62	20 110

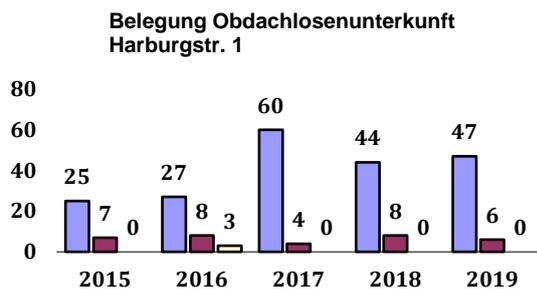


3.3 Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales

3.3.1 Sachgebiet Soziale Dienste

Arbeit mit wohnungs- und obdachlosen Menschen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt **47** Personen im Übergangwohnheim der Stadt Wernigerode mit Einweisungsverfügung aufgenommen, davon **10** Frauen und **37** Männer. Das Durchschnittsalter der Frauen lag bei 42, bei Männern bei 47 Jahren.



- Wernigeröder Bürger
- Durchreisende
- Bürger aus anderen Verwaltungsgemeinschaften (Stadt Oberharz am Brocken, Nordharz)

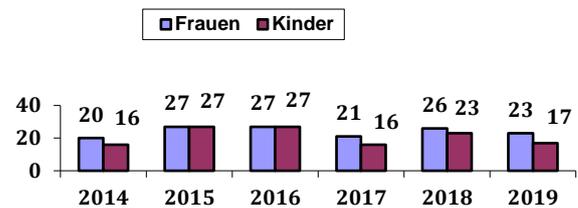
Unter den Bewohnern waren **6** männliche Durchreisende, die sich jeweils **3** Tage im Übergangwohnheim aufhielten. In der Notwohnung für wohnungslose Familien wurden **9** BürgerInnen im Durchschnittsalter von **43** Jahren und **1** Kind im Alter von **10** Jahren untergebracht.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug **124** Tage.

Insgesamt wurden **7.068** Übernachtungen in Notwohnung und Übergangwohnheim gezählt.

Frauenberatungsstelle und Frauen- und Kinderschutzwohnung

Belegung der Frauenschutzwohnung



Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der untergebrachten Frauen und Kinder betrug **80** Tage. Die Auslastung der Frauenschutzwohnung betrug **91 %** bei den Frauen und **68 %** bei den Kindern. Das Durchschnittsalter der Frauen betrug **31** Jahre und das der Kinder **3,2** Jahre. Zudem wurde **106** Frauen in Not in **734** persönlichen, telefonischen und schriftlichen Beratungen Unterstützung gegeben. Es wurden davon **164** Beratungen mobil, also aufsuchend durchgeführt.

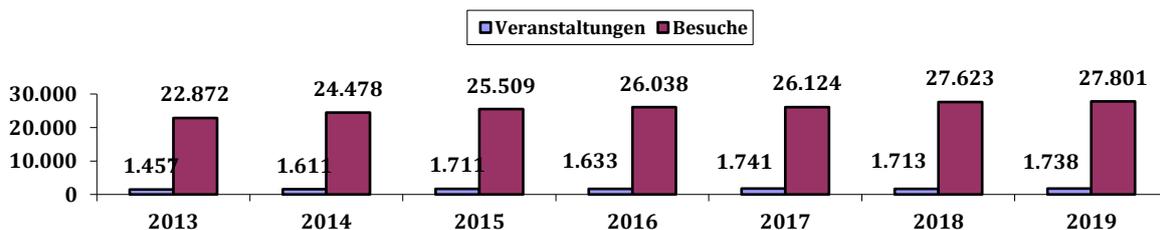
Weiterhin wurden **332** nachsorgende Beratungsgespräche geführt.

3.3.2 Angebote für Senioren

Die Generation 65 plus wird immer fitter! Eine Zeit des Neu-Strukturierens. So finden im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 vielfältige Angebote statt. Es ist ein fester Ort der Begegnung und des Miteinanders für Seniorinnen und Senioren, Selbsthilfegruppen und Vereine.

Im Jahr 2019 fanden **1.738** Veranstaltungen statt und **27.801** Menschen besuchten diese. **3.454** Bürger suchten Hilfe und Unterstützung in Beratungsgesprächen. Für viele Menschen ist dies ein Ort der Bildung und der sinnvollen Freizeitgestaltung. Wertvolle soziale Kontakte werden geknüpft und Hilfe zur Selbsthilfe geleistet.

Veranstaltungen und Besuche im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8



Schließzeit war vom 02.01. – 04.01.2019, 15.08. – 04.09.2019 und 27. – 31.12.2019.

Innerhalb der Seniorenförderung wurden 70 Förderanträge durch gemeinnützige Träger,

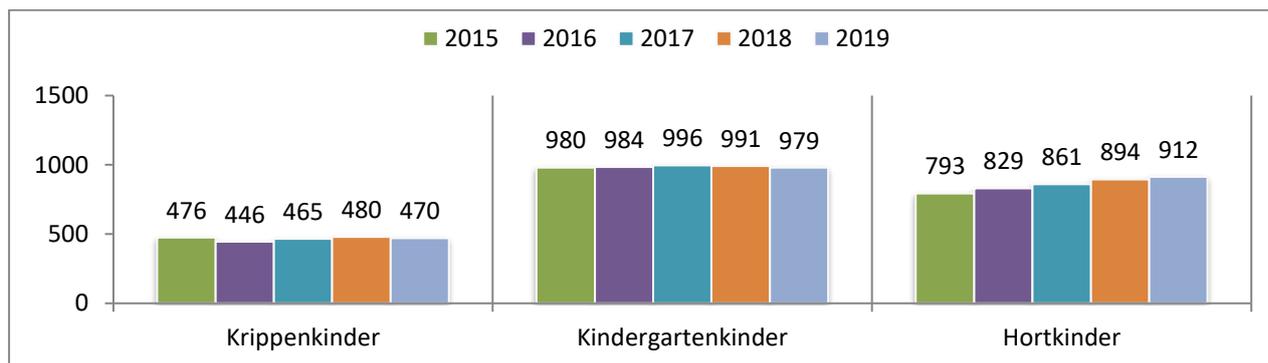
Vereine und Verbände der Seniorenarbeit gestellt. Es wurde eine Fördersumme in Höhe von **18.132,58 €** ausgereicht.

3.3.3 Sachgebiet Kindertagesstätten

Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen

Im Jahr 2019 wurden 208 Wernigeröder Kinder geboren. Für die Betreuung von Kindern in Tageseinrich-

tungen in der Stadt Wernigerode wurden im Jahr 2019 2.361 Betreuungsverträge abgeschlossen.



Die gesetzlichen Vorgaben des Kinderförderungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG) waren Grundlage des Verwaltungshandelns. Entsprechend KiFöG LSA § 11 a wurden Entgeltverhandlungen mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und den 5 freien Trägern geführt und Vereinbarungen abgeschlossen. Am 01.01.2019 traten die Änderungen des fünften Gesetzes zur Änderung des Kinderförderungsgesetzes in Kraft. Bei mehreren Nichtschulkindern ist nur noch der Kostenbeitrag für das älteste Kind zu zahlen (§ 13 Abs.1, 4).

Das Betreuungsangebot wurde auf max. 8 Stunden bzw. bei Hortplätzen auf 6 Stunden täglich reduziert (§ 3 Abs. 3), den Nachweis der Erforderlichkeit eines erweiterten Betreuungsbedarfs kann nur der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe verlangen (§ 3 Abs. 4). Zudem wurde die

stundenweise Staffelung der Betreuungszeiten in den Kitas mit einer 6-h-Betreuung pro Tag erweitert (§ 5 Abs. 5).

Am 01.08.2019 traten weitere Änderungen des Kinderförderungsgesetzes in Kraft. Die Stadt Wernigerode erhebt die Kostenbeiträge für alle Kinder, die auf dem Gemeindegebiet der Stadt Wernigerode betreut werden.

Die Beteiligung der Elternvertretung im Kuratorium wurde ausdrücklich erwünscht (§ 19 Abs. 3 S. 2) und zustimmungspflichtige Themen wurden erweitert um die Festlegung der Öffnungs- und Schließzeiten, die Beratung über gesundheitliche Eignung und die Mitbestimmung über den Essensanbieter (§ 19 Abs. 3 S. 3).

Personalausstattung städtische Kindertageseinrichtungen

Für die 2019 durchschnittlich 1925 monatlich betreuten Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren waren 238 Erzieherinnen und Erzieher tätig. Alle pädagogischen Fachkräfte sind qualifiziert, es gibt Fachkräfte mit berufsspezifischen Zusatzqualifikationen oder Bachelorabschluss (Leitungskräfte).

2 Erzieherinnen haben erfolgreich die Ausbildung zur Staatlich anerkannten Heilpädagogin

abgeschlossen. Die Pädagogische Fach- und Qualitätsmanagementberaterin hat die Steuerung des Qualitätsmanagements in den städtischen Kindertageseinrichtungen übernommen. 2019 schieden 36 Erzieherinnen aus bzw. lösten ihr Arbeitsverhältnis auf. 21 Erzieherinnen und Erzieher wurden neu eingestellt. Die Anzahl der männlichen Erzieher ist bei 11 geblieben, Bundesfreiwillige und FSJ-ler unterstützen im Arbeitsalltag.

Auszüge aus dem pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen und Jubiläen

25 Jahre Kita „Benjamin Blümchen“ in Silstedt



Am Samstag, dem 22.06.2019 fand unser „Benjamin Blümchen“-Fest bei schönstem Sonnenschein in Silstedt statt. Wir feierten mit einigen Sponsoren, Ehrengästen, Eltern, Großeltern und Kindern unser 25-jähriges Jubiläum. Bei unterschiedlichen Stationen wie z.B. Torwandschießen, Sackhüpfen und Gummistiefelwurf fand ein Wettkampf zwischen Groß und Klein statt. Unser Highlight des Tages waren die Hüpfburg und unsere Tombola. Dort gab es viele tolle Preise zu gewinnen. Am Ende des Tages gingen alle Eltern und Kinder zufrieden und mit einem Lächeln nach Hause.

Seit vielen Jahren sind wir begeisterte „Waldfüchse“



Seit dem 01.08.2019 gibt es im „Hummelhaus“ wieder „Waldfuchsnachwuchs“. 29 ABC-Hummeln starteten in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. und vielen engagierten Eltern in das „Waldfuchsprojekt 2019/20““. Das Projekt unterstützt das Kennenlernen verschiedener Zusammenhänge aus

Natur und Umwelt. Für jeden neuen „Waldfuchs“ und die begleitenden Erzieherinnen gab es ein „Waldfuchs“-T-Shirt, welches von den Eltern gesponsert wurde. Die Kinder freuen sich schon jetzt auf viele interessante Höhepunkte und ein spannendes Kindergartenjahr.

Erleben, staunen, begreifen – das Sommerfest für die ganz Kleinen



Beim jährlich stattfindenden Sommerfest der Kinderkrippe „Auerhahn“ wurde Anfang August den kleinen und großen Gästen viel geboten. Das Programm reichte von einem echten Polizeiauto zum Anfassen, über Bastelangebote mit Natur- und Holzmaterialien, vielfältige Bewegungsangebote bis hin zu einer Kinderwerkstatt, wo die Knirpse unter fachkundiger Anleitung klopfen, sägen, hämmern und schrauben konnten. Ein besonderer Höhepunkt waren auch die Meerschweinchen und Hasen, die an diesem Tag die Krippenkinder besuchten.

Die „Kleinen Strolche“ ziehen in ihr neues Domizil



Umrahmt wurde die feierliche Eröffnung durch ein kleines Programm der Kitakinder und Erzieher

Am 23. August war es endlich soweit: Die „Kleinen Strolche“ weihten feierlich ihre neu gebaute Kindertagesstätte im Wernigeröder Ortsteil

Reddeber ein. Während am Vormittag die offizielle Schlüsselübergabe durch die Bauherren an die Kita erfolgte, wurde am Nachmittag mit einem bunten Fest der Einzug ins neue Haus mit allen Kindern, Erziehern, Eltern, Geschwistern und Großeltern gefeiert.

Bauherr der neuen Kindertagesstätte war erstmals nicht die Stadt Wernigerode, sondern die Stadtwerke Wernigerode GmbH. Nach nur zehn Monaten Bauzeit bezogen 65 Mädchen und Jungen am 12. August – früher als eigentlich geplant – ihr neues Domizil. Auf einer Fläche von rund 550 Quadratmetern ist jetzt genug Freiraum zum Spielen, Lernen und Toben. Mehrere Gruppenräume, eine Kinderküche mit kleinem Speisesaal, ein Atelier sowie ein Mehrzweckraum und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sind entstanden.

Von Anfang an verfolgten die Kitakinder den Baufortschritt fieberhaft mit.

Ein Sommer voller Highlights in der „Villa Sonnenschein“

In diesem Sommer haben die Kinder der „Villa Sonnenschein“ viel erlebt. 26 neue „Waldfüchse“ entdeckten gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. die Natur und Umwelt. In diesem Projekt geht es darum, die Verbundenheit zur Natur und einen respektvollen und nachhaltigen Umgang mit ihr kindgerecht zu fördern. Durch eigenes Erleben des Waldes, der Wiesen, der Flüsse und vielem mehr - mit allen Sinnen und bei jedem Wetter - hält dieses Projekt zahlreiche Abenteuer bereit, die das Selbstbewusstsein jedes Kindes stärken.

Den 57. Kindergartengeburtstag feierten Erzieher, Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte traditionell mit einem „Forscherfest“. In diesem Jahr war das Thema „Klein aber OHO!“. An den vielseitigen Stationen, an denen die unterschiedlichsten Experimente stattfanden, konnten die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen, sich ausprobieren und zeigen, „was in ihnen steckt“.

Durch die Unterstützung vieler Eltern und der Harzsparkasse gelang es uns, den Kindern und allen Beteiligten ein unvergessliches Fest zu gestalten. Ein Dankeschön dafür!

Spendenlauf im „Hummelhaus“ war ein voller Erfolg

Unter dem Motto „Mach mit und bleib fit“ bot das jährliche Kitafest vom „Nöschenröder Hummelhaus“ diesmal besonders viele Gelegenheiten zum sportlichen Miteinander. So rief die Kita zusammen mit der Elternvertretung und dem Kuratorium zu einem gemeinsamen Spendenlauf zugunsten des bei den Kindern sehr beliebten

Bauwagens auf. Der Bauwagen, ein viel genutzter Spiel- und Rückzugsort für die Kinder, ist sanierungsbedürftig. Als naturnahe Kita ist es der Einrichtung ein besonderes Anliegen, die Vielfältigkeit gerade im Außenbereich zu erhalten und zu pflegen. Mit der Möglichkeit eines Spendenlaufes hatten sich viele Eltern bereit erklärt zu unterstützen. So war es dann anlässlich des Sommerfestes an den Kids, ihre Runden auf dem Kitagelände zu drehen, und die Eltern hatten die Gelegenheit, einen freiwilligen Beitrag pro absolvierter Laufrunde ihrer Kinder zu spenden.



Der Spendenlauf für den guten Zweck machte den kleinen Teilnehmern des Laufes ganz viel Spaß

30 Jahre Grundschule, Hort und Kita im Harzblick



von links: Grundschuldirektor Thomas Möx, Oberbürgermeister Peter Gaffert, Hortleiterin Katrin Buch und Kitaleiterin Birgit Wiegel

Im August 1989 öffneten im Wohngebiet Harzblick erstmals eine Krippe, ein Kindergarten sowie eine Grundschule und ein Hort die Türen für Kinder im Alter von 8 Wochen bis 14 Jahren. Seit der Eröffnung unmittelbar vor der Wende ist viel Zeit vergangen, und die Einrichtungen sind längst den Kinderschuhen entwachsen.

Anlass genug, am 30.08.2019 den 30. Geburtstag mit einem großen Fest zu feiern. Seit den ersten Tagen pflegen die Mitarbeiter der Bildungseinrichtungen eine sehr gute partnerschaftliche Zusammenarbeit, und so konnten sich Krippe, Kita, Hort und Schule zu einem Ort der Begegnung entwickeln.

Glückliche „Brockenkinder“ erobern ihr neues Domizil



Gäste aus Politik und Verwaltung schauen sich am Eröffnungstag die Einrichtungen an und werden von den Kindern musikalisch begrüßt

Am 18.11.2019 eröffnete Oberbürgermeister Peter Gaffert im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung offiziell die neue Kindertagesstätte „Brockenkinder“ an historischer Stätte in Schierke. Einst als Kirche genutzt, war das Gebäude stark sanierungsbedürftig und ist nun nach umfangreichen Baumaßnahmen für die Kleinsten zu einer wunderschönen modernen Kita hergerichtet worden.

„Wir freuen uns, dass die Kita dank der vom Land bereit gestellten Fördermittel in Höhe von 1,3 Mio. Euro heute so in neuem Glanz erstrahlt. Eine gute Investition in die Zukunft des Ortes Schierke und die Zukunft der hier lebenden Familien“, so Peter Gaffert.

Mit einem kleinen Musikprogramm bedankten sich auch die Kinder bei den Anwesenden und bei allen, die zum guten Gelingen des Umbaus beigetragen haben.

3.3.4 Stadtjugendpflege

Für Schulkinder, Jugendliche und junge Erwachsene hält die Stadt Wernigerode im Rahmen der Daseinsvorsorge verschiedene Jugendeinrichtungen vor, um ihnen so ein vielseitiges Freizeit-, Sport-, Bildungs- und Beratungsangebot zur Verfügung stellen zu können.

Dies sind:

- das Kinder- und Jugendhaus „Center“,
- die Kinder- und Jugendtreffs Harzblick, Silstedt, Benzingerode und
- die Skihütte am Hohnekopf.

Des Weiteren wurde Ende Oktober der Jugendraum in Schierke wiedereröffnet. Der Jugendraum in Schierke war wegen Bauarbeiten 2017 geschlossen worden. Er wird durch pädagogische Mitarbeiter des Internationalen Bundes betreut.

Weitere offene Kinder- und Jugendeinrichtungen werden vom Evangelischen Kirchenkreis, dem Internationalen Bund (Schüler-Freizeit-Zentrum) und dem Jugendcafé e.V. betrieben. Ferner hält das Familienzentrum spezielle Angebote für Familien vor.

Zwischen diesen Einrichtungen und der Stadtjugendpflege wird eine gute Zusammenarbeit gepflegt, und immer wieder werden auch gemeinsame Projekte/Aktionen durchgeführt.

2019 lebten im Stadtgebiet von Wernigerode insgesamt 5704 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (625 davon im ländlichen Raum).

Besondere Schwerpunkte in der Arbeit der Stadtjugendpflege 2019

Die Stadtjugendpflege begleitet und fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch ihre offene Arbeit auf ihrem Weg zu einem selbstständigen und mündigen Mitglied der Gesellschaft. Zudem versucht sie, die jungen Menschen durch Projekte und Beteiligung bei allen sie betreffenden Entscheidungen demokratische Partizipationsmöglichkeiten praktisch erleben zu lassen.

Die Stadtjugendpflege hat an dieser Stelle auch die benachteiligten jungen Menschen mit eingeschränkteren Chancen im Blick. Sie leistet im

Rahmen ihrer mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und Vermeidung von Ausgrenzung. Gerade der niedrigschwellige Zugang zu den Angeboten der Stadtjugendpflege begünstigt hier deutlich den Erwerb von Bildungsinhalten sowie die Einübung von Sozial- und Kommunikationskompetenzen.

Aufgabe der Stadtjugendpflege ist es somit, die Teilhabemöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am gesellschaftlichen Leben zu erhöhen. Dabei ist der

Erfolg dieser personenbezogenen Dienstleistung natürlich eine Koproduktion zwischen der Fachkraft sowie der Klientel und daher kaum

anhand von betriebswirtschaftlichen Kenndaten messbar.

Offene Arbeit in den Jugendtreffs

Als offene Einrichtungen bieten die Jugendtreffs den jungen Menschen flexibel nutzbare Räume, niederschwellige Angebote und Programme. Die täglichen/wöchentlichen Angebote sind hierbei auf die unterschiedlichen Altersgruppen zugeschnitten.

Im Rahmen der offenen Treffarbeit wurden auch immer wieder aktuelle gesellschaftspolitische und altersrelevante Themen aufgegriffen und mit den jungen Menschen bearbeitet. Im Jahr 2019 standen vor allem folgende Themen im Fokus: Suchtprävention (insbesondere bezüglich legaler Drogen wie Alkohol oder Tabak) und der soziale Zusammenhalt in Gruppen bzw. Mobbing-Vorfälle.

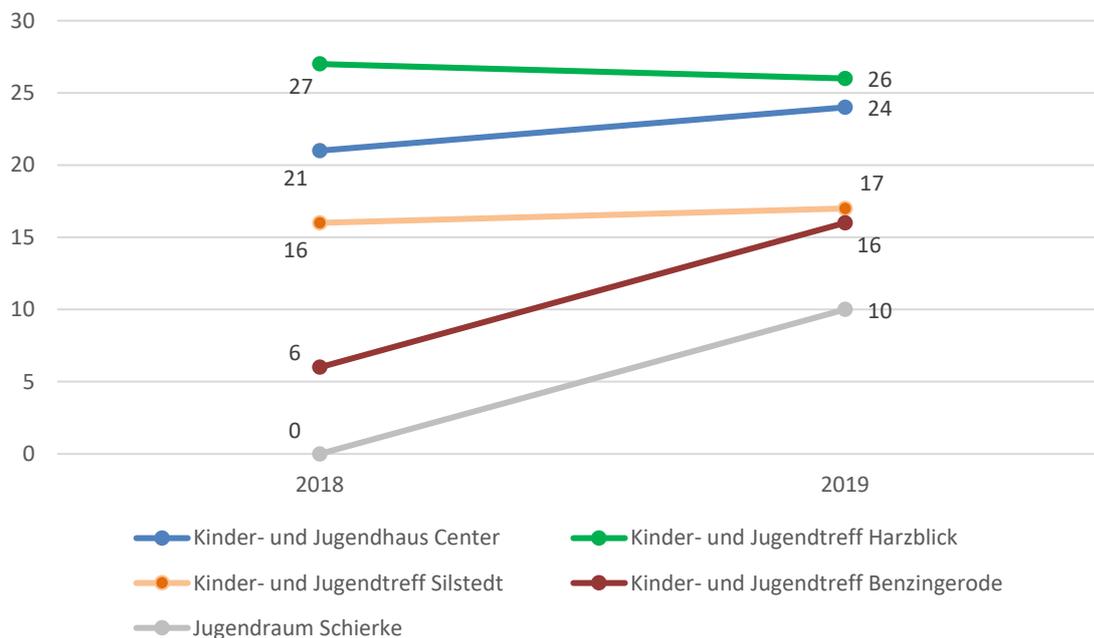
Zudem fanden auch im Jahr 2019 wieder unterschiedliche Workshops in den Jugendtreffs statt, z.B. Spiele-, Töpfer-, Kreativ-, Back- oder

Kochworkshops.

Ferner wurde mit Hilfe einer Studentin der Sozialen Arbeit eine Sozialraum-Analyse im Umfeld des Kinder- und Jugendhauses „Center“ durchgeführt, um aus der Perspektive von Jugendlichen attraktive und unattraktive Aufenthaltsorte zu erkennen, sowie die Sicht von Jugendlichen – die nicht die Einrichtung besuchen – über das Kinder- und Jugendhaus „Center“ zu erfahren.

Einige Anregungen aus dieser Analyse konnten bereits 2019 umgesetzt werden. So wurde z.B. ein Außenschaukasten angebracht, der über aktuelle Angebote berichtet und im Kinder- und Jugendhaus „Center“ sowie dem Kinder- und Jugendtreff Harzblick freies W-LAN eingerichtet und Nutzungsregeln mit den Jugendlichen erstellt.

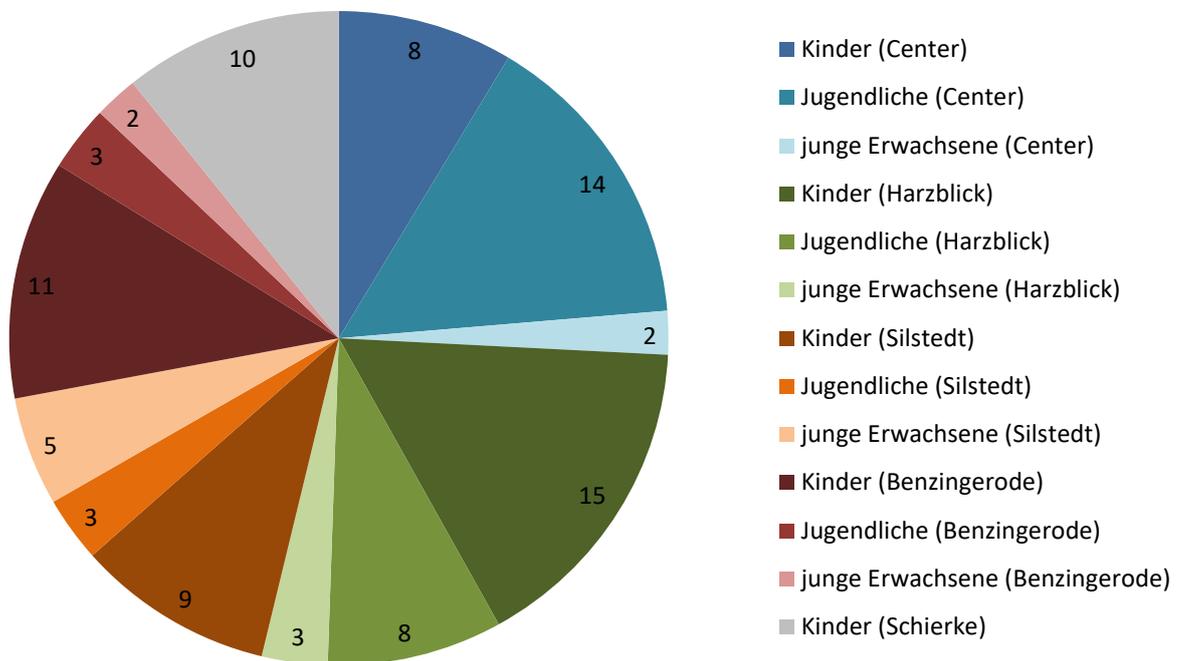
Entwicklung der Besucherzahlen pro offenem Tag



Da die Bauarbeiten im Kinder- und Jugendhaus „Center“ nach wie vor nur langsam vorankommen, ist weiterhin das Angebot eingeschränkt (keine Konzerte) und die komplette obere Etage nicht nutzbar – was sich auch bei den Besucherzahlen niederschlägt.

Vor allem durch die Gewinnung einer neuen Kindergruppe in Benzingerode und die Eröffnung in Schierke konnten die durchschnittlichen Besucherzahlen dennoch deutlich gesteigert werden.

Durchschnittliche Besucher in den städtischen Jugendtreffs pro offenen Tag 2019



Streetwork

Ansatzpunkt in der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit (Streetwork) ist die Lebenssituation jeder/jedes Einzelnen mit dem Ziel, individuelle Ressourcen zu erschließen, Handlungsspielräume zu erweitern, die Persönlichkeitsentwicklung sowie das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu fördern und sie bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen.

Dementsprechend werden Straßencliquen regelmäßig an markanten Treffpunkten in der Stadt und den angrenzenden Ortschaften durch die Streetworker aufgesucht und gezielt betreut. Oft werden die Mitarbeiter so zum Streitschlichter zwischen den Jugendlichen oder vermitteln bei Problemen zwischen Jugendlichen und Anwohnern. Im Rahmen der mobilen Kinder- und Jugendarbeit wendet sich die Stadtjugendpflege den Jugendlichen zu, für die der öffentliche Raum (vor allem Straßen, Bushaltestellen, Plätze und Parks) von zentraler Bedeutung ist. Ein Teil dieser Zielgruppe ist hierbei multiplen Problemlagen ausgesetzt und somit für/durch andere Hilfeangebote nicht (mehr) erreichbar. Die Streetworker haben somit die Aufgabe, im

Rahmen der mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung zu leisten. Durch die aufsuchende Arbeit auf der Straße ist auch deutlich, dass ein Teil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen regelmäßig Alkohol und Drogen in einem unkontrollierten Maß konsumiert. Der Ansatz der Streetworkarbeit ist hier sehr niedrigschwellig, z.B. Gesprächsangebote unterbreiten, Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsangeboten, Aufklärung bzgl. der Nebenwirkungen und Folgen.

2019 war deutlich erkennbar, dass viele Jugendliche den Lustgarten nicht mehr so regelmäßig besuchten, seit dort eine private Sicherheitsfirma im Auftrag der Stadt kontrollierte. Stattdessen zogen sie sich an andere Orte (zeitweilig an die Stadtmauer, z.T. bis nach Darlingerode, aber vor allem Richtung Innenstadt) zurück.

An der Blumenuhr entstand ein neuer Treffpunkt, zu dem auch der Streetworker vermittelte.

Sport- und Freizeitangebote

Wie auch in den Vorjahren wurden 2019 einige sportliche Großveranstaltungen und regelmäßige Ausflüge, Exkursionen und sportliche Aktionen durchgeführt. Dazu zählten die Fußballturniere zwischen Weihnachten und Neujahr und zum Ende des Schuljahrs. Kleinere sportliche Turniere (z.B. Kicker-, Billard-, Tischtennis- oder Dartturniere) wurden über das Jahr verteilt in den einzelnen Jugendtreffs angeboten. Im Bereich der E-Sport-Angebote wurden die Erfahrungen der Stadtjugendpflege mit einem FIFA-Turnier ausgebaut.

Während der Sommerferien gab es mit 55 Angeboten an 33 Tagen (zwischen 1 - 4 Angeboten pro Tag), davon 5 mit Übernachtung (Outdoor-Übernachtung im Stadtwald, zwei Über-

nachtungen auf der Skihütte, eine Übernachtung im Waldbad und eine mehrtägige Erlebnistour an den Edersee) eine leichte Steigerung der Angebote. Die Schließzeit der Jugendeinrichtungen war wieder nach den Schulferien.

An den Veranstaltungen nahmen 1.311 Kinder und Jugendliche teil; also durchschnittlich knapp 24 pro Angebot (wobei viele Angebote wegen der limitierten Kapazität der Dienstbusse bzw. Boote begrenzt waren).

Besonders große Veranstaltungen waren das „Abschlussgrillen mit lustigen Spielen“ (186), der „Summer City Cup“ (ca. 120), der „Ferientag im Kloster Drübeck“ (99) und die „Wald-Challenge“ vom Hort Diesterweg (61).



Frühjahrsputz in Benzingerode am 11.04.2019



Teilnehmer der mehrtägigen Erlebnistour im Ferienpass (25. – 27.07.2019)



Jugendliche des Kinder- und Jugendtreffs Silstedt beteiligen sich am Erntedankfest am 13.09.2019



Teilnehmer des Kids-Fußball-Turniers zwischen Weihnachten und Neujahr (27.12.2019)

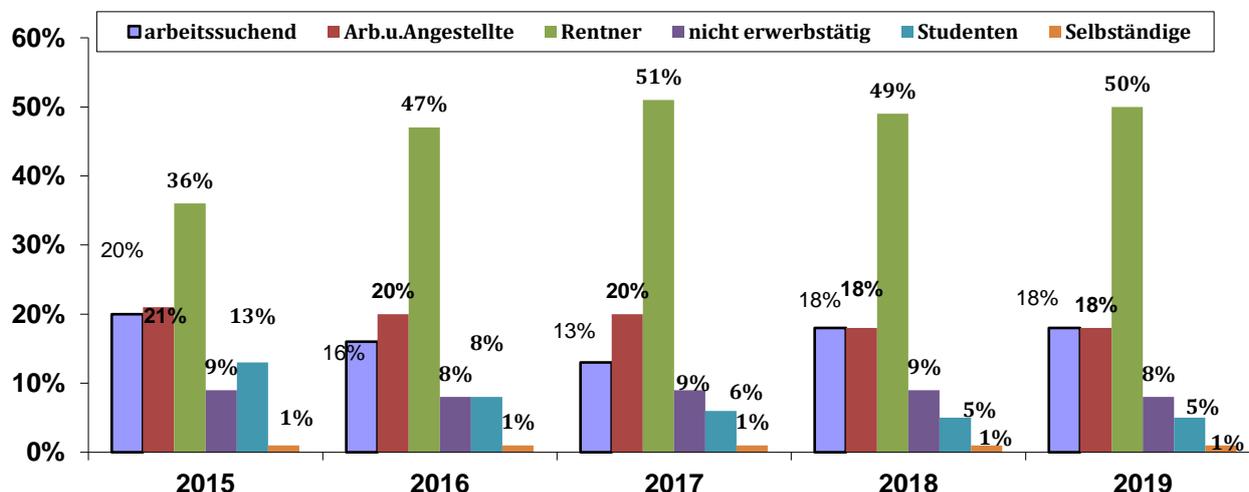
3.3.5 Sachgebiet Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern finanzierter Zuschuss zu den Wohnkosten. Dieser Zuschuss wird Mietern und Eigentümern von Wohnraum gewährt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushaltes überfordert.

So wurden im Jahr 2019 fast 3.600 Bearbeitungen durchgeführt, von den gestellten Anträgen konnten über 74 % positiv beschieden werden. Insgesamt wurden damit Sozialleistungen in Höhe von rd. 735.000,00 € ausgezahlt. Nach Einführung des gesetzlich vorgeschriebenen Datenabgleichs ergaben sich auch im vergangenen Jahr vielfach Rückforderungen von

Wohngeld, zusammen mit Erstattungen aus anderen Gründen wurde im Jahr 2019 Wohngeld in Höhe von ca. 36.000,00 € an die Landesverwaltung rücküberwiesen.

Am 30.11.2019 wurde durch den Bund das ab 01.01.2020 geltende Gesetz zur Stärkung des Wohngeldes beschlossen. Damit werden die Reichweite und das Leistungsniveau des Wohngeldes deutlich gestärkt und somit mehr Haushalten mit niedrigem Einkommen eine tragfähige Wohnkostenbelastung ermöglicht. Erstmals erfolgt zusätzlich eine festgeschriebene Dynamisierung des Wohngeldes und damit verbundene Anpassung im 2-Jahres-Rhythmus.



4. Bauwesen und Stadtplanung

4.1 Bauverwaltung

Verwaltung von Städtebau-Förderprogrammen

Die Teilnahme an den verschiedenen Förderprogrammen ist zwar stets mit der Einbringung eines Eigenanteils und eines hohen, stetig wachsenden Verwaltungsaufwandes verbunden, jedoch ist die Nutzung dieser Programme ein unverzichtbarer Bestandteil der Investitionstätigkeit der Kommune. Insbesondere die Städtebau-Förderprogramme haben in der Stadt, und hier in besonderem Maße in der Altstadt, zu spürbaren Verbesserungen der Lebensqualität der Wernigeröder geführt. Die Altstadt ist der wichtigste Identifikationspunkt aller Wernigeröder, der zudem nicht nur Touristen, sondern auch neue Bewohner und Investoren anzieht. Es ist daher unerlässlich, auf die immer

noch bestehenden städtebaulichen Mängel und Entwicklungspotenziale hinzuweisen. So gibt es noch eine Reihe von desolaten und zum Teil seit Jahren leer stehenden Gebäuden (Büchtingenstraße 5 und 54, Liebfrauenkirchhof 3/4, Liebfrauenkirche, Nöschenröder Straße 68, Heidestraße 6, Mittelstraße 2, Palmenhaus, Unterengengasse 10 u.a.m.), deren Verlust unbedingt verhindert werden sollte. Ebenso muss darauf hingewiesen werden, dass auch im Straßenausbau (so z.B. in der Kernstadt Untere Breite Straße, Am Vorwerk, Am Schloss) noch spürbarer Handlungsbedarf besteht.

FP „Städtebaulicher Denkmalschutz, Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne“

Für Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes beträgt der Fördersatz 80 %. Für 2019 stand ein bewilligter Kostenrahmen von 885.000 € zur Verfügung.

Ziel des Förderprogramms ist die Sicherung und Sanierung historischer Bausubstanz der Wernigeröder Altstadt und des Schlosskomplexes und

damit verbunden der Erhalt der spezifischen Eigenarten des Wernigeröder Stadtkerns, insbesondere des geschlossenen historischen Stadtbildes. Schwerpunkte bei der Verwendung dieser Mittel waren:

- Untere Breite Straße (3. BA)
- Liebfrauenkirche

	Haushaltsjahr 2016 in €	Haushaltsjahr 2017 in €	Haushaltsjahr 2018 in €	Haushaltsjahr 2019 in €
Programmbewilligung	1.150.000	600.000	670.500	885.000

FP „Stadtsanierung“

Für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Stadtsanierung) waren auch im HJ 2019 keine Fördermittel von Bund und Land mehr bewilligt. Neben den jährlichen Mieteinnahmen standen für die Maßnahmen der Stadtsanierung jedoch Beträge durch die freiwillige Ablösung von Ausgleichsbeträgen zur Verfügung. Hierzu erhielten alle relevanten Grundstückseigentümer nochmals ein Überzeugungsschreiben. Im Ergeb-

nis dessen konnten im HHJ 119.300 € vereinbart werden. Somit wurde diesbezüglich ein Gesamtstand von 82,75 % erreicht.

Schwerpunkte der Mittelverwendung waren:

- Straßenbeleuchtung am Parkhaus Heltauer Platz
- Planung Parkplatz Nöschenröder Straße
- Sanierung Teilstück Stadtmauer Am Vorwerk

	Haushaltsjahr 2016 in €	Haushaltsjahr 2017 €	Haushaltsjahr 2018 in €	Haushaltsjahr 2019 in €
Programmbewilligung	0	0	0	0
Mieteinnahmen	135.412	135.412	135.412	135.412
Ausgleichsbeträge	165.904	169.027	110.567	119.300
Gesamt	301.316	304.439	245.979	254.712

Eine andere, indirekte Förderung von privaten Sanierungsmaßnahmen bieten die steuerlichen Sonderabschreibungen im Sanierungsgebiet nach § 7h / 10f EStG, insbesondere wenn nach den Förderrichtlinien oder entsprechend der Kassenlage eine Bezuschussung nicht möglich ist. Es ist festzustellen, dass sich der Gebrauch des § 7h EStG wachsender Beliebtheit erfreut.

Im Jahre 2019 wurden mit Bauherren 17 sog. Modernisierungsverträge abgeschlossen und nach entsprechender Überprüfung sämtlicher Rechnungen die erforderlichen Bescheinigungen (2019 = 13) zur Vorlage bei den Finanzämtern ausgestellt. Dabei wurden bescheinigungsfähige Bau- und Baunebenkosten in Höhe von 1.128.560 € ermittelt.

FP „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ FP „Stadtumbau Ost Aufwertung Altstadt“

Aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ wurden Beträge für durchgreifende Sanierungen stadtbildprägender Gebäude sowie für die Aufwertung öffentlicher Straßen bereitgestellt.

- Schloss WR (Stützmauern und Dächer)
- Oberpfarrkirchhof 5 (2. BA Stadtarchiv)
- Breite Straße (Beleuchtung, Ausstattung)
- Schreiberstraße
- Gehweg mit Treppe Am Vorwerk
- Liebfrauenkirchhof 3/4

Das Förderprogramm Stadtumbau Ost ist in der Altstadt derzeit nur mit einem kleinen Kostenrahmen vertreten. Die Zuwendungen waren vor allem für die Sicherung akut bestandsbedrohter historischer Gebäude bestimmt.

- Klintgasse 3 (1. BA)
- Unterengengasse 10
- G.-Petri-Straße 2
- Breite Straße 80

Programmbewilligung	HH-Jahr 2016 in €	HH-Jahr 2017 in €	HH-Jahr 2018 in €	HH-Jahr 2019 in €
Aktive Stadtzentren	818.499	950.100	707.100	300.000
Stadtumbau Altstadt	150.000	275.000	150.000	0

FP „Soziale Stadt“

Dieses Städtebau-Förderprogramm ermöglicht der Stadt seit 2011 öffentliche Investitionen im Wohngebiet Stadtfeld. Ziel ist die Aufwertung des Wohnumfeldes, die Erhöhung des Sicherheitsempfindens und die Verbesserung des allgemeinen Images. In der Vergangenheit konnten vor allem eine Vielzahl von Gehwegen und Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert und verbessert werden.

Dies war auch für 2019 Schwerpunkt des Mitteleinsatzes, hier: Hilde-Coppi-Straße / Große Dammstraße / Max-Otto-Straße. Zudem kann mit Hilfe dieser Fördermittel auch ein sog. Quartiersmanagement (Träger ist der Internationale Bund) betrieben werden. Die Einrichtung erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Programmbewilligung	HH-Jahr 2016 in €	HH-Jahr 2017 in €	HH-Jahr 2018 in €	HH-Jahr 2019 in €
Soziale Stadt	397.500	562.800	525.000	205.500

Weitere Bearbeitung von Förderprogrammen

Neben der federführenden Verwaltung der o.g. Programme erfolgt in der Bauverwaltung weiterhin auch die finanztechnische Bearbeitung einer ständig wachsenden Anzahl von Förderprogrammen.

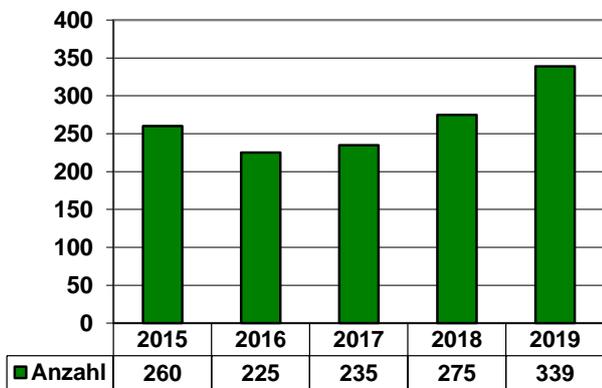
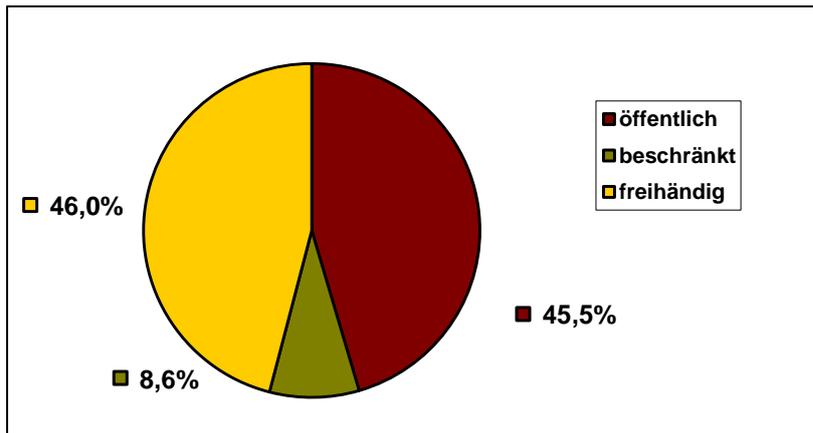
Im Jahr 2019 waren Zwischenverwendungsnachweise, Mittelanforderungen, Übersichten und End-Verwendungsnachweise sowie Zuarbeiten für die Projektsteuerung in folgenden Programmen zu erstellen:

- Stadtumbau Ost Aufwertung Schierke
- Entflechtgesetz-FM Straßenbau
- LEADER (Aufbau Erlebniszentrum Forelle)
- Dorferneuerung u. –entwicklung (Neubau Funktionsgebäude Sportplatz Silstedt)
- European Energy Award
- Brandschutz-FM (Feuerwehr Schierke)
- Verbesserung kommun. Hochwasserschutz

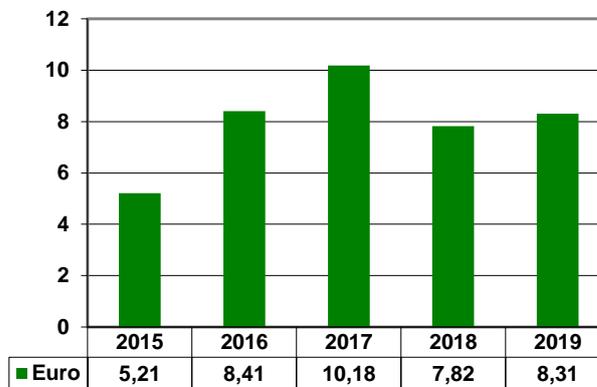
Vergabe von Bauleistungen (VB)

2019 wurden 339 Vergabeverfahren nach VOB durchgeführt und Bauleistungen in Höhe von ≈ 8,31 Mio. € vergeben.

VOB – Vergaben 2019		Öffentliche Ausschreibungen		Beschränkte Ausschreibungen		Freihändige Vergaben	
Anzahl	Auftrags- summe	Verfahren n. § 3/1	Auftrags- summe	Verfahren n. § 3/3	Auftrags- summe	Verfahren n. § 3/5	Auftrags- summe
339	8.310.000	51	3.777.000	22	714.000	266	3.819.000



Jahresvergleich Summen in Mio. €



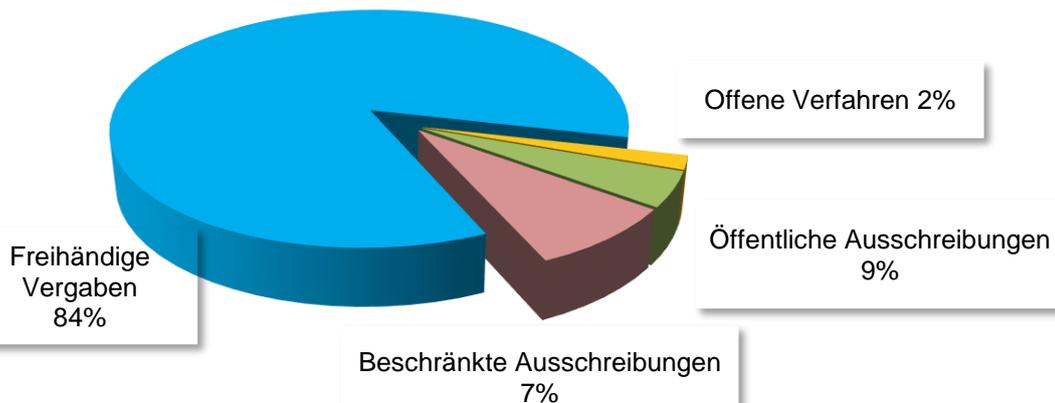
Vergabe von Lieferungen und Leistungen (VL)

2019 wurden unter Einbeziehung der Zentralen Vergabestelle Waren und Dienstleistungen im Wert von ca. 2.060.000 Euro eingekauft. Auf der Basis der Verdingungsordnung für Leistun-

gen (VOL) und des Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt (in Kraft seit 1.1.2013) (u.a. Freihändige Vergaben bis 25.000 Euro) wurden folgende Vergaben bearbeitet:

Vergabeart	2016		2017		2018		2019	
	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro
Offenes Verfahren	1	421.828	1	288.709	0	0	2	275.866
Öffentliche Ausschreibung	7	1.477.690	6	221.090	7	1.110.000	5	658.308
Beschränkte Ausschreibung	4	121.012	6	164.777	6	183.000	9	433.280
Freihändige Vergabe	71	488.846	63	437.384	67	570.000	93	689.649
Gesamt:	83	2.509.376	76	1.111.960	80	1.863.000	109	2.057.103

Anteile der Vergabearten



Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Zur Deckung des Aufwandes für die Erneuerung, Verbesserung, Erweiterung und erstmalige Herstellung öffentlicher Verkehrsanlagen waren in Wernigerode entsprechend KAG-LSA bzw. BauGB Straßenausbau- bzw. Erschließungsbeiträge zu erheben.

Dabei ist mittlerweile eine grundlegende Akzeptanz gegenüber diesen öffentlichen Abgaben festzustellen. Andererseits ist aber auch erkennbar, dass die Beitragspflichtigen immer öfter über finanzielle Nöte klagen und folglich die entstandene Beitragsschuld über eine Ratenzahlung getilgt werden muss.

Einmalige Beiträge:

abgerechnete Maßnahmen	3
Beitragsbescheide	28
verbuchte Beiträge (€)	37.691
Stundungsbescheide	6
Widerspruchsverfahren	0
Klageverfahren	0

Die geringe Anzahl von Beitragserhebungen im Jahr 2019 ist nicht als Trend zu werten. Es wurden bereits wesentliche Vorbereitungen für das Folgejahr getroffen (FP Soziale Stadt / Stadtfeld).

Die OT Silstede, Benzingerode und Schierke haben sich für das System der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge entschieden.

In diesen Ortsteilen erfolgte 2019 keine Erhebung.

Haushaltssachbearbeitung

Ein maßgebliches Betätigungsfeld des Bauverwaltungsamtes ist auch die Haushaltssachbearbeitung. Insbesondere wurden Haushaltsüberwachungslisten von über 160 Buchungsstellen geführt und kontrolliert.

Es erfolgte die rechnerische Kontrolle der Rechnungen (über 1.300), die Zuordnung der Summen zu den einzelnen Verträgen und Aufträgen (ca. 270), Überwachung der Vertragssummen und Vorbereitung der Buchung.

Bauaktenarchiv

Das Bauaktenarchiv wird vordergründig und dabei intensiv vor allem von den Mitarbeitern des Dezernates III genutzt. Insgesamt wurden 152 gebührenfreie Recherchen durchgeführt. Zusätzlich erfolgte jedoch auch eine externe Nutzung;

im Jahre 2019 durch 64 private Bauherren bzw. deren Beauftragte. Dabei wurden Verwaltungsgebühren in Höhe von 2.014 € eingenommen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies erneut eine deutliche Steigerung.

4.2 Stadt- und Verkehrsplanung

Das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung der Stadt Wernigerode ist insbesondere für die Stadtentwicklungsplanung sowie die Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen verantwortlich.

Federführend werden hier die Teilplanungen und Handlungskonzepte für den Stadtbau Ost, die Dorferneuerung und Stadtsanierung sowie für die Städtebauförderprogramme Soziale Stadt und Aktive Stadt- und Ortsteilzentren bearbeitet.

Des Weiteren werden im Amt die Belange der Stadt bei der Beteiligung an der Landes-, Regional- und Kreisplanung sowie deren Fachplanungen bearbeitet.

Im Rahmen der Verkehrsplanung liegt die Verantwortung insbesondere in der Entwicklung

der Gesamtverkehrskonzeption sowie der Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad-/Fußgängerverkehr).

Zum Aufgabengebiet des Amtes gehören die administrative Koordinierung des Geo-Informationssystems (GIS), die Ingenieurvermessungen für städtische Belange sowie die Vergabe von Hausnummern.

Das Stadtplanungsamt ist zuständig für die Genehmigungen im Geltungsbereich örtlicher Bauvorschriften der Stadt sowie nach Sanierungsrecht und für die gemeindlichen Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren.

Als weitere Querschnittsaufgabe fließen die Themen Nachhaltigkeit, Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie Demografie in die Konzept- und Planerstellungen ein.

4.2.1 Bauleitplanung

Aufstellung und Weiterführung von Planungsverfahren

<p>Bebauungsplan Nr. 6 „Halberstädter Chaussee“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss wurde nicht gefasst
<p>Bebauungsplan Nr. 04 „Im Bodengarten“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 3. Änderung - Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
<p>Bebauungsplan Nr. 30 „Sondergebiet Hochschule Harz“,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 12/2019)
<p>Bebauungsplan Nr. 42 „Humboldtweg/Brockenweg“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 2. Änderung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 04/2019)
<p>Bebauungsplan Nr. 50 sowie 2. FNPÄ „Natürlich Schierke Wander- und Skigebiet Winterberg“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsbeteiligung
<p>Bebauungsplan Nr. 61 „Krugberg“, Ortsteil Minsleben</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 10/2019)
<p>Bebauungsplan Nr. 62 „Gewerbegebiet Harzpark“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Satzungsbeschluss wurde nicht gefasst

Bebauungsplan Nr. 65 „Frankenfeldstraße“	- Aufstellungsbeschluss
Bebauungsplan Nr. 66 „Schmatzfelder Straße“	- Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Bebauungsplan Nr. 67 „Heinrich-Heine-Straße / Weinbergstraße“	- Aufstellungsbeschluss
Bebauungsplan Nr. 68 „So LIDL Benzingeröder Chaussee“	- Aufstellungsbeschluss wurde nicht gefasst
Bebauungsplan Nr. 69 „Börstedter Straße“, Ortsteil Silstedt	- Aufstellungsbeschluss - freiwillige frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Bebauungsplan Nr. 70 „An der Gartenbreite“, Ortsteil Minsleben	- Aufstellungsbeschluss - freiwillige frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Bebauungsplan Nr. 73 „Unterm Austberg“, Ortsteil Benzingerode	- Aufstellungsbeschluss - freiwillige frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Sicherung der Bauleitplanung

Die Stadt wirkte planungsrechtlich zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei 187

Bauanträgen mit. Weiterhin wurden 17 Genehmigungsfreistellungen erteilt.

Ländliche Entwicklung

- Begleitung der Förderprogramme im Rahmen der Richtlinie zur regionalen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE), u.a. Dorferneuerung, Dorferneuerung und LEADER
- Mitwirkung in der Lokalen Aktionsgruppe „Harz“ (LAG „Harz“) im Rahmen des ländlichen Entwicklungsprogramms LEADER, u.a.

4.2.2 Stadtentwicklung/Flächennutzungsplanung

Stadtentwicklung

- Fortführung der Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes
- Beginn der Grundlagenermittlung für die Neuauflage des Flächennutzungsplanes
- Konzeptionelle Begleitung des Förderprogramms „Stadtumbau-Ost“
- Konzeptionelle Begleitung des Förderprogramms „Soziale Stadt“ im Wohngebiet „Stadtfeld“
- Begleitung des Quartiersmanagements und des Stadtfeldbeirates im Wohngebiet
- Begleitung der AG „Energie und Klima“
- Beratungen Nachhaltige Stadtentwicklung
- Mitarbeit am Projekt „Stadtgrün“
- Konzeptionelle Begleitung der Analyse und Interpretation der Ausnutzung von Ladenöffnungszeiten
- Standortanalyse für Lückenbebauung für Wohnungsbau in Wernigerode und den Ortsteilen

Stadtmonitoring/Statistik

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Stadtmonitoring zum Förderprogramm „Stadtumbau-Ost“: Prüfen, Einlesen, Bearbeiten umfangreicher statistischer Daten | <ul style="list-style-type: none"> - Datenauswertung für das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) - Bearbeitung und Herausgabe Statistischer Daten auf Anfrage |
|---|---|

Ortsentwicklung Schierke

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Begleitung und Abstimmungen/Planungsvorbereitungen im Rahmen der Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes Schierke - Fachliche Begleitung des Projektes „Ortsmitnentwicklung Schierke“ in Kooperation mit der SALEG und der O.v.G.-Universität Magdeburg - Begleitung des Projektes „Kommunikationskonzept für Schierke“ der Hochschule Harz - Fachliche Begleitung der Konzepterstellung und Mitwirkung in der Projektarbeitsgruppe für den Bereich Winterberg | <ul style="list-style-type: none"> - Teilfachliche Bearbeitung der Raumverträglichkeitsuntersuchung für das Projekt „Natürlich.Schierke Wander- und Skigebiet Winterberg“ - Begleitung des F-Planänderungsverfahrens und des B-Planverfahrens Winterberg - Mitarbeit am Verkehrsleit- und Wegeleitsystem - Mitwirkung am Waldumwandlungsverfahren - Mitarbeit im Arbeitsstab Schierke - Beratende Gespräche und Abstimmungen mit Investoren für Schierke |
|---|--|

Allgemeine Planungen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Planungsrechtliche Bewertungen von Flurstücken für das SG Liegenschaften und andere Antragsteller | <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung von Stadtplänen, Rad- und Wanderkarten für Verlage |
|---|--|

Verkehrsplanung

Straßenplanungen

- Zuarbeiten/Abstimmungen zu Planungen für Bauvorhaben an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen
- verschiedene Abstimmungen zur Verkehrsführung und Beschilderung in der Stadt
- Unterstützung bei der Durchführung von Verkehrszählungen
- Teilnahme an Beratungen der AG Verkehrsinfrastruktur der Initiative EIN HARZ
- Teilnahme an Abstimmungen und Weiterbildungen zur Lärminderungsplanung an Bundes- und Landesstraßen
- Fachliche Begleitung bzgl. der Förderung der Elektromobilität

Rad- und Fußverkehr

- Verkehrssicherungspflicht der touristischen Radwege (Überwachung und Prüfung)
- Teilnahme Fahrradkommunalkonferenz 2019 in der Lutherstadt Wittenberg

- Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen der Radverkehrsförderung in Kooperation mit dem Ordnungsamt / FB Straßenverkehr (Fahrradabstellanlagen, Öffnung Einbahnstraßen für den Gegenverkehr, etc.)
- Gegenseitiger Austausch mit lokalen Vereinigungen zur Förderung des Radverkehrs
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung der Zweckvereinbarung „Mountainbike-Park Harz“ und erneute Übernahme der Rolle des Ansprechpartners der Arbeitsgemeinschaft „Mountainbike-Netz der Städte Wernigerode, Blankenburg, Oberharz am Brocken und Ilsenburg“ für 3 Jahre

ÖPNV

- Stellungnahmen zu Anhörungsverfahren nach §14 Personenbeförderungsgesetz
- Mitarbeit an der Erstellung der Finanzierungsvereinbarung zum ÖPNV
- Fachliche Begleitung und Abstimmung zu Planungen

Landes- und Regionalplanung

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen zu verschiedenen Fachthemen zu Regionalversammlungen und Regionalaussschusssitzungen und Projekten des Regionalbudgets der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz - Fachliche Begleitung der Überarbeitungen des Regionalen Radwegekonzeptes für die Region Harz | <ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsplanes der Planungsgemeinschaft Harz „Sachlicher Teilplan – Zentralörtliche Gliederung“ - Prüfungen und Stellungnahmen der Bauleitplanungen, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren im Rahmen der Beteiligung der Nachbargemeinde nach BauGB |
|--|--|

4.2.3 Geoinformation/Vermessung

Geografisches Informationssystem (GIS)

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Schulung des geografischen Informationssystems CAIGOS sowie der Fachanwendungen • Unterstützung der Ämter des Baudezernates und anderer Struktureinheiten mit Schulung und Support • CAIGOS-Globe wird für alle Ämter der Stadt begleitend betreut und fortgeführt • Initiativgruppen für die Innovation des GIS-Aufbaus • ALKIS Auskünfte innerhalb der Verwaltung in digitaler und analoger Form (Geoinformation) • Flurstücks- und Kartenauskünfte für andere Ämter im Rahmen des Datenschutzes • Liegenschaftskataster online für Bürger • Durchführung von Schulungen | <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung und Pflege eines bedienerfreundlichen GIS und Fortführung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem der Stadt Wernigerode (ALKIS): • Flächenermittlung und Eintragung der Abrechnungsgrenzen für Straßenausbaubeitragssatzungen (Ortsteile) • Digitalisierung aus dem Luftbild sowie eigene und fremde örtliche Vermessungen zur Erarbeitung der Plangrundlage für Projektbearbeitungen des Baudezernates |
|---|---|

Datenverwaltung

- Betreuung des Moduls Kommunale Statistik (KSTAT) für die Stadtverwaltung im Rahmen des Monitoring des Stadtumbau Ost im Stadtplanungsamt
- Betreuung der Gewässerumlage
- Betreuung des Aufbruchkatasters
- Betreuung Vorkaufsrechte
- Betreuung Grünflächeninformationssystem
- Zuarbeit Doppik
- Verschmelzung von Flurstücken und damit Bereinigung des Katasters
- Mitarbeit in dem überregionalen Arbeitskreis XPlanung mit dem Ziel der digitalen Harmonisierung der Bauleitpläne.

Kartografische Arbeiten

- Digitalisierung (Auswertung und Nutzung vorhandener Karten in elektronischer Form)
- Straßenausbaubeitragssatzung und Satzungskarten
- Scannen und Plotten von Großfotos und Bauzeichnungen (250)
- Nachbearbeitung (zuschneiden, rotieren, Farbanpassung) der gescannten Pläne
- Vermessungsarbeiten als Dienstleistungen zur Unterstützung von Bauvorhaben anderer Ämter
- Lage- und Höhenpläne sowie Absteckungen
- Lage- und Höhenpläne für Baumaßnahmen an Straßen
- Absteckung von Grenzpunkten in der Örtlichkeit
- Messungen zur Vervollständigung des GIS

Weitere Aufgaben

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Pflege der Luftbildbefliegungsdaten und deren Verwendung für andere Ämter • Amtshilfe für alle Dezernate bei Lageplanerstellung • Berechnungsarbeiten für andere Ämter | <ul style="list-style-type: none"> • Hausnummerierungen im gesamten Stadtbereich (33 Vorgänge) • Erstellung und Fortführung des digitalen Hausnummernkatasters |
|--|--|

Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Betreuung des Katasteronline: Ausgabe amtlicher Katasterauszüge (40 Vorgänge) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation. Dienstleistung der Kommune in Onlineverbindung • Kontrolle der vom Katasteramt gelieferten Daten (ALKIS) auf Richtigkeit der Texte und Daten (ständiger Kontakt zur Pflege der gegenseitig zu liefernden Daten) | <ul style="list-style-type: none"> • Zuarbeit zur Schaffung ständig aktueller amtlicher Vermessungsdaten |
|--|---|

4.2.4 Bauordnung

Im SG Bauordnung erfolgen federführend die Beratung und die Genehmigungen gemäß den örtlichen Bauvorschriften (Altstadt-, Werbeanlagen-, Stellplatz-, Stellplatzablösesatzung usw.) sowie die Erarbeitung der Stellungnahmen der

Gemeinde für baugenehmigungspflichtige Bauvorhaben und die Erteilung der Sanierungsgenehmigungen zu baugenehmigungsfreien Bauvorhaben, dem Verkauf von Grundstücken und zu Grundschuldeintragungen, sowie Baulasten und Grundstücksteilungen

Im Jahr 2019 wurden 214 Bauanträge bearbeitet, einschließlich der Ortsteile. Die verschiedenen Sachinhalte der Anträge wurden folgendermaßen registriert:

<p>72 Bau- und Genehmigungsfreistellungsanträge für Wohnen, Industrie, Gewerbe, Bildung, Kultur und Sportbereich</p> <p>93 Bauanträge auf Nutzungsänderung bzw. Umbau, Anbau, Sanierung</p> <p>30 Bauanträge zur Erteilung eines Bauvorbescheides</p> <p>10 Bauanträge für die Gestaltung von Werbeanlagen</p> <p>3 Sonstiges (Befreiung, Abweichung, BimmSCHG, Abriss)</p> <p>6 Sanierungsgenehmigungen für Baulasten und Grundstücksteilungen</p>	<p>75 Anträge nach § 85 Abs. 2 BauO LSA (örtliche Bauvorschriften) einschl. Abweichungen und Stellungnahmen</p> <p>180 Prüfungen des Vorkaufsrechtes der Stadt Wernigerode nach Bau- und Planungsrecht</p> <p>21 Prüfungen des Vorkaufsrechtes nach § 11 des Denkmalschutzgesetzes</p> <p>71 Sanierungsgenehmigungen zu baugenehmigungsfreien Vorhaben (§§ 144, 145 BauGB)</p> <p>115 Sanierungsgenehmigungen bei Grundstücksangelegenheiten (§§ 144, 145 BauGB)</p>
---	--

Weitere Aufgaben

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Organisation: Tag des Deutschen Fachwerks • Teilnahme am Wettbewerb: Deutscher Fachwerkpreis • Vertrags- und Bescheiderstellung für Stellplatzablösung Konzert-Kulturkirche • Mitarbeit im Vorstand der überregionalen AG Deutsche Fachwerkstädte und Vorsitz in der AG Bautechnik • Er- und Bearbeitung von Gestaltungssatzungen • Mitarbeit an Bebauungsplänen einschließlich der örtlichen Bauvorschriften • Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Stadtsanierung • Mitarbeit am städtischen Hinweis- und Beschilderungssystem sowie städtischer | <p>Schautafeln (Malertafel, Straße der Romanik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit beim städtischen Beleuchtungssystem • Mitarbeit bei der Weihnachtsmarktgestaltung • Mitarbeit bei der Sanierung städt. Gebäude und Freiflächen • Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten mit Ermittlung der Eigentümer bzw. in Zusammenarbeit mit dem Bauordnungsamt des Landkreises Harz • Laufende Beratung von Bürgern zu bauordnungsrechtlichen Themen im Rahmen der örtlichen Bauvorschriften (allgemein baulich, gestalterisch, werbetechnisch) einschließlich Ortsterminen |
|---|--|

4.2.5. Nachhaltige Stadtentwicklung und Demografie

Seit 1.4.2019 hat das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung ein neues Sachgebiet: Nachhaltige Stadtentwicklung und Demografie. Es wurde zusammengelegt aus den Bereichen „Energie- und Umwelt“ (DIII) und Teilen der Stelle „Projektmanagement im Büro des Oberbürgermeisters“. Das Sachgebiet fungiert als zentrale Schnittstelle für die Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Behörden, Institutionen, Netzwerken, Interessengemeinschaften für die

Themen Nachhaltigkeit, Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie Demografie. Ein wichtiger Bereich ist die Öffentlichkeitsarbeit für die genannten Themen sowie das Streuen relevanter Informationen, beispielsweise zu Fördermöglichkeiten von Maßnahmen/Projekten innerhalb der Verwaltung.

Die Stelle umfasst folgende Bereiche:

Umwelt- und Naturschutz

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Leitung des Projekts „Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig“: Koordinierung der Teilnahme im Rahmen des bundesweiten Pilotprojekts, Steuerung/Begleitung der Umsetzung der Maßnahmen auf den Referenzflächen (in enger Zusammenarbeit mit dem SG Grünanlagen), Herausgabe der Broschüre „Wernigerodes Grüne Lebensqualität“, Koordinierung der Aufstellung von Schildern und Infotafeln im Stadtgebiet; Kommunikation, Berichterstattung mit und bei dem Projektbüro sowie den Fördermittelgebern, Aufarbeitung von Informationen für die Medien, Halten von Vorträgen | <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung der Vergabe des Umweltpreises • Arten- und Biotopschutzmaßnahmen sowie naturschutzfachliche Begleitung von Maßnahmen anderer Bereiche • Stellungnahme an Bund, Land, Landkreis, Gremien • Beratung von beispielsweise Kitas und Schulen zu eigenen Projekten • Betreuung einer Stelle im Bundesfreiwilligendienst (gemeinsam mit dem Harzmuseum) • Vertretung der Stadt im Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt (Mitglied im Vorstand) und im Landschaftspflegeverband |
|--|--|

Klimaschutz

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts der Stadt, Monitoring | <p>der Zielerreichung; Vorbereitung der erneuten Teilnahme am European Energy Award</p> |
|---|---|

- Koordinierung und Betreuung der Klimapartnerschaft mit Hoi An. Leitung/abschluss des Nakopa-Projekts „Gemeinsame Installation einer Photovoltaikanlage in Hoi An“. Mitorganisation des Lampion-fests vom 23.-25.8.2019
- Zusammenarbeit mit externen Partnern
- Koordinierung der jährlichen Teilnahme der Stadt an der weltweiten Earth Hour
- Leitung der AG Energie, Klimaschutz, Klimapartnerschaft

- Vertretung der Stadt im Klimabündnis
- Steuerung der Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt (kostenlose Energieberatung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode)
- Unterstützung des kommunalen Energiemanagements in Bezug auf den Einsatz erneuerbarer Energie und Energieeinsparung

Gewässer

- Vertretung der Stadt im UHV „Ilse-Holtemme“ (Mitglied im Vorstand), „Großer Graben“, im Wasserverbandstag
- Teilnahme an Gewässerschauen

- Koordinierung des Gewässerumlageverfahrens der Stadt Wernigerode
- Fachliche Begleitung von Maßnahmen des SG Tiefbau und Gewässerunterhaltung

Nachhaltigkeit und Demografie

- Zentrale Steuerung und Bündelung der städtischen Nachhaltigkeits- und Demografieaktivitäten
- Unterstützung der Einführung einer nachhaltigen und fairen Beschaffung
- Vorbereitung und Unterstützung des Oberbürgermeisters beim „Dialog Nachhaltige Stadt“ des Rats für Nachhaltige Entwicklung

- Vertretung der Stadt im „Bündnis Nachhaltigkeit Sachsen-Anhalt“
- Mitarbeit/Zuarbeit deutschlandweiter Netzwerke
- Steuerung der Fairtrade Towns Kampagne der Stadt Wernigerode
- Koordinierung der Veranstaltungen/Aktionen der Stadt als „PEFC Waldhauptstadt 2019“
- Koordinierung der Teilnahme an den „Aktionsstagen Nachhaltigkeit“

4.3 Hoch- und Tiefbauamt

Das **Sachgebiet Hochbau** ist für die Einrichtungen der Stadtverwaltung Wernigerode tätig. Diese Arbeit betrifft den Entwurf und Bau von Hochbauten, insbesondere die Planung und Abwicklung von Bauvorhaben, einschließlich haus- und betriebstechnischer Anlagen und Einrichtungen bzw. die Koordinierung mit beteiligten Ingenieurbüros. Des Weiteren wird die Gebäudeunterhaltung betreut, hierbei insbesondere die Feststellung und Beseitigung von Mängeln bei Gebäuden, Anlagen und sonstigen baulichen Einrichtungen. Ebenfalls werden im Sachgebiet die Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Ilse/Holtemme bearbeitet.

Das **Sachgebiet Tiefbau** ist verantwortlich für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und Verwaltung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und der im städtischen Eigentum befindlichen Ingenieurbauwerke, wie zum Beispiel Brücken, kommunale Stützmauern und Durchlässe. Das Sachgebiet koordiniert die Interessen aller Ver- und Entsorgungsträger und ist federführend bei komplexen Erschließungen von

Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten. Bei Gemeinschaftsmaßnahmen und Kreuzungsmaßnahmen mit anderen Straßenbaulastträgern, den Ver- und Entsorgungsunternehmen, der HSB GmbH oder der DB AG koordiniert und realisiert das SG Tiefbau gemeinsam die Bauvorhaben. Darüber hinaus ist das SG Tiefbau verantwortlich für die Straßenbeleuchtungsanlagen der Stadt und Ortsteile, für den ökologischen Wasserbau und der Unterhaltung der verrohrten Gewässer II. Ordnung. Zunehmend an Bedeutung werden die Aufgaben des Hochwasserschutzes zusammen mit dem LHW und den UHV von der Planung, Analysenauswertung und Bau umgesetzt. Das Sachgebiet baut gemeinsam Ämterübergreifend eine Wasserwehr für den Hochwasserschutz auf. Eine weitere Aufgabe ist In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Grünanlagen die Pflege, Wartung der Flächen, Bäume und Anlagen zum Straßenbegleitgrün an Verkehrsanlagen sowie an Gewässerrandstreifen der Gewässer II. Ordnung.

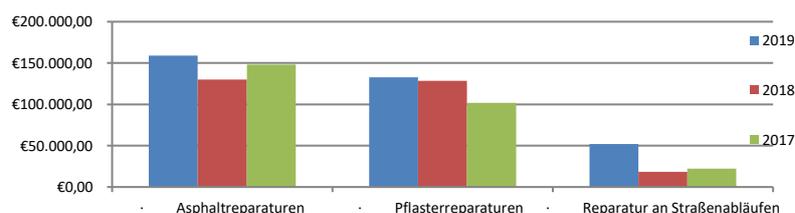
Verwaltende Tätigkeiten

Aus dem **Ergebnisplan** wurden vom Sachgebiet Hochbau **358 Zeit- und Einzelaufträge** in Schulen, Kindereinrichtungen und Verwaltungsgebäuden sowie an sonstigen baulichen Anlagen geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet. Hinter diesen Aufträgen steht ein Erhaltungsaufwand von **ca. 570.703,00 €**.

Im Sachgebiet Tiefbau - Straßenunterhaltung wurden im **Ergebnisplan 2019**, 56 Einzelaufträge im Rahmen der Zeitverträge geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet.

Hierbei handelt es sich vor allem um Leistungen, die in Zusammenhang für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung von städtischen Anlagen und Einrichtungen im Stadtgebiet von Wernigerode und den Ortsteilen erbracht werden:

• Asphaltreparaturarbeiten	159.100,00 €
• Pflaster-/Oberflächenreparaturen	132.560,00 €
• Reparaturarbeiten an Straßenabläufen	52.070,00 €



Entwicklung von Reparaturarbeiten in den letzten 3 Jahren.

Weitere Ausgaben für die laufende Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, sowie für die Abwendung drohender Gefahren wurden für Klein- und Folgeaufträge in der Straßenunter-

haltung geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet. Die Verbesserung der Gehweg- und Fahrbahnoberflächen wurden auch in Verbindung von Tiefbaumaßnahmen der Stadtwerke und des WAHB mit durchgeführt:

• Erneuerung von Straßennamensschildern	960 €
• Reinigung der Straßenabläufe	86.100 €
• Reparaturarbeiten an Brücken	42.030 €
• Material für den Bauhof zur Beseitigung von Schadstellen	13.390 €
• Straßenbegleitgrün / Rasenmäh / Ersatzpflanzungen / Baumfällungen / Pflegeschritte	40.000 €
• Ölspurenbeseitigung, Gefahrenabwehr	14.620 €
• Unterhaltungsaufwand an ungebundenen Straßen und Wegen	47.190 €
• Reparatur und Austausch Natursteinpflaster in der Innenstadt	91.870 €
• Beteiligung an der Oberfläche mit Tiefbaumaßnahmen der Stadtwerke	85.464 €
• Beteiligung an der Oberfläche mit Tiefbaumaßnahmen des WAHB	41.887 €
• Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung	151.850 €

Unter dem Punkt „Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung“ sind im wesentlichen Leistungen wie die Beseitigungen infolge der Oberflächensanierungsarbeiten an Fahrbahnen

in Asphaltbauweise, oder auch die Sicherung und Sanierung von verrohrten Gewässern II. Ordnung, Böschungen und Hängen zu finden. Im Einzelnen sind das Aufwendungen für die:

• Asphaltoberflächenbehandlung mit Einbau einer DSK (Dünne Schichten im Kalteinbau) im Stadtgebiet von Wernigerode und in den Ortsteilen	12.485 €
• Asphaltoberflächenbehandlung im Patch-Verfahren	34.799 €
• Knotenausbesserung Schierke Hagenstraße	77.102 €

Über die Straßenunterhaltung wurden 132 Prüfungen einer gesicherten verkehrlichen Erschließung im Baugenehmigungsverfahren durchgeführt.

Im Zusammenhang mit dem Breitbandkabelausbau wurden 26 Anträge auf Einzelsondernutzung bearbeitet und genehmigt.

2019 sind 15 Anträge auf Grundstückszufahrten eingegangen die geprüft, bearbeitet und genehmigt wurden.

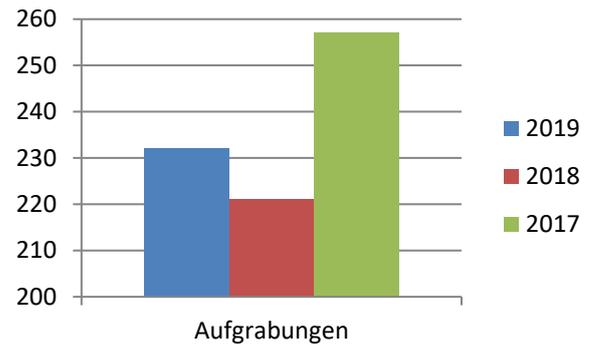
Im Sachgebiet Tiefbau/Straßenunterhaltung sind 232 Anträge auf Aufgrabungen im öffentlichen Bereich eingegangen, bearbeitet und betreut wurden. Hierbei handelt es sich um Havarien an den Ver- und Entsorgungsleitungen, Sanierungen und Neuverlegungen von Leitungen sowie auch ein großer Anteil Verlegung von Glasfaserkabel.

Investitionsplan 2019

Wernigerode Gehwege Kopernikusstraße

4. BA

In der Kopernikusstraße wurde aus der Haushaltstelle „Geh- und Radwege“ die Sanierung der Gehwege als 4. BA zur Aufwertung der Kopernikusstraße in der Burgbreite weitergeführt. Hier haben wir auf einer Länge von 160,00 m einen grundhaften Ausbau der Gehwege durchgeführt und 500,00 m² Betonsteinrechteckpflaster in der Farbe grau verlegt. Im Zuge dieser Ausführung erfolgten auch die Anpassungen an den einzelnen Hauszugängen und Bordabsenkungen zur Fußgängerüberquerung. Mit dieser weiterführenden Baumaßnahme in diesem Wohnquartier, haben wir die sichere Fußläufigkeit und die Aufenthaltsqualität für die Anwohner wesentlich verbessert. Die Stadtwerke Wernigerode GmbH hat auch die Straßenbeleuchtung durch LED-Leuchten erneuert. Der Kostenumfang für diese Baumaßnahme belief sich auf 40.000,00 €.



Neubau Krötentunnel Wernigerode

Langer Stieg

Jedes Jahr zur Laich- und Paarungszeit wandern im Langer Stieg zahlreiche Kröten und Amphibien aus den oberen Gartenanlagen / Waldgebiet / Grünanlagen zu dem Teich neben dem Hasseröder Burghotel und angrenzenden Bachlauf Sturzbach. Entlang der Gärten wird zu den Wanderzeiten ein Amphibienschutzzaun aufgestellt. Diese Schutzzeineinrichtung besteht aus einer Gewebefolie in Höhe von 0,60 cm und verhindert, dass die Amphibien auf die Fahrbahn gelangen. Der Tunnel besteht aus vorgefertigten Polymerbeton-Bauelementen, die speziell für Amphibien hergestellt werden. Die lichte Durchgangshöhe beträgt 0,50 m. An den jeweiligen Ein- und Ausgängen endet der Tunnel durch Formteile, die an das Gelände angepasst wurden und die Kröten so herein- und herauskommen. Die Bauarbeiten haben ca. 2 Wochen gedauert.

Die Baumaßnahme hat 32.000,00 € gekostet. Unterstützt wurde das Projekt durch die Vattenfall Umweltstiftung mit 10.000,00 Euro.



Sanierung Wernigerode Mönchstieg / Unterm Ratskopf 3. BA

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode, die Stadtwerke Wernigerode GmbH und die Stadt Wernigerode haben gemeinsam den 3. BA Unterm Ratskopf in Wernigerode grundhaft ausgebaut. Die Stadtwerke und der WAHB haben im unterirdischen Bauraum ihre Leitungen neu geordnet. Dabei wurden auf der gesamten Länge von der Talsperrenleitung bis zur Schmutzwasserleitung, einschl. Hausanschlüsse, die Leitungen erneuert. Die Gesamtmaßnahme erfolgte in 3 Bauabschnitten über 2 Jahre. 1. BA erfolgte 2018 vom Knotenpunkt Auerhahn bis zur Lüttgenfeldstraße, der 2. BA Lüttgenfeldstraße bis Sandbrink/Unterm Ratskopf wurde 2019 fertiggestellt und der 3. BA erstreckte sich vom Knoten Sandbrink bis Eisenberg/Unterm Ratskopf mit Beginn und Bauende 2019. Bei der Baumaßnahme wurde die Straße nebst Nebenanlagen auf einer Länge von rund 340 m grundhaft ausgebaut. Hier wurden die vorhandenen Natursteinborde wiederverwendet und als Randeinfassungen auf einer Länge von 600,00 m neu versetzt. Der Straßenraum wurde neu geordnet mit versickerungsfähigem Pflaster in den neu erstellten Parktaschen. Die Fahrbahn wurde in Asphaltbauweise hergestellt. Die Gehwege sind mit 500,00m² Betonsteinpflaster in der Farbe Herbstlaub verlegt wurden, und die Stadtwerke haben die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme beliefen sich auf 110.000,00 €.



Buswartehalle Schlachthofstraße

Mit Förderung einer Investition in die kommunale ÖPNV-Infrastruktur des Landes Sachsen-Anhalt zum ÖPNV-Haltestellenprogramm sowie Förderrichtlinie des Landkreises Harz wurden an der HVB-Haltestelle „Neues Rathaus“ in der Schlachthofstraße taktile Leitsysteme für Blinde und Sehbehinderte eingebaut.

Des Weiteren wurde auf dem Grundstück der Stadt Wernigerode „Neues Rathaus“ eine Wartehalle für die Fahrgäste des ÖPNV aufgestellt. Das Gesamtvolumen dieser Maßnahme betrug ca. 24.000 €.



Wartehalle, „Neues Rathaus“ Schlachthofstraße

Sanierung Brückenbelag auf der Fußgängerbrücke über den Altstadtkeisel

Durch die mehrfache Unterrostung des Brückenbelages musste dieser ganzheitlich abgeschliffen und erneuert werden. Die Maßnahme musste zeitnah durchgeführt werden, bevor es zu einer weiteren Schädigung des Stahloberbaus kommen konnte.



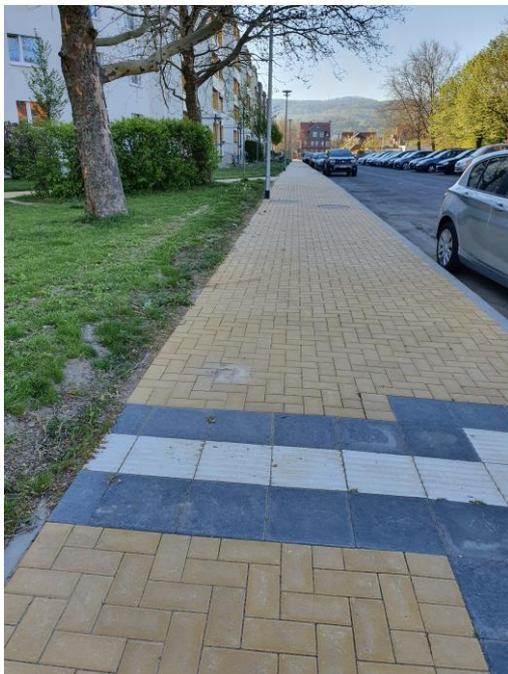
Brückenbelag nach der Sanierung

Die Schwierigkeit bestand in der halbseitigen Ausführung der Maßnahme. Aufgrund der Schlüsselfunktion als Verbindung zwischen Innenstadt und den nördlichen Stadtteilen musste die Zuwegung zwangsweise bestehen bleiben. Insgesamt wurde eine Fläche von ca. 185 m² abgeschliffen, grundiert und neu beschichtet. Die Arbeiten wurden am 09.09.2019 begonnen und am 25.09.2019, trotz der im Vorhinein nicht

vorgesehenen, halbseitigen Ausführung, innerhalb des Zeitplans beendet. Die Haftzugprüfungen und Schichtdickenmessungen zeigen dabei ein positives Ergebnis. Die Gesamtsumme der Baukosten belief sich auf ca. 50.000 €.

Grundhafter Gehwegausbau Stadtgebiet Stadtfeld

Mit Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt – Stadumbau Ost“ wurden im Stadtfeld weitere Maßnahmen umgesetzt. In den Straßenzügen Hilde-Coppi-Straße, Große Dammstraße, und Teilabschnitt der Max-Otto-Straße wurden im Auftrag der Stadt die Gehwege grundhaft mit gelbem Betonsteinpflaster einschl. Bordanlage erneuert. Alle Querungen wurden barrierefrei hergestellt. In Höhe der Grundschule Stadtfeld wurde eine Bushaltestelle behindertengerecht mit Blindenleitsystem ausgestattet. Die Straßenbeleuchtung im gesamten Bauabschnitt wurde ausgetauscht. Ein Leerrohrsystem für den weiteren Ausbaubau mit Datenleitungen wurde mitverlegt. Durch die Stadtwerke Wernigerode wurde die Hauptleitungen für Trinkwasser im Bereich Große Dammstraße inkl. der Hausanschlüsse erneuert. Die Gesamtkosten für ca. 910 m Gehweglänge beliefen sich auf etwa 470.000 €.



Untere „Breite Straße“ 3. BA

Der 3. BA der unteren „Breiten Straße“ wurde im Jahre 2019 von der Einmündung „Große Schenkstraße“ bis zur Einmündung „Johannis-

straße“ grundhaft erneuert. Die Arbeiten wurden wieder als Gemeinschaftsbaumaßnahme der Stadt Wernigerode, der Stadtwerke Wernigerode GmbH und des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode durchgeführt. Im Auftrag der Stadtwerke Wernigerode wurden alle Versorgungsleitungen für Strom, Trinkwasser und Gas erneuert. Der Wasser und Abwasserverbandes Holtemme-Bode ließ die Regen- und Schmutzwasserkanalisation erneuern. Die Gehwege wurden verbreitert und mit Natursteinpflaster gestaltet. Die Fahrbahn wurde provisorisch in Asphalt geschlossen. Im endgültigen Ausbauzustand wird auch der Fahrbahnbereich mit Natursteinpflaster umgestaltet. Die Straßenbeleuchtungsanlage wurde ebenfalls erneuert, und im Bereich des Möblierungsstreifens wurde das Stadtmobiliar ergänzt. Auf Initiative einiger Anwohner und Gewerbetreibende begrüßt im Bereich der Einmündung Johannistraße eine bronzene Kiepenfrau die Bewohner und Gäste der Stadt. Die Gesamtleistungen wurden im Zeitraum vom Mai – Dezember 2019 ausgeführt.

Straßenausbau Wernigerode Schreiberstraße

Über das Förderprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ konnte 2019 der Ausbau der Schreiberstraße in Wernigerode erfolgen. Die Ausbaulänge beträgt 182 m von der Schmatzfelder Straße bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße. Der Baubeginn war im Mai 2019. Die Arbeiten wurden im Dezember 2019 beendet.

Im Vorfeld der Maßnahme wurden durch die Stadtwerke Wernigerode bereits die Trinkwasserleitungen erneuert. Im Zuge der Gesamtbaumaßnahme erneuerten die Stadtwerke Wernigerode das Mittelspannungsnetz. Alle Häuser erhielten neue Netzzuführungen, sodass die Freileitungen demontiert werden konnten. Durch den Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode wurde die Regen- und Schmutzwasserkanalisation saniert. Auch hier wurden alle Häuser an die neuen Kanäle angeschlossen. Die vorhandenen Granitborde wurden ausgebaut und wiederverwendet. Auch das vorhandene Pflaster der Entwässerungsrinne wurde gereinigt und wiederverwendet. Die Gehwege sind mit Betonvorsatzpflaster granitgrau gestaltet. Die Grundstückzufahrten erhielten ein Betonvorsatzpflaster im Farbton anthrazit. Der Aufbau der Fahrbahn erfolgte wieder in Asphaltbauweise. Auf der südlichen Straßenseite wurde auf der gesamten Länge ein Parkstreifen markiert. Der Gehweg wurde auf dieser Seite leicht verschwenkt, wodurch zusätzliche Stellflächen entstanden sind. Die Straßenbeleuchtung wurde durch energiesparende LED-Beleuchtung ebenfalls erneuert. Für zukünftige

Datenleitungen wurden wieder Leerrohre mitverlegt.

Die städtischen Baukosten der Maßnahme betragen ca. 550.000 €.



Schloss Wernigerode

Die Stadtverwaltung Wernigerode betreut für die Stiftung Schloss Wernigerode die Baumaßnahmen am Schloss Wernigerode.

Im Ergebnis der jährlich durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen wurden Teile des äußeren Stützmauersystems als akut einsturzgefährdet eingeschätzt.

Dies betraf auch die Stützwand des ehemaligen Heizungskellers (mittelalterlicher Schlossteil). Hier befinden sich gleich hinter dem Außenmauerwerk Schlossteile aus dem 14. und 15. Jahrhundert.

2018 wurde mit den ersten Sanierungsarbeiten begonnen, 2019 erfolgte die Fertigstellung.



vor der Sanierung, große Teile der Mauer sind ausgebrochen, Sicherungen mit seitlichen Abstützungen und Bauzäunen



nach der Sanierung

2018 wurde auch mit der Dachsanierung einer Teildachfläche (Wetterseite) des Neuen Hauses begonnen, welche Ende 2019 abgeschlossen wurde. Die Maßnahme konnte u. a. mit Fördermitteln des Landesverwaltungsamtes, Referat Denkmalschutz und Städtebaufördermitteln finanziert werden.

Umfangreiche Schädigungen des Dachtragwerks durch Pilzbefall und Fäule waren zu beseitigen, ehe die Teildachfläche mit einer Schieferdeckung neu eingedeckt werden konnte.



Kita Stadtfeld (Pusteblume/Löwenzahn)**Sanierung WC-Anlagen**

Während der Sommermonate im Jahr 2019 wurden in den beiden Einrichtungen alle WC-Anlagen in den Sanitärbereichen saniert. Dabei wurden die Wände geöffnet, die alten Spülkästen ausgebaut und gegen neue ausgetauscht sowie die Teilbereiche anschließend neu gefliest und die vorhandene Keramik wieder montiert. Gleichzeitig wurden die Trennwandanlagen repariert und der defekte Fingerklemmschutz ausgetauscht.

Die Kosten für die ausgeführten Leistungen beliefen sich auf 33.000,00 €.

**Erneuerung Fallschutzbelag Terrasse, Ergänzung Geländerverglasung und Außenlicht**

Mitte des Jahres 2019 wurde der Fallschutzbelag auf der Terrasse der Krippe Löwenzahn erneuert. Die Fugen zwischen den alten Platten waren mittlerweile so breit, dass Verletzungsgefahr für die Kinderhände bestand. Für den neuen Belag wurden Puzzleplatten verwendet, die sich untereinander verzahnen. Im Bereich der Zugangsrampe zum/ vom Spielplatz wurden die Geländerfelder verglast und eine Außenleuchte installiert, die Rampe und Spielplatzzugang ausleuchtet.

Der Kostenumfang für diese Leistungen betrug 21.000,00 €.



Terrasse Krippenbereich Löwenzahn



Grundschule/Hort Diesterweg

Instandsetzung Innenräume

Im Verlauf des Jahres 2019 konnte die, in den vorherigen Jahren bereits begonnene, Instandsetzung der Innenräume fortgesetzt werden. So wurden zwei Klassenräume sowie ein Raum des Hortes bearbeitet.

Zum Umfang der Leistungen gehörten die Verbesserung des Schallschutzes durch den Einbau von Schallschutzdecken bzw. Wandpaneelen mit Erneuerung der Beleuchtung. Des Weiteren wurden in den beiden Klassenräumen die Bodenbeläge aus Linoleum erneuert und in allen Räumen die Wände gestrichen.

Der Kostenumfang für diese Leistungen betrug 35.000,00 €.



Klassenraum



Flur 1.OG Hort

Sanierung WC Jungen

Ende des Jahres 2019 konnten die Sanierungsarbeiten im Innenbereich des Jungen WC abgeschlossen werden. Ziel war es, die in die Jahre gekommene Sanitärausstattung zu erneuern und die Anzahl der Urinale zu erhöhen. Für die WC-Anlagen und Urinale wurden neue Spülkästen montiert und diese verkleidet sowie neu gefliest. In den übrigen Wandflächen wurden die beschädigten Wandfliesen ausgetauscht. Die WC-Trennwandanlage wurde komplett erneuert und die Sanitärkeramik ausgetauscht. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 23.000,00 €.



Erneuerung Zaunanlage Spielplatz

Im Verlauf des Jahres 2019 wurde die gesamte Zaunanlage – beginnend am gemauerten, massiven Zaun in der Gustav-Petri-Straße bis zur Grundstücksecke der Thomas-Müntzer-Schule in der Straße Unter den Zindeln - komplett erneuert. Einige Bäume und Sträucher, die sich auf der Grundstücksgrenze befanden und die alte Zaunanlage aus zusammengeschweißten Bewehrungsstählen wurden vollständig entfernt. Die fehlende Geländeeinfassung an der Grundstücksgrenze wurde aus Winkelstützelementen und Hochborden neu realisiert, um das bis dahin ständig aufgetretene Problem der Fußwegverunreinigung durch Oberboden bzw. Spielsand vom Schulgrundstück zu beheben. Der Übergang zum Fußweg wurde angearbeitet bzw. neu mit Pflaster hergestellt. Nach Abstimmung mit Stadtplanungsamt und Denkmalbehörde wurde die neue Zaunanlage als Stilzaun/Schmiedeeiserner Zaun, dem Geländeverlauf folgend, neu errichtet. Für den späteren Sicht- und Staubschutz wurden abschließend entlang des Zaunes auf der Innenseite eine Hecke aus Hainbuchen angelegt und für das entnommene Großgrün vier Bäume (Bergahorn) als Ersatz auf dem Spielplatz gepflanzt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 116.000,00 €.



Teilbereich Zaunanlage „Unter den Zindeln“

Kita Schierke

4. Bauabschnitt Sanierung

Mit der Bewilligung der Fördermittel für den vierten Bauabschnitt konnten die Arbeiten im Jahr 2018 fortgesetzt und in 2019 die Sanierung abgeschlossen werden. In diesem Bauabschnitt wurde die statisch-konstruktive Instandsetzung des Rohbaus im Keller- und Erdgeschoss des westlichen Gebäudes sowie im Erdgeschoss des östlichen Gebäudes fortgesetzt und abgeschlossen. Die Holzfassade des Hauptgebäudes und sämtliche Fenster und Außentüren in den Gebäudeteilen wurden nach historischem Vorbild erneuert. Im Innenbereich wurde die gesamte Haustechnik eingebaut und der Innenausbau realisiert.

Im Zuge der Außenanlagen wurden Zuwegungen, Feuerwehraufstellfläche, Einfriedung und Grünflächen wiederhergestellt.

Die Übergabe des sanierten Objektes an den Nutzer erfolgte dann Ende Juni 2019, sodass ab 01.07.2019 der Kindergartenbetrieb in Schierke wiederaufgenommen werden konnte. Die Gesamtkosten für den 4. Bauabschnitt beliefen sich auf 1.250.000,00 €.



Archiv Oberpfarrkirchhof 5

Sanierung Nordfassade

Nachdem in den vergangenen Jahren bereits die Süd- und die Ostfassade des Archivs aufwendig saniert wurden, konnte 2018/19 auch die Nordfassade in Angriff genommen werden. Nach den Erkenntnissen des vorherigen Abschnittes konnte davon ausgegangen werden, dass wieder erhebliche Schäden durch Insekten- und Pilzbefall gefunden werden. Nachdem das Archiv im ersten Bauabschnitt längere Zeit geschlossen und teilweise geräumt werden musste, war es jetzt Ziel, die Nutzbarkeit der Räume weitestgehend zu gewährleisten. Ebenso musste die Sicherheit der dort lagern-

den wertvollen Dokumente jederzeit gewährleistet sein. Dadurch musste ein erheblicher zusätzlicher Aufwand betrieben werden, welcher natürlich Zeit und auch Geld kostete. Im Zuge der Arbeiten wurde die gesamte Fachwerkfassade ausgetaucht. Zusätzlich mussten mehrere Deckenbalken saniert werden, die Mauerkrone des Natursteinmauerwerks im Erdgeschoss wurde teilweise erneuert, Injektionen mit Schwammsperrmittel waren notwendig, da auch hier der echte Hausschwamm vorgefunden wurde. Die Fenster wurden erneuert und abschließend die während des 1. Bauabschnittes ausgebauten Besuchertoiletten hergerichtet. Nach einem Jahr Bauzeit beliefen sich die Kosten auf ca. 190.000,00 €. Während der gesamten Zeit konnten Mitarbeiter und Besucher das Gebäude, wenn auch eingeschränkt, nutzen.



Fischerhof

Dachsanierung

Das Gebäude am Fischerhof 3 wird als Vereinsgebäude des Vereins für Angler und Naturfreunde Wernigerode e. V. genutzt. Nachdem die Betondachsteine mehr als 40 Jahre ihren Zweck erfüllt hatten, waren sie jetzt doch so verschlissen, dass sie undicht wurden und daher ausgetauscht werden mussten. Nach erfolgter Ausschreibung wurde eine ortsansässige Dachdecker- und eine Gerüstbaufirma mit der Sanierung beauftragt. Im Umfang der Arbeiten waren eine Änderung des Dachkastens, der Dachüberstände im Giebelbereich und die da-

zugehörigen Malerarbeiten enthalten. Die Baumaßnahme konnten nach kurzer Bauzeit von ca. 3 Wochen abgeschlossen werden.



Bürgerpark

Fassadensanierung und PV-Anlage

Der alte Schafstall ist das größte Gebäude im Bürgerpark Wernigerode. Es wurden in den vergangenen Jahren bereits mehrere Fassadenbereiche saniert. Im Jahr 2019 war das Fachwerk im Obergeschoss der Nordwestfassade an der Reihe. Es wurden Nassfäule-Pilze in Teilbereichen festgestellt. Um diese zu sanieren mussten die Gefachausmauerungen entfernt werden. Die geschädigten Hölzer wurden ausgetauscht und die Gefache wieder ausgemauert. Um einen besseren Witterungsschutz und bessere Wärmedämmung zu erreichen, erhielt die Wand eine Wetterschutzschale als Klappdeckelschalung einschl. dahinterliegender Dämmung. Parallel dazu wurde auf der darüber liegenden Dachfläche eine PV-Anlage mit ca. 19 kWp errichtet. Die Kosten der PV-Anlage betragen ca. 30.000,00 €, die der Fassadensanierung lagen bei 35.000,00 €.



Mehrzweckhalle Benzingerode

Baugrundverstärkung/Westfassade

In der Mehrzweckhalle Benzingerode kam es zu Rissbildungen, welche sich im letzten Jahr erheblich vergrößerten. Nach genauer Betrachtung des Schadensbildes konnte von einer Absenkung des Baugrundes ausgegangen werden. Dies bestätigte das beauftragte Baugrundgutachten. Nach Abwägung aller möglichen Sanierungsvarianten entschied man sich für die Verpressung des Untergrundes mit einem Expansionsharz und erreichte damit die Stabilisierung des Untergrundes. Des Weiteren zeigten sich erhebliche Schäden am Westgiebel des Gebäudes. Die vorhandene Holzschalung und die Holztür waren durch Nassfäulepilze teilweise zerstört. Die Schalung konnte aus wetterbeständiger Lärche ersetzt werden. Bei der neuen Tür entschied man sich für die Alu-Variante. Die Kosten für Untergrundstabilisierung und Fassadenerneuerung lagen bei insgesamt 62.000,00 €.



4.4 Liegenschaften

4.4.1 Grundstücksangelegenheiten

Aus den Grundstücksveräußerungen konnten im Jahr 2019 insgesamt Einnahmen in Höhe von 990.167,45 € erzielt werden.

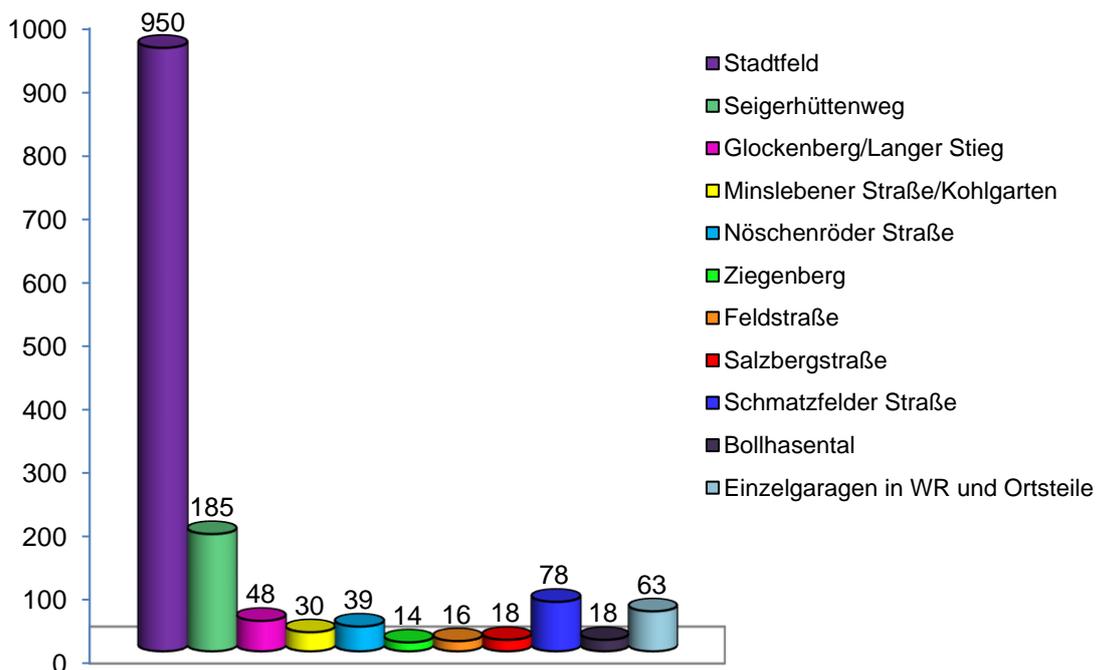
Es werden 105 Erbbaurechte verwaltet. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betragen 265.949,32 €.

Bewirtschaftung der Grundstücke

Im Haushaltsjahr 2019 standen für die Werterhaltung und Instandsetzung aller städtischen Grundstücke 782.173,12 € zur Verfügung. Davon konnten z.B. die Sanitäranlagen im Rathaus Schierke erneuert, die brandschutztechnische Sanierung der Feuerwehr Wernigerode fortgeführt, der Einbau einer Deckenstrahlheizung im Gartenamt, Injektionsarbeiten am Fundament der Mehrzweckhalle Benzingerode und

diverse Malerarbeiten, Reparaturen und Havarien durchgeführt werden. Innerhalb der Bewirtschaftung ist der Pflegeaufwand an Grünflächen und Bäumen der städtischen Grundstücke witterungsbedingt größer geworden. Einsparungen konnten bei den Brennstoffen erzielt werden.

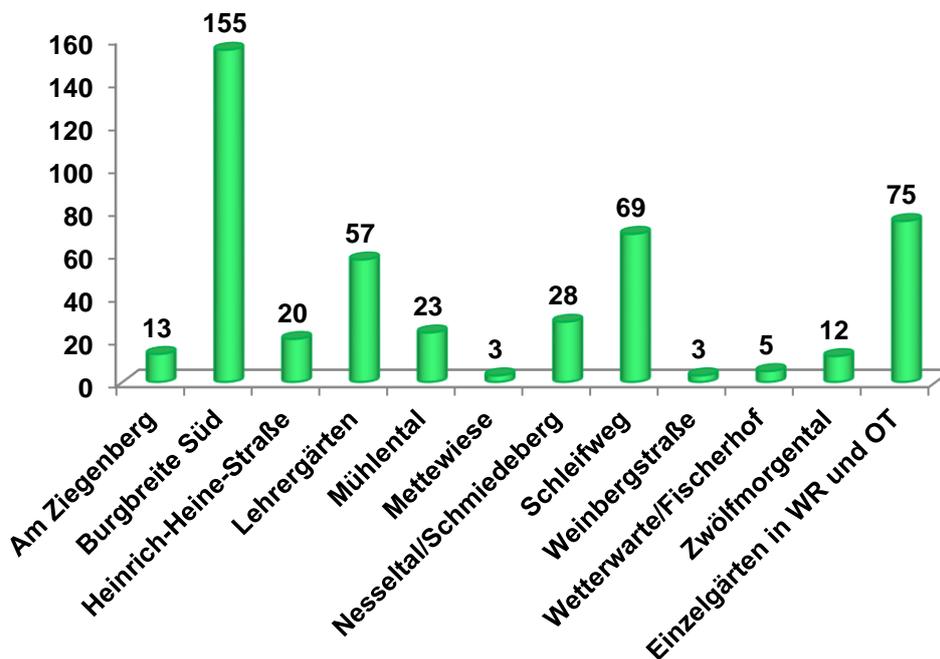
Garagenentgelte und Gartenpachten



Die 950 Garagen im Stadtfeld werden vom Verein Garagenkomplex Stadtfeld e.V. verwaltet. Die anderen 509 Garagen verwaltet die Stadt selbst. Im Jahr 2019 betrug das jährliche Entgelt für die Vermietung des Grund und Bodens von Garagen 70,00 Euro/Stellfläche.

Die Gesamteinnahmen an Garagenentgelt betragen im Jahr 2019 insgesamt 69.369,00 €.

Nutzungsverträge und Anzahl der Gärten



Die Stadt verwaltet insgesamt 463 Gärten. Die jährliche Gartenpacht beträgt 0,25 €/m² für unbebauten Grund und Boden sowie 0,50 €/m² für bebauten Grund und Boden (Bungalow/Gartenlaube). Bei größeren bebauten Gartenflächen wird nur die Fläche bis 500 m² als bebaute Fläche mit 0,50 €/m² berechnet, die restliche Fläche mit 0,25 €/m² als unbebaut.

Die Gartenanlage „Nesselal/Schmiedeberg“ wird bis 31.12.2020 aufgelöst und einer neuen

Nutzung zugeführt. Bis Dezember 2019 stehen 48 Gärten leer. Die Einnahmen betragen bis Dezember 2019 104.021,05 €.

Mit 19 Gartenvereinen nach Bundeskleingartengesetz bestehen weiterhin für ca. 44 ha Pachtverträge. Der Pachtzins beträgt 0,05 €/m².

4.4.2 Zentrale Reinigung

Durch das Sachgebiet Zentrale Reinigung wurden im Jahre 2019 insgesamt 56 Objekte in Eigenreinigung, darunter alle Dienst- und Verwaltungsgebäude, sämtliche Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft und Grundschulen einschließlich Turnhallen in re-

gelmäßigen, den jeweiligen Ansprüchen entsprechenden Turnussen gereinigt. Die Gesamtkosten betragen 1.944.927,31 € davon 1.657.043,28 € Personalkosten und 287.884,03 € Sachkosten, davon sind 102.889,75 € Verbrauchsmittel und 184.994,28 € Fremdvergaben.

5.1 Wernigerode Tourismus GmbH



Vorbemerkungen/Geschäftsverlauf

Die Tourismusstatistik belegt, dass das Geschäftsjahr 2019 für Wernigerode, den Harz und auch unser Bundesland Sachsen-Anhalt ein Rekordjahr war. Der Tourismus ist ein stabiler Wirtschaftsfaktor, von dem nicht nur das Hotel- und Gaststättengewerbe, sondern auch Verkehrsunternehmen, weitere touristische Einrichtungen und fast alle Wirtschaftsbereiche profitieren. Mit der Kombination aus naturnahem Lebensraum, attraktiven Shopping- und Kulturangeboten und den architektonischen Besonderheiten ist Wernigerode mit seinen Ortsteilen ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel. Mit ca. 2,5 Mio. Tagesgästen und über 1,4 Mio. Übernachtungen konnte Wernigerode seine Position weiter ausbauen.

Während Sachsen-Anhalt deutlich vom Bauhausjubiläum profitierte (+ 5 % Zuwachs bei den Gästeübernachtungen), zeigt auch der Harz als wichtigste Urlaubsdestination gleiche Zuwachsraten (+ 5,0 %).

Wernigerode hat im letzten Geschäftsjahr seine marktführende Position weiter ausgebaut. Erstmals erzielten wir über 1 Mio. gewerbliche Übernachtungen (Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten/Schlafgelegenheiten). Dies entspricht einer Steigerung von 5 %, analog den Steigerungsraten vom Harz und dem Land Sachsen-Anhalt. Gerade in den letzten Jahren zeichnet sich ein deutlicher Zuwachs im Bereich Ferienhäuser und Ferienwohnungen ab. Nach Hochrechnung ergibt sich somit eine Gesamtübernachtungszahl von über 1,4 Mio. Übernachtungen in der Stadt Wernigerode. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag auch im letzten Geschäftsjahr bei 2,7 Nächten.

Das Veranstaltungsangebot der Stadt Wernigerode war sehr überzeugend. Wir verzeichneten die höchsten Besucherzahlen bei den Open-Air-Veranstaltungen sowohl in Wernigerode als auch im Ortsteil Schierke und häufig ausverkaufte Veranstaltungen im „KiK“ und „Fürstlicher Marstall“.

1. Übernachtungsstatistik

Folgende gewerbliche Übernachtungen wurden im Jahr 2019 registriert:

	Übernachtungen	Veränderungen zum Vorjahr
Betriebe insgesamt:		
mit 10 Betten und mehr	1.019.015	+ 5,0 %
darunter: Hotels	548.734	+ 6,3 %
Hotels garni	52.006	+ 8,4 %
Pensionen	60.425	+ 9,4 %

Folgende gewerbliche Gästeankünfte wurden im Jahr 2019 registriert:

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt:		
mit 10 Betten und mehr	374.655	+ 5,3 %
darunter: Hotels	218.136	+ 5,5 %
Hotels garni	20.025	+ 14,3 %
Pensionen	24.172	+ 7,2 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

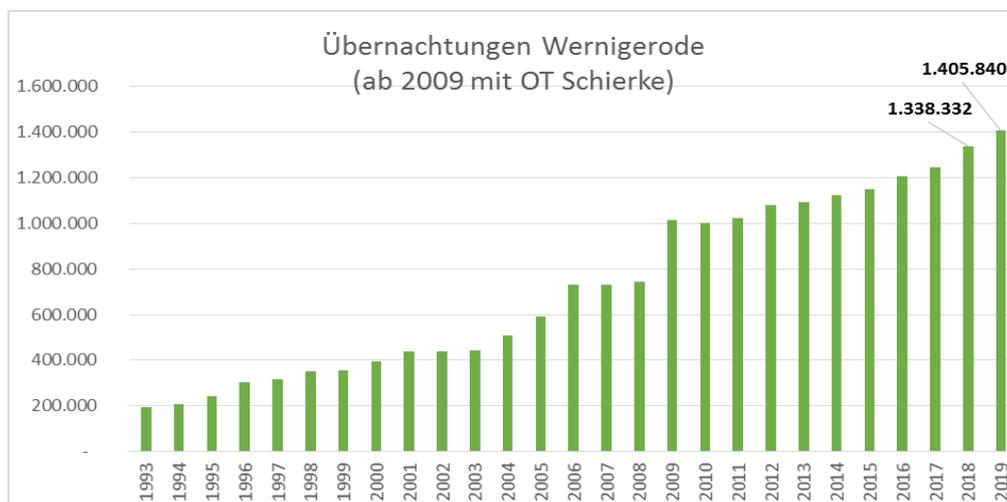
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im gewerblichen Bereich bei 2,7 Tagen.

In dieser Statistik enthalten sind 234.882 gewerbliche Übernachtungen (+ 4,7 %) und 91.686 (+ 5,8 %) gewerbliche Gästeankünfte im Ortsteil Schierke.

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Ferienzimmer mit bis zu 10 Betten) sowie durch Wohnmobilstellen wurden ca. 386.825 Übernachtungen

aufgrund der durchschnittlichen Auslastung per Hochrechnung ermittelt. Für Wohnmobilstellen in Wernigerode haben wir eine 30%ige Auslastung und Belegung in der Sommersaison mit 2 Personen unterstellt.

Somit kann für Wernigerode inklusive aller Ortsteile eine Gesamtzahl von **1.405.840** Übernachtungen im Geschäftsjahr 2019 ermittelt werden.



Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag auch im letzten Geschäftsjahr bei 4 %. Während sich der Zuwachs an Übernachtungen insgesamt nur durch die gestiegene Inlandsnachfrage begründet, stieg im Ortsteil Schierke auch der Anteil ausländischer Übernachtungen (+ 30 %).

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

16 % Berlin, Brandenburg

15 % Niedersachsen

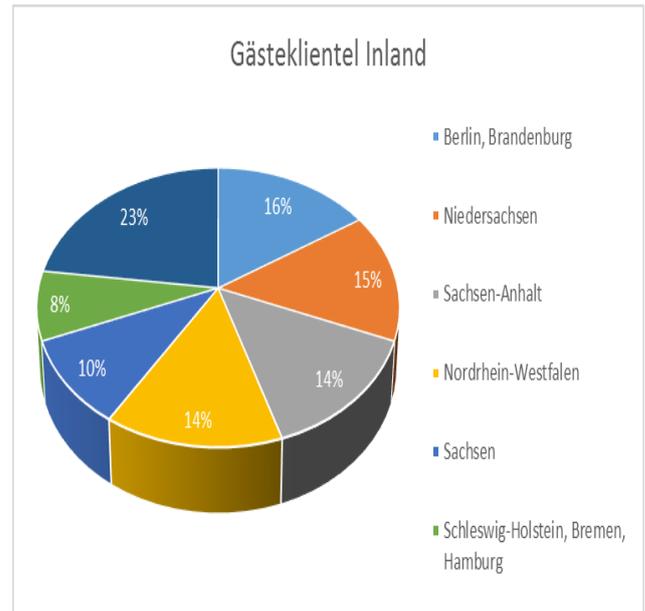
14 % Sachsen-Anhalt

14 % Nordrhein-Westfalen

10 % Sachsen

8 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg

Es folgen Thüringen, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.



Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

24 % Niederlande

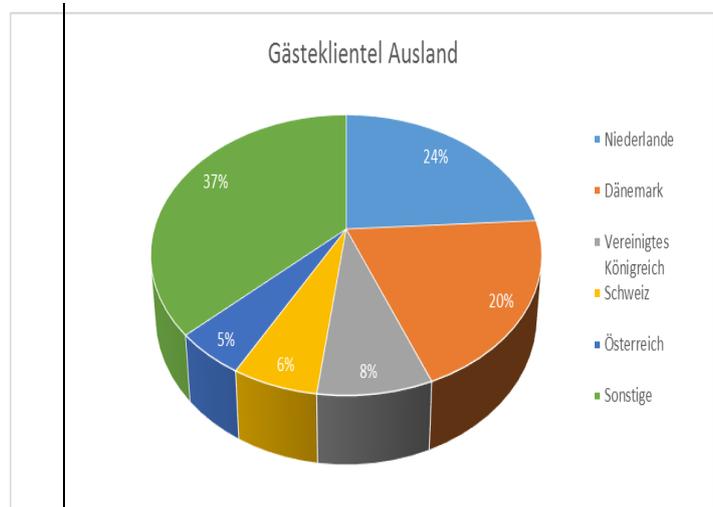
20 % Dänemark

8 % Vereinigtes Königreich

6 % Schweiz

5 % Österreich

Es folgen Asien, Polen, Belgien, USA/Kanada, Schweden, Russische Föderation, Tschechien, Ungarn, Frankreich und Luxemburg.

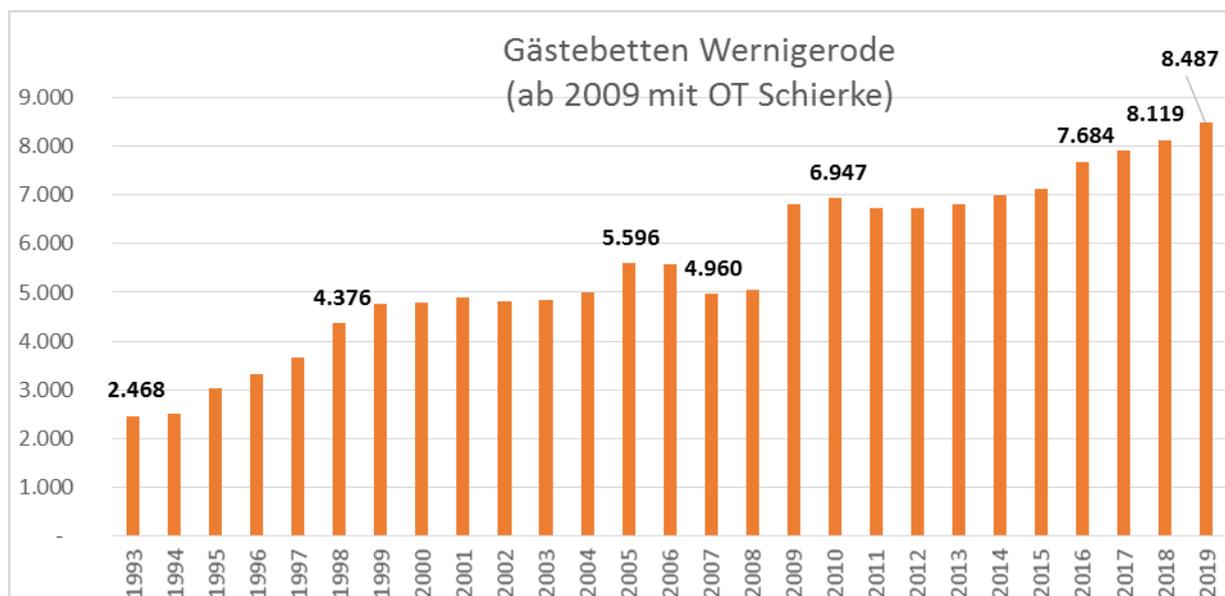


Folgende Übernachtungskapazität stand im Geschäftsjahr 2019 zur Verfügung:

36	Hotels mit insgesamt	2.966 Betten
8	Hotels garni mit insgesamt	353 Betten
2	Gasthöfe mit insgesamt	32 Betten
21	Pensionen mit insgesamt	498 Betten
3	Erholungs- und Ferienheime mit insgesamt	275 Betten
3	Ferienzentren mit insgesamt	884 Betten
6	Jugendherbergen und Hütten	747 Betten
487	Vermieter von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Ferienzimmern mit insgesamt	<u>2.732 Betten</u>
566	<u>Anbieter mit insgesamt</u>	<u>8.487 Betten</u>

Hinzu kommen Reisemobilstellplätze am Hotel „Alte Waldmühle“ (ca. 30 Plätze), Parkplatz Katzenteich (19 Plätze) und Parkplatz Anger/Schloss (51 Plätze).

In der Gemarkung Elend/Schierke „Am Schierker Stern“ stehen 29 Wohnmobilisten Stellplätze sowie 30 Zeltplätze zur Verfügung.



2. Marketingaufgaben und -aktivitäten 2019

2.1 Messen/Präsentationen

Die Wernigerode Tourismus GmbH war im Jahr 2019 auf 33 Messen und Präsentationen in Deutschland, den Niederlanden und Dänemark sowie im Mai auf dem GTM (Germany Travel Mart™) in Wiesbaden vertreten. Dabei nutzten wir auch bestehende Kooperationen mit dem Landkreis Harz, dem Harzer Tourismusverband e.V., der Deutschen Fachwerkstraße und der Oranje-Route. Auch auf

zahlreichen Veranstaltungen vor Ort, wie z. B. dem Tag der offenen Tür der Hochschule Harz, größere Tagungen in Wernigerode, dem Schokoladenfestival „chocolART“ oder dem Hoi An-Lampionfest waren wir mit zusätzlichem Informationsstand präsent. Für diverse Präsentationen anderer Anbieter stellten wir Prospektmaterialien zur Verfügung.

2.2 Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Konzepte

Folgende Maßnahmen wurden u. a. im letzten Geschäftsjahr realisiert:

- Akquise und Gestaltung für die Broschüre Netzwerk Hotel, Wernigerode/Harzspecial mit Partnern der Region
- Printprodukte „350 Jahre Schierke/10 Jahre Eingemeindung“ mit Logo-Erstellung
- Printprodukte Hoi An- Lampionfest,
- Mitwirkung an den Printprodukten zu „E-Bike your life“, „24 Stunden Trophy“ und „chocolART“
- alle Werbemittel zum 2. Pilgersymposium Via Romea, Konzeption Ausstellung und Begleitheft
- Überarbeitung Hochzeitsbroschüre „JA in Wernigerode“
- Erstellung Gastgeberverzeichnis Wernigerode & Schierke, Überarbeitung Urlauber-ABC
- Überarbeitung Leitfaden
- Mitwirkung am Gästejournal Schierke
- Mitwirkung am Gästepass „Wernigerode ticket“
- Erstellung Halbjahresveranstaltungsplaner und monatliche Insider-Tipps
- Unterstützung des Faltblatts zur Friedlichen Revolution
- Erstellung aller Veranstaltungs-Produkte (Plakate, Flyer, z.T. Eintrittskarten),
- Pauschalprogramme und Führungsangebote
- Zuarbeiten zu anderen Verlagen sowie touristischen Kooperationspartnern örtlich, regional und international (Schwerpunkt, Niederlande, Dänemark, Skandinavien,
- Überarbeitung Orts- und Wanderpläne, Korrekturlesungen für Verlage
- Akquise und Umsetzung des Projektes „Lebendiger Adventskalender“ und Unterstützung „Wernigeröder Krippenweg/Aufatmen im Advent“
- Betreuung Displaywände in den Tourist- Informationen
- Gestaltung der Ortseingangspyronen und Erstellung Großbanner in Wernigerode und Schierke, Erstellung Großflächen-Druck in Bushaltestellen
- größere Pressekampagne „na.news aktuell“ in Zusammenarbeit mit der dpa (Print, TV, Radio, Online-Medien) an akkreditierte Journalisten und Brancheninteressierte zum Thema Schierke (350 Jahre, Walpurgis, Projekt Winterberg, Ferienhäuser)
- Pressearbeit, Zuarbeit Anzeigen, redaktionelle Texte, Foto's, Advertorials
- Radiowerbung zu bestimmten Themen und Veranstaltungen
- Erstellung Werbeartikel für Wernigerode, Schierke, Via Romea
- werbliche Betreuung von Beschilderung und Wegweisung





Im Arbeitskreis der Oranje-Route haben wir uns im letzten Geschäftsjahr dazu verständigt, die Broschüre auch wieder in deutscher Sprache aufzulegen (bisher nur in niederländischer Sprache). Die Themenstraße hat weitere Anträge potentieller Mitglieder entgegengenommen, deren

Zielstellung der Mitgliedsorte der Deutschen Fachwerkstraße ist die stärkere digitale Inszenierung der Marke „Deutsche Fachwerkstraße“. Zur Darstellung der einzelnen Touren oder auch Teilabschnitte wird die Zusammenarbeit mit dem Internetportal outdooractive weiter verstärkt. Verkaufsförderungsaktionen zum Radtourismus an der Deutschen Fachwerkstraße werden ebenso im Mittelpunkt stehen, wie auch Programmvorschläge zur Thematik Kultur- und Bildungsreisen entlang der Themenstraße. Im Mitgliedswesen ist recht viel Bewegung, perspektivisch wird es veränderte Streckenführungen und auch neue Regionalstrecken geben. Der Druck von Gesamt-

Abstimmung erfolgt im Jahr 2020.

Fortgesetzt wurden die Beteiligungen auf niederländischen Messen und Workshops, der Ausbau der themenbezogenen Fahrradrouten sowie die selektive Fortsetzung der Branded-Contentkampagne.

broschüren und die Beteiligung an 5 Messen (darunter auch zum Thema Oldtimer-Reisen und Rad-Reisen) wurden gemeinsam realisiert. Fortgesetzt wurde ebenso die sehr gute Zusammenarbeit mit den Deutschen Journalistendiensten (djd). Die Wernigerode Tourismus GmbH beteiligt sich mit besonderen Aktionen am Deutschen Fachwerktag, um Gäste und auch Einheimische auf das einmalige und schützenswerte Kulturgut aufmerksam zu machen.



Deutsche
Fachwerk
Straße

2.3 Internet/ Webcams

Die Internetpräsenz wird täglich aktualisiert. Dazu gehören folgende Adressen:

www.wernigerode-tourismus.de,
www.schierke-am-brocken.de,
www.kik-wernigerode.de und
www.wernigerode-marshall.de.

Vorbereitet wurde die Neuerstellung der Internetseite www.die-walpurgis-schierke.de im Corporate Design unserer Domains.

Über den Onlineshop der WTG wurden über 2.300 EUR realisiert. In Anbetracht der geringen Preisstruktur von Souvenirs sind es quantitativ viele Versendungen.

Auf www.twitter.com/wernigerode folgten wir 605 Personen, uns folgten 1.426 Personen. Insgesamt wurden 1.756 Tweets (Kurznachrichten) verfasst.



Auf www.facebook.com/Wernigerode.Tourismus haben wir 3.692 Fans, beim Schokoladenfestival Wernigerode 6.068 Fans, bei www.facebook.com/Schierke.Tourismus 1.820 Fans, bei der Walpurgis Schierke 5.157 Fans und bei



www.youtube.com/user/InfoWernigerode  insgesamt 126.734 Aufrufe und 129 Abos.

Die über die Firma „feratel“ eingebundenen Panorama-Kameras hatten viele Abrufe. Insbesondere die Brocken-Cam (bis 1,5 Mio. Abrufe im Monat) ist besonders stark aufgerufen worden, gefolgt vom Parkhaus Schierke (bis zu 1,1 Mio. Abrufe im Monat) und Innenstadt Wernigerode (bis zu 700.000 Abrufe im Monat). Als Standbild eingebunden wurde das Zwölfmorgental (bis zu 350.000 Abrufe im Monat).

2.4 Journalistenbetreuung

Im letzten Geschäftsjahr wurden folgende Journalisten durch uns betreut:

- Reisejournalisten vom China Center for Urban Development zum Thema Tourismus und Wintersport (eingebunden auch Hochschule Harz, Nationalpark Harz, Schierker Feuerstein Arena und Schloß Wernigerode®)
- Reisejournalisten aus Kasachstan, Usbekistan, Kirgisistan und Tadschikistan (selbständige Reiseunternehmer) zum Thema „Entwicklung der Tourismusindustrie“, Vortrag über die Aufgaben der Wernigerode Tourismus GmbH und Ortsbesichtigung in

englischer Sprache

- Reise-Blogger zu den Themen Kulinarik, Fachwerk und Reisen für Familien mit Kindern „Unterwegs mit der HarzCard“.

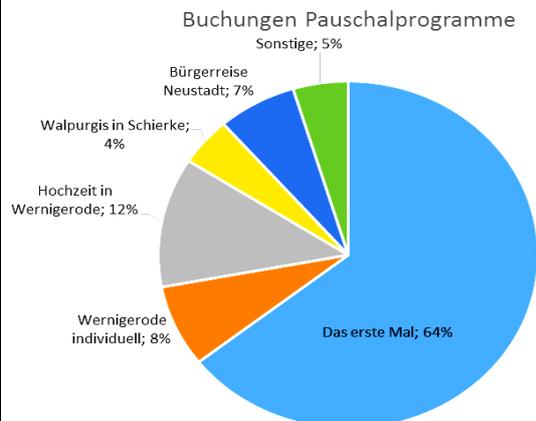


2.5 Pauschalprogramme

Im Jahr 2019 hatten wir folgende Buchungen für unsere Pauschalprogramme:

Das erste Mal	288 Personen
Wernigerode individuell	34 Personen
Harzer Hexenstieg	4 Personen
Glanzstücke	4 Personen
Mythen, Sagen	3 Personen
Heiraten in Wernigerode	54 Personen
Bürgerreise Neustadt	30 Personen
Walpurgis	20 Personen
Süße Versuchung – chocolART	10 Personen

Insgesamt interessierten sich 447 Personen für unsere mehrtägigen Pauschalangebote.



3. Zimmervermittlung

Im letzten Geschäftsjahr wurden 2.736 Buchungen für 7.479 Personen (6.867 Erwachsene und 612 Kinder) für 22.527 Nächte über unser Reservierungssystem vorgenommen. Der Anteil der Internetbuchungen über unser System lag bei 48 %. Der getätigte Buchungsumsatz lag bei 716.000 EUR.

Der Prozess der Klassifizierung von Privaturterkünften nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes wurde kontinuierlich fortgesetzt.



4. Stadtführungen/Gruppenbuchungen/Reisebegleitungen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden für 18.614 Gäste Gruppenstadtführungen organisiert. Aufgrund der gewachsenen Konkurrenzsituation in Wernigerode verzeichnen wir hier einen Rückgang von 8 % im Vergleich zum Vorjahr. Einnahmeseitig schlägt sich dies allerdings nicht nieder, da zum 01.07.2019 die Entgelte und Honorare für Stadtführungen bzw. Gästeführer angepasst wurden.

An den öffentlichen Stadtführungen, die täglich für Individualgäste geboten werden und samstags zusätzlich zu unterschiedlichen Themen stattfinden, nahmen insgesamt 6404 Gäste teil. Hier haben wir einen Zuwachs von 6 %. Durchschnittlich nutzten 15 Gäste dieses Angebot. Bei den Themenführungen waren die Rathausführung mit Baumeister Hilleborch, „Auf den Spuren von Hexen und Teufeln“, die Führung mit dem Braumeister sowie die kulinarische Führung „Wernigerode in 3 Gängen“ besonders nachgefragt. Neu ist auch eine spezielle Abendführung, für diese interessierten sich 314 Gäste.

Außerdem wurden 38 Reiseleitungen und 41 Rahmenprogramme für 1.086 Gäste organisiert



An den 14 öffentlichen Ortsführungen (samstags) in Schierke nahmen 59 Gäste teil.

Allgemeine Ortsführungen wurden 8 x gebucht für insgesamt 176 Gäste. Für unsere Themenführungen zum Thema „Sagen“ nahmen 60 Gäste und an der Walpurgisführung nahmen 15 Gäste teil.

An unseren Stadtrallyes in Wernigerode beteiligten sich insgesamt 168 Teilnehmer. Überwiegend waren dies wieder Schulklassen.

5. Kulturmanagement

Schierker Wintersportwochen

Insgesamt 42 Veranstaltungen in 17 Tagen standen bei den Schierker Wintersportwochen 2019 auf dem Programm. Bei anfangs guten Schnee- und Rodelbedingungen besuchten vom 1. bis 17. Februar gut 2.000 Gäste die einzelnen Angebote.

Die Eröffnungsveranstaltung mit Eisrevue lockte 500 Gäste in die Schierker Feuerstein Arena. Ebenfalls ein Anziehungspunkt war das Iglufest im Kurpark mit 220 Gästen. Interessant waren auch die Vorführungen der Bergwacht im Kurpark, bei denen ein Einblick in die Arbeit



und Aufgaben des Rettungsdienstes vermittelt wurde. Geschicklichkeit war beim 2. Schierker Setzbügeleisenschießen für jedermann ge-

fragt, dass als originelle Veranstaltung immer wieder Neugierige anzieht. Die Eisstockschieß-Wettbewerbe um den Schierker Eiskristall und den Schierker Eiszapfen lockten erneut zahlreiche Mannschaften an und werden in einer

Auch das Wernigeröder Hornschlitten-Team „Harzer Teufel“ hatte im Rahmen der Après-Ski-Party mit Feuershow auf der Plaza am Parkhaus „Am Winterbergtor“ 200 Besucher angelockt.

Die angebotenen Vorträge zum Luchs oder der Vogelwelt im Nationalpark sowie zu den Wetterphänomenen auf dem Brocken sind eine willkommene Alternative zu Veranstaltungen im Freien. Im Rahmen der Schierker Winter-sportwochen wurde am 2. Februar in der

Walpurgis Schierke



Zur Walpurgis in Schierke konnten trotz Dauer- und Nieselregen

am ersten Veranstaltungstag am 29. und 30. April 2019 rund 5.600 Besucher aus dem In- und Ausland verzeichnet werden. Das Mittelalterkonzept erfreute sich großer Beliebtheit und neben dem Auftritt von „Feuerschwanz“ zähl-

neuen Form, dem Curling ähnlich, durchgeführt. Äußerst beliebt sind die von der WTG organisierten Eisdisco-Veranstaltungen in der Schierker Feuerstein Arena.

Schierker Feuerstein Arena die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Pondhockey ausgetragen. Die zur Unterhaltung und Einbindung der Pondhockey-Besucher entwickelte „Pondiade“ sorgte als Mitmach-angebot inklusive Skill-Competition und Parcourlauf für zusätzlichen Eissportspaß und ein neues Wintersportangebot.

ten der Hexenumzug mit vielen kostümierten Teilnehmern und bunt geschmückten Wagen sowie die Pyro- und Lasershow um Mitternacht zu den Höhepunkten. Als neues Angebot wurde der mobile Rätselraum „Hexenring und Teufelskreis“ im Programm der Walpurgis aufgenommen. Erstmals wurde der Shuttlebus von Wernigerode nach Schierke kostenfrei angeboten, wodurch sich die Park- und Verkehrssituation in Schierke weiter entspannte und viele Wernigeröder Übernachtungsgäste auf die Anreise mit dem eigenen PKW verzichteten.

E-Bike your life

Das neue Veranstaltungsformat für die trendige Outdooraktivität feierte im Mai 2019 Premiere. Über 100 E-Biker aus ganz Deutschland nahmen an der Auftaktveranstaltung „E-Bike your life“ vom 17. bis 19. Mai teil. Das Kennenlernen der Region sowie das gemeinsame Genießen von Natur und Kulinarik in kleinen Gruppen, welche von professionellen ortskundigen E-Mountainbike Guides begleitet werden, stehen im Fokus der Veranstaltung. Die Ausrichtung des Events erfolgte in Kooperation mit weiteren Gemeinden im Harz. Start- und

Zielorte der geführten Radtouren waren Braunlage, Schierke und Bad Harzburg. Durch diese Zusammenarbeit konnte ein 3-tägiges ortsübergreifendes Radfestival mit thematischen Aktionstagen zum Thema Elektromobilität und Gesundheit durchgeführt werden. Die Schierker Feuerstein Arena als Start- und Zielbereich bot dabei optimale Bedingungen für die Ganztagestour und das Rahmenprogramm inklusive Sponsorenausstellung am Samstag.



Schierker Musiksommer

Mit 14 Konzerten unterschiedlichster Genres und insgesamt über 1.100 Zuhörern konnte beim Schierker Musiksommer von Juni bis September erneut ein Besucherrekord verzeichnet werden. Eröffnet wurde die Musikreihe mit dem Kathrin Meiner-Schlenstaedt Duo, den Abschluss bildete das Happy Groove Or-

chestra aus Wernigerode. Gut 100 Besucher lauschten den Klängen des Blankenburger Alphontrios, das erstmals in Schierke zu Gast war. Ein weiterer Höhepunkt war das Kurparkfest, zu dem Bäume und Flächen rund um den Musikpavillon stimmungsvoll illuminiert wurden.

Rathausfest Wernigerode

Einer der Höhepunkte im Veranstaltungskalender ist das jährlich stattfindende Wernigeröder Rathausfest. Die 55. Ausgabe vom 21. bis 23. Juni 2019 zog wieder unzählige Bürger und Gäste der Stadt vor die neun Bühnen und in die historische Altstadt. Ausgebuchte Hotels sind ein guter Beleg dafür, dass sich viele Touristen den Termin vormerken, um dieses Fest erleben zu können. Das zeigt die Strahlkraft, die ein aufwändiges, gut organisiertes Stadtfest haben kann. Die bewährten Bühnenstandorte haben mit interessanten und vielfältigen Programmen das Publikum durchweg angezogen.

24h Trophy Wernigerode / Harz

Das Langzeitwanderevent „24h Trophy“ erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit. Auf neuen attraktiven Routen erkundeten insgesamt 322 Wanderer vom 2.- 4. August 2019 den Harz. Start und Ziel war erneut die Schierker Feuerstein Arena. Neben der 12- und 24-Stunden-Wanderung wurde in diesem Jahr erstmals die Familienwanderung „Im Schatten der Hexen“ zu den neuen

MDR Harz Open Air

Wincent Weiss und Michael Schulte waren die Stargäste beim MDR Harz Open Air 2019. Die optimalen Rahmenbedingungen im Wernigeröder Bürgerpark mit gutem Wetter und angenehmen Temperaturen sorgten für insgesamt 7.500 Besucher am 31. August. Überzeugen konnten auch „Die Gäng“ im Kinderprogramm und „Krähe“ im Vorprogramm.

Das von der Wernigerode Tourismus GmbH in Kooperation mit der Park- und Garten GmbH, der Stadt Wernigerode und dem MDR veranstaltete Open Air Festival hat sich weiter im Harz und der Region etabliert.

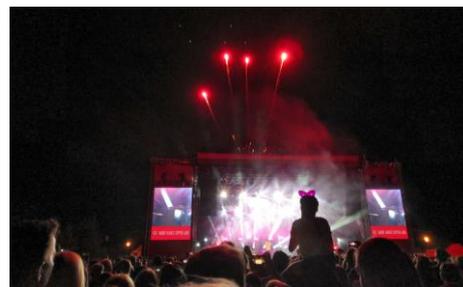
Die Resonanz der Gastronomen und Händler war sehr positiv.

Als Höhepunkte an den drei Tagen sind zu nennen Spirit of Smokie, Tänzchentee, Mrs. Greenbird und Mirage - The Fleetwood Mac Tribute, die radio SAW Party, dIRE sTRINGS, Baraban, Charlies Crew, der Folklorenachmittag, das Jugendevent „Rathausfest meets Elmo Klub“, der Mittelaltermarkt, die Irish Folk Bühne sowie der Harzer Show-Kristall 2019. Die neu in das Programm aufgenommene Bühne an der Blumenuhr bildet für die Besucher einen willkommenen Ruhepol. Hervorzuheben ist die hervorragende Zusammenarbeit mit den Partnern, wie zum Beispiel dem Organisator des Mittelaltermarktes, Herrn Blauwitz, mit den Firmen Kose Events und Alex Veranstaltungen und mit der örtlichen Agentur Studio D4. Auch die Unterstützung durch einige Sponsoren, in diesem Jahr neu dabei die WWG, lief wieder reibungslos und hat entscheidend zum Erfolg des Festes beigetragen.

Stempelstellen der Harzer Krimi-Reihe angeboten. Die 6-stündige Wanderung wurde mit einer Krimi-Lesung kombiniert und wurde auf Anhieb gut angenommen. Wie schon im Vorjahr waren alle Wanderungen frühzeitig ausgebucht.

Die Strecken werden in Kooperation mit dem Harzklub-Zweigverein Wernigerode und der Harzer Wandernadel erarbeitet. Die auswärtigen Wanderer werden von ortskundigen Wanderführern und Rangern begleitet.

Dank Unterstützung vieler Sponsoren konnten erneut hochkarätige Künstler verpflichtet und trotzdem familienfreundliche Eintrittspreise ermöglicht werden



Schierker Kuhball

Der Kuhball am letzten Samstag im September ist ein fester Termin im Schierker Veranstaltungsjahr geworden und lockte gut 400 Gäste auf die Wiesen an der Quesenbank. Das bunte Programm umfasste wieder Volksmusikklänge, Jagdsignale und Brauchtum, in diesem Jahr mit dem Harzer Jodlermeister Andreas Knopf. Die Anhaltiner Musikanten sorgten für beschwingte Rhythmen und das Alphonduo

begeisterte die Gäste. Zur Tradition des Kuhballs gehören mittlerweile der kleine Umzug vom Rathaus zur Quesenbank, angeführt vom Spielmannszug Hasselfelde 1965 e. V. und der Auftritt von Kalli's knallenden Stallburschen. Für kleine Besucher gab es eine Hüpfburg mit Clown und erstmals eine Esel-Erlebniswiese. Kulinarische Angebote der Region und traditionellen Handwerk rundeten den Kuhball ab.

chocolART

Zum 8. Mal fand im Spätherbst vom 30.10. bis 03.11.2019 das Schokoladenfestival chocolART statt. Fünf Veranstaltungstage lockten wieder zahlreiche Übernachtungs- und Tagesgäste nach Wernigerode. Dies sorgte für ausgebuchte Unterkünfte und ein hohes Besucheraufkommen im Einzelhandel und in der Gastronomie. Mit einem verkaufsoffenen Feiertag sowie Sonntag luden die Geschäfte der Kaufmannsgilde zum chocoSHOPPING ein, u. a. mit besonderen thematischen Aktionen. Für die individuelle Anreise mit dem PKW und zur Entlastung der Parkplatzsituation im Altstadtzentrum wurde erstmals ein P&R-Service angeboten. Der Busshuttle verkehrte vom Gewerbegebiet Nordwest in die Innenstadt zur Citybus-Haltestelle „Rendezvous“. Die Nutzung der Shuttlebusse war in der Gebühr des Parktickets inkludiert. Ein Teil des kulturellen Rahmenprogramms erfolgte erstmals in Kooperation mit der Stadtbibliothek Wernigerode. Sowohl die musikalische Lesung „Feine Schokolade“ im

Lesesaal der Bibliothek als auch die autobiografischen Buchlesungen „Tine aus der Schokoladenfabrik“ im Argenta Wohnpark Hasseroede waren ausverkaufte Abendveranstaltungen.

Das im Wohnpark neu eröffnete Café „Genussmomente“ unterstützte die im Haus stattfindenden Lesungen mit gastronomischer Versorgung.



Weiterhin stark nachgefragt war die Fairtrade Stadtschokolade sowie das Schokoladenbrot der Bäckerei Silberbach mit fair gehandelten Zutaten.

Hochzeitsmesse

Mehr als 40 Aussteller präsentierten sich auf der 7. Wernigeröder Hochzeitsmesse vom 9. bis 10. November im Fürstlichen Marstall. Ein interessiertes Publikum informierte sich bei den mehrfach täglich durchgeführten Modenschauen über die neuesten Modetrends und die umfangreichen Angebote in der „Hochzeitstadt Wernigerode“. Auch der Fürstliche Marstall präsentierte sich als ideale Location für die Hochzeitsfeier.

Fürstlicher Marstall Wernigerode

Im Fürstlichen Marstall konnten 2019 etwa 7.500 Gäste bei 45 Veranstaltungen begrüßt werden. An vielen Wochenenden im Frühling und im Spätsommer wurde der Saal an Braut-

paare für ihre Hochzeitsfeier vermietet. Im Juli und August war der Marstall Teil der Schlossfestspiele mit Proben, Opernvorstellungen sowie Sinfonie- und Familienkonzerten des Philharmonischen Kammerorchesters Werni-

gerode. Bei den Kulturveranstaltungen hieß es 2019 insgesamt sechsmal „ausverkauft“. Höhepunkte waren u.a. der Empfang des Ministerpräsidenten zum 61. Deutschen Schützenfest, die Lesung von Suzanne von Borsody, die Kabarettveranstaltungen von Lisa Fitz und der Leipziger Pfeffermühle, der Vortrag zum

KiK

Das Jahr 2019 war für das Harzer Kultur- und Kongresszentrum Wernigerode sehr erfolgreich. Von den 14 öffentlichen Veranstaltungen, die von der WTG organisiert bzw. betreut wurden, waren vier komplett ausverkauft. Bei



vier Veranstaltungen kamen weit über 500 Besucher und zu den restlichen Vorstellungen waren zwischen 250 und 450 Zuschauer zu Gast im „KiK“. Zum Vorjahr ist dies eine deutliche Steigerung der Anzahl der Gastspiele und der damit verbundenen Besucherzahl.

Schierker Feuerstein Arena

Nach dem Wechsel in der Betriebsführung unterstützt die Wernigerode Tourismus GmbH weiterhin das Veranstaltungsangebot in der Schierker Feuerstein Arena. Im Winter zählen dazu hauptsächlich die Veranstaltungen im Rahmen der Schierker Wintersportwochen und einige Eisdisco-Veranstaltungen.

Im Sommer wurden Rollschuhdisco-Veranstaltungen, der Schierker Sommerlauf am 10. August und das neue Open Air Sommerkino am 12. und 13. Juli unterstützt.

Als regelmäßiges Angebot für Urlauber und Einheimische in den Sommerferien wurde

„Grünen Band“ und die Jubiläumskonzerte zum 70jährigen Bestehen des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode. Erstmals wurde die Messe „Whisky Harz“ im Fürstlichen Marstall durchgeführt.

Die Beliebtheit des Saales ist auf Grund seiner maximalen Kapazität von 659 Plätzen bei den Agenturen ungebrochen. Insgesamt konnten 6.468 Besucher die Vorstellungen im „KiK“ verfolgen. Höhepunkte waren die Veranstaltungen „Ab in den Süden“, Katrin Weber, Olaf Schubert, Baumann & Clausen, Erich von Däniken, City & Dirk Michaelis sowie Schneewittchen – das Musical. Für das Jahr 2020 sind bereits wieder 14 Veranstaltungen fest gebucht.



2019 immer sonntags ein wechselndes kostenfreies Aktiv-Programm mit Nordic Walking, Zumba und Yoga in der Schierker Feuerstein Arena mit noch durchwachsendem Zuspruch organisiert.

6. Kaufmännischer Bereich

Der kaufmännische Bereich hat als eigener Dienstleistungsbereich innerhalb der Gesellschaft die ordnungsgemäße Buchführung gemäß den Festlegungen des Betrauungsaktes (detaillierte Trennungsrechnung) gewährleistet.

Auch das gesamte innerbetriebliche Controlling und kaufmännische Management einschließlich Berichtswesen wird im eigenen Hause erstellt.

7. Weitere Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken

Die Anstrengungen der Wernigerode Tourismus GmbH im Bereich Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung werden deutlicher in den Vordergrund rücken. Wir werden uns der TourCert®-Zertifizierung stellen, nicht nur als Unternehmen, sondern als gesamte Destination. Unter dem Slogan „bewusst-buntbewahren – wrpacktsan – modern denken“ wollen wir die Verantwortung jedes Einzelnen aktiv fördern und besonders positive Beispiele voranstellen. Zielstellung muss es sein, über die Online-Suche gezielt Angebote zur nachhaltigen Urlaubsgestaltung zu erhalten. Es ist unser Ansinnen, dabei alle Bereiche, wie z. B. Mobilität, Gastronomie, Unterkünfte, Einzelhandel etc., einzubeziehen.

Eine große Aufgabe wird die erstmalige Organisation des Weihnachtsmarktes in der Stadt Wernigerode sein. Unsere Zielstellung ist, den Weihnachtsmarkt trotz höherer Kostenbelastung möglichst wirtschaftlich zu entwickeln. Konzeptideen, insbesondere auch für die Folgejahre, wurden im Team gemeinsam entwickelt.

Die Wernigerode Tourismus GmbH wird zwar für die Gesamtkoordination verantwortlich sein, dennoch geht es nicht ohne ein partnerschaftliches Netzwerk innerhalb der Stadt. Die Thematik Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist in den Teilnahmebedingungen erstmals eindeutig formuliert.

Fragen der Aus- und Weiterbildung sind in Anbetracht der angespannten Fachkräftesituation ein zentrales Augenmerk. Hier möchten wir entsprechende Rahmenbedingungen schaffen. Die Facharbeiterausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit und Gewährung von Praktika werden intensiv fortgesetzt, um so eigene Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Die Nutzung digitaler Möglichkeiten für Gäste, aber auch für Teamlösungen im Unternehmen, spielt in unserer flexibleren Arbeitswelt eine größere Rolle. Hier wollen wir schrittweise uns mit zeitgemäßen Lösungen auseinandersetzen.

Infrastrukturelle touristische Entwicklungen werden wir sehr gern weiter begleiten und hier unsere Unterstützung zusagen.

Der Start zu Beginn des Jahres 2020 zeigt sich äußerst problematisch. Der ausgebliebene Schnee beeinflusste die Wintersportbedingungen in der Harzregion negativ. Die anschließenden Stürme und Orkanböen beeinträchtigten die Erreichbarkeit unseres Ortsteiles Schierke und auch der Zugang zu Harzer Wäldern war und ist aufgrund der gravierenden Sturmschäden massiv eingeschränkt.

Schließlich trifft auch noch die Corona-Krise den Tourismus mit voller Wucht. Die Absage und Verschiebung wichtiger Messen und Veranstaltungstermine und die Schließung wichtiger Einrichtungen führen zu einer Ausnahmesituation. Das Quantum des Ausmaßes kann gegenwärtig noch nicht beziffert werden. Es wird aber zu erheblichen Einnahmeverlusten führen. Wichtig für unser Unternehmen ist es, die Kommunikation in der Krise aufrecht zu erhalten, beruhigend – Vertrauen schaffend und Mut machend.

5.2 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH (GWW)

Im Jahr 2019 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ihren auf Kontinuität und Stabilität gerichteten Kurs fortgesetzt.

Die Leerstandsquote im eigenen Bestand liegt per 31. Dezember 2019 bei 7,79 Prozent (Vorjahr: 7,76 Prozent).

Leerstandsquote:

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Wohngebiet Burgbreite:	6,52 %	6,62 %	6,85 %
Wohngebiet Stadtfeld:	7,53 %	8,19 %	9,23 %
Wohngebiet Harzblick:	6,54 %	4,62 %	3,85 %

Im Jahr 2019 erfolgten drei Zwangsräumungen (2018: drei). Die Zahl der Privatinsolvenzen bleibt weiterhin auf hohem Niveau. Der verhältnismäßig geringe Leerstand und die sehr niedrigen Mietschulden spiegeln die engagierte Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH wider.

onsvolumen von ca. 4,3 Millionen Euro umgesetzt. Diese Bauleistungen verblieben vorrangig in Unternehmen der Region. Damit sichert die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH in nicht unerheblichem Maße den Erhalt von Arbeitsplätzen in und um Wernigerode.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit im Jahr 2019 lag wiederum im Ausbau einzelner Wohnungen vor Neuvermietung. Das betraf 30 Wohnungen, die grundlegend saniert wurden. 15 Bäder wurden im Jahr 2019 grundhaft modernisiert.

Nach umfangreichen Umbau- und Modernisierungsarbeiten wurde die Gewerbefläche im Grundstück Karl-Marx-Straße 20-28 zu sieben Wohnungen umgebaut. Sechs Wohnungen wurden durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt gefördert.

Wohnungen K.-Marx-Straße

Die Mietschulden sind im Jahr 2019 auf niedrigem Niveau. Sie lagen per 31. Dezember 2019 bei 88 T€ (2018: 81 T€).



Wohnzimmer



Küche

Im Jahr 2019 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein Investi-



Bad

Als kommunales Unternehmen ist die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH nicht nur Teil der regionalen Wirtschaft, sondern auch in vielen Bereichen im Sponsoring tätig.

Genannt seien hier die Jugendveranstaltung im Rahmen des jährlichen Rathausfestes, das Johannes - Brahms - Chor - Festival, der Internationale Klavierwettbewerb „Neue Sterne“, die Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode, die Unterstützung des Floorballteams und die Schlossfestspiele.

Seit vielen Jahren gibt es eine Kooperationsvereinbarung mit der Ganztagschule Burgbreite.



Schlafzimmer

Eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, die einhergeht mit einer hohen Motivation und viel Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind die Basis für derartige Aktivitäten und für die soziale Ausrichtung der Gesellschaft.

Auch im kommenden Jahr wird die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein stabiler, berechenbarer Partner der Stadt Wernigerode und für ihre Bürgerinnen und Bürger bleiben.

5.3 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH GSW

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH (nachfolgend nur noch GSW genannt) widmet sich in Wernigerode neben der Seniorenbetreuung seit 1993 nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens von pflegebedürftigen Menschen, auch der Lebensbegleitung von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen.

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Bereich Altenpflege:

Ab 1. Januar 2019 sorgte der Bund für die Finanzierung von mehr Pflegestellen in der vollstationären Altenpflege. Außerdem werden Einrichtungen durch Investitionen in die Digitalisierung gefördert. Viel Zeit wird in der Pflege mit Abrechnungen und der Dokumentation verbracht.

Die Weichen für die Ablösung des Pflege-TÜVs wurden gestellt. Das von der Selbstverwaltung entwickelte neue System der Qualitätsprüfung und -darstellung mit einem Verfahren zur Messung und Darstellung von Ergebnisqualität wurde ab dem 1. Oktober 2019 in der vollstationären Altenpflege verpflichtend eingeführt.

Im Bereich der Behindertenhilfe:

Das BTHG Bundesteilhabegesetz ist die wohl größte Reform im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen deutschlandweit. Module wurden nach ICF erstellt, die Bewertung der Wohnheimflächen war vorzunehmen, die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fachleistung waren gesondert zu berechnen und es war ein Strategieplan der Reformumsetzung zum 01.01.2020 zu erarbeiten.

Geschäftsverlauf

Wir können auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Unsere Gesellschaft, als einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region, konnte auch im Geschäftsjahr 2019 mit derzeit 542 Mitarbeitern den an sie gestellten Versorgungsauftrag und Serviceleistungen erfolgreich erfüllen.

Die durchschnittliche Auslastung aller Einrichtungen ohne die ambulanten Leistungen betrug 91,59 %.

Durch die Sozialstation incl. des Senioren-Service-Centers „Charlottenlust“ und des ARGENTA Wohnparks wurden 2019 *zusätzlich* 319 Patienten mit Behandlungspflegen, 176 mit Pflegeleistungen, 248 mit Entlastungs- und Betreuungsleistungen, 51 mit Verhinderungspflegen, 161 mit Beratungsleistungen und 31 mit Hauswirtschaftshilfen versorgt.

Mit der Neubesetzung von 2 Heimleiterstellen und 3 Pflegedienstleiterstellen vollzieht sich ein positiver Wandel in der Struktur und dem Wirken der Mitarbeiter in den Seniorenheimen. Nach ca. 1 ½ Jahren Bauzeit bieten wir seit April 2019 im ARGENTA Wohnpark zwei Wohngemeinschaften mit je zehn modernen, geräumigen Einzel-Apartments und Service-wohnen mit fünf 2 Raum-Apartments an.



Zum April 2020 sind sie zu 90 % vermietet. Im Juni 2019 haben wir im Dachgeschoss die Panorama-Tagespflege mit 20 Plätzen mit Blick auf den Harz eröffnet.



Die Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst steigerten die Personalkosten ab April 2019 nochmals um weitere 3,29 % und ab März 2020 um weitere 1,06 %. Diese steigenden Tariflöhne und Sozialabgaben (Steigerung um 5,86 % zum VJ) konnten im großen Umfang in den Kostensatzverhandlungen mit den Pflegekassen und der Sozialagentur ab 01.03.2019 eingepreist werden, was wiederum zu steigenden Kosten für unsere Leistungsnahmer im Bereich der Altenhilfe führte. Die hinzukommende zunehmende höhere Bewertung unserer Bewohner in Pflegegrade, die sehr gute Auslastung und die gezielten Marketingprozesse führten zu einer deutlichen Umsatzsteigerung im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2018.

Die vom Leistungsvolumen abhängigen Sachaufwendungen, insbesondere Lebensmittel- und Betreuungsaufwendungen, haben sich gleichermaßen – gleichwohl aber unterproportional – erhöht. Die Instandhaltungen wurden planmäßig, aber nicht vollständig umgesetzt und bilden neben den verbrauchsabhängigen Kosten den weiteren großen Kostenfaktor im Sachkostenbereich ab.

Lage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft ist nach wie vor geprägt von unserem operativen Geschäft und ist in ihren einzelnen Ausprägungen als nicht branchentypisch zu beurteilen, da wir verschiedene Leistungsarten und Angebote unter einem Dach abbilden. Insgesamt beurteile ich die Lage unserer Gesellschaft als gut.

Ertragslage

Unsere wesentlichen Ergebnisquellen stellen unsere vollstationären Pflegeleistungen mit 67,21 %, unsere ambulanten Betreuungsangebote mit einem Umsatz von 11,41 % und die Leistungen der Eingliederungshilfe mit 10,73 % dar. Die Nachfrage zu diesen Leistungen war vollstationär über Wartelisten gut. Die Wohngruppen wurden vermehrt angefragt. Im teilstationären Bereich war die Nachfrage nicht kontinuierlich steigend. Der ambulante Bereich wurde verstärkt angefragt. Unsere Vernetzung mit Krankenhäusern, Betreuern und mit suchenden Angehörige wirkt.

Die wesentliche Aufwandskomponente sind die Personalaufwendungen, da unsere Leistungsangebote in hohem Maße personalintensiv sind. Aus diesem Grund betragen die Personalaufwendungen wie im Vorjahr rd. 77 % der Umsatzerlöse.

Finanzlage

Die Finanzlage unserer Gesellschaft ist als stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen.

Unsere Kapitalstruktur hat sich in Folge der Jahresüberschüsse 2018 und 2019 weiter verbessert und ist aus unserer Sicht angemessen.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die zur Finanzierung des Anlagevermögens verwandt worden sind, machen rd. 15 % der Bilanzsumme aus. Durch unsere planmäßigen Tilgungsleistungen haben wir diesen Bestand wiederum zurückführen können.

Zur Finanzierung unseres laufenden Geschäftsbetriebs benötigen wir unterjährig keine zusätzlichen Betriebsmittelkredite.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 1,5 % der Bilanzsumme. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden.

Unsere umfangreichen geplanten Ersatzinvestitionen sind nicht abgeschlossen. Neuinvestitionen wurden bis auf 2 neue Bauvorhaben (Umsetzung 2020 - 2021) abgeschlossen. Langfristige Anlagen sind durch unser Eigenkapital und durch langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die kurzfristigen Forderungen und die Bankbestände übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Liquiditätslage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöht. Kurzfristige Liquiditätsüberschüsse werden aufgrund der Niedrigzinsphase nicht angelegt. Sie dienen als Sicherheit für ungeplante Wartungs- und Investitionskosten und als Vorabauslage für geplante Anlageinvestitionen vor der Fremdkapitalbeschaffung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verbessert. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir aufgrund unserer Erfahrungen im Finanzierungsbereich stabil. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 63,3 % (VJ 62,5 %).

Das Geschäftsjahr 2019 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

5.4 Park und Garten GmbH

Die Park und Garten GmbH Wernigerode betreibt im Auftrag der Stadt das ehemalige Gelände der Landesgartenschau 2006.

Geschäftsverlauf

Ähnlich dem vergangen Jahr, konnte für den Bürger- und Miniaturenpark Wernigerode ein sehr positives Saisonresümee gezogen werden. Mit 135.177 Gästen an 204 Tagen wurde seit Ende der Landesgartenschau sogar ein Besucherrekord erzielt.

Miniaturenpark „Kleiner Harz“

Ein neues großes Modell – das Große Schloss Blankenburg – erweiterte seit Saisonbeginn das Ensemble des Miniaturenparks „Kleiner Harz“. Gegenüber vom Kleinen Schloss Blankenburg hat es seinen Platz erhalten. Für das Modell wurde eine Wippe und eine Schaukel des bestehenden Spielplatzes zurückgebaut. Die Pflasterung des Stellplatzes für das Schloss erfolgte durch eine Fachfirma. Nachdem die Einzelteile des Modells zusammengestellt waren, modellierte das gärtnerische Team des Parks das Außengelände. Am 13. April 2019 erfolgte im Rahmen der Feier zum 10-jährigen Bestehens des Miniaturenparks die Einweihung des Modells.



Ein weiterer Umbau wurde an der Bahnstrecke des Modells der Felswerke Rübeland notwendig. Durch die angrenzende Bepflanzung mit Lärchen ist diese im hinteren Bereich stark uneben gewesen, sodass die Züge oft entgleisten. Auch die zu engen Kurvenradien wurden bei dem Umbau der Strecke angepasst. Eine Einschränkung für die Besucher war nicht zu verzeichnen, da ein Pendelverkehr im vorderen Bereich die Funktion der Bahnstrecke sicherstellte.

Darüber hinaus waren nach 8 Jahren Standzeit umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Mo-

dell des Doms zu Halberstadt notwendig. Dieser wurde daraufhin im Juni 2019 komplett abgebaut und in den Wertstätten des Parks restauriert. Vor allem die Dächer des Gebäudes erforderten eine komplette Erneuerung. Die Reparaturarbeiten werden voraussichtlich noch bis zur Mitte der Saison 2020 andauern. Die Besucher wurden über diese Maßnahme auf verschiedenem Wege informiert.

Des Weiteren stellte die Trockenheit im Sommer das Team des Parks vor große Herausforderungen. Um eine effektivere Bewässerung realisieren zu können, erfolgte eine Erweiterung des Wassernetzes im Miniaturenpark. Nach Ende der Saison konnten an drei verschiedenen Stellen zusätzliche Wasserzapfsäulen in Betrieb genommen werden.

Bürgerpark

Im Vorfeld der anstehenden Saison erfolgte eine Erneuerung aller Themengartentafeln. Die Inhalte der Tafeln wurden aktualisiert und im neuen Corporate Design gestaltet. Ebenso erhielten alle Übersichtstafeln und alle Naturlehrpfadstafeln eine Überarbeitung entsprechend des neuen Designs.



Im Miniaturenpark, im Hortensiengarten und im Pfingstrosengarten erfolgte zusätzlich eine neue Ausschilderung der Pflanzen mit deutschem und botanischem Namen sowie den Sortennamen. Gerade in diesen Bereichen waren die Nachfragen der Besucher sehr groß.

An verschiedenen Stellen im Bürgerpark konnten - mit finanzieller Unterstützung der Stadt - zusätzliche kleinere Spielelemente eingebaut werden. Ein neues Holzpferd steht ergänzend zu den anderen beiden Spielpferden an der Koppel auf dem Dornbergsweg. Auf dem Weg

zur Zaunwiese wurde ein Boden-Trampolin eingebaut. Des Weiteren bieten eine Spielkombination für die Feinmotorik und eine Minirutsche in Form eines Märchenschlosses den kleinsten Bürgerparkbesuchern eine Beschäftigungsmöglichkeit. Auf der Fläche neben dem Grillgarten wartet nun eine große Eisenbahn-Spielanlage mit Rutsche, Treppe, Plattformen und Kriechtunnel drauf, dass Kinder mit diesem ihre Fantasie-Reise antreten.



Ein großes Projekt im Jahr 2019 war die Erneuerung der Steganlage im Schreiberteich. Bei dieser Anlage waren die Holzdielen nach fast 15 Jahren morsch geworden und sollten vor Beginn der Saison erneuert werden. Bei den Abbrucharbeiten wurde jedoch festgestellt, dass ein Großteil der Grundkonstruktion aus Holz durch ein Insekt (Weidenbohrer) komplett zerstört war. Somit konnten diese Balken für die Erneuerung nicht wieder genutzt werden. Nach eingehender Beratung mit dem städtischen Bauhof wurde beschlossen, den Bereich im Schilfgürtel mit einer Schotterschüttung zu gestalten und nur den Bereich im Wasser neu mit Holzdielen zu belegen. Da bei dem Bau durch den Schilfgürtel die Schonzeit von Amphibien beachtet werden musste, konnte der Bau erst ab Juli fortgesetzt werden. Anfang September wurden die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen.



Darüber hinaus erfolgten während und nach der Saison in verschiedenen Themengärten Reparaturarbeiten. So bekam die Hütte im Heidegar-

ten ein neues Dach. Im Villengarten und im Asiatischen Garten auf der Zaunwiese sind Pflasterarbeiten an Wegen und Plätzen vorgenommen worden. Im Fernwehgarten hatte der alte Weg aus blauem Tartanbelag Risse und Beulen, so dass dieser eine Unfallquelle darstellte. Nachdem der Tartanbelag entfernt war, wurde der Weg mit blauem Glaskiesel neugestaltet, sodass der angedeutete Fluss wieder als solcher sichtbar ist.

Das Gärtnerjahr endete mit großflächigen Baum- und Heckenschnittarbeiten. Verwachsene, trockene Rosenhecken am Zaun zum Lagerplatz wurden komplett zurückgeschnitten. Eine extern beauftragte Firma nahm an den über 300 Bürgerwäldchen Bäumen einen fachgerechten Rückschnitt vor. Das anfallende Schnittgut wurde durch eigenes Personal geschreddert und im Park an verschiedenen Stellen als Mulchmaterial aufgetragen.



Auf der großen Pferdewiese wurde ein zusätzlicher Stromverteiler eingebaut. So können zukünftig bei Veranstaltungen auf kürzerem Weg Strom für einzelne Stände angeboten werden. Bei dem Verbau des Stromverteilers wurde auch der Pferdeunterstand mit einer Steckdose für das Schlagstromgerät ausgestattet. Die Pferdehütte bekam zusätzlich nach Ende der Saison ein neues Dach, da das alte an einigen Stellen undicht war. Um den Tieren einen besseren Wetterschutz bieten zu können, erhielt das Dach einen kleinen Überstand am Eingang.

Am großen Ausstellungsgebäude wurden im Laufe der Saison Schäden am Fachwerk des Westgiebels und der Vorderseite festgestellt. Fachfirmen, die von der Stadt Wernigerode beauftragt wurden, beseitigten diese während der Sommer- und Herbstmonate. Darüber hinaus bekam der Westgiebel als Wetterschutz eine Bretterverschalung. In dem bearbeiteten Bereich wurden im 1. OG zusätzlich alle alten Fenster ausgetauscht. Des Weiteren erfolgten im Ausstellungsraum, im Treppenhaus, auf den

Besucher- Toiletten sowie auf den Fluren im 1. OG Malerarbeiten.

Das Preisgeld, welches die Stadt Wernigerode durch den Gewinn des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2019 erhalten hat, wurde in die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Westdach des Ausstellungsgebäudes investiert. Die 60 Solarmodule haben eine Anlagenleistung von 19,5 kWp und sind seit Ende Oktober installiert. Der von der Anlage produzierte Strom wird im Haus selbst genutzt und Überschüsse in das örtliche Versorgernetz eingespeist. Die Anlage soll etwa 17.500 kWh pro Jahr erzeugen.



Einzig negativer Aspekt der Saison 2019 war der Einbruch, der in der Nacht vom 18. zum 19. Oktober auf dem Gelände des Bürgerparks vorgenommen wurde. Unbekannte hatten versucht, sich Zutritt zu den Geschäftsräumen der Verwaltung zu verschaffen. Im Schafstall entstand ein großer Sachschaden, da fast alle Türen im 1. OG aufgebrochen wurden. Glücklicherweise wurde nichts entwendet.

Veranstaltungen

2019 feierte der Miniaturenpark „Kleiner Harz“ 10-jähriges Bestehen, anlässlich dessen rund 40 Veranstaltungen während der Saison stattfanden. Auftakt gab die Eröffnungsfeier am 13. April 2019, zu der rund 80 Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie ehemalige Mitwirkende am Bau des „Kleinen Harz“ kamen. Nachfolgend wurde die Ausstellung der Künstlerin Melanie Kuna-Drechsler eingeweiht, die unter dem Thema „unENDLICHbunt“ zahlreiche Besucher zu einer farbenfrohen und kontrastreichen Bilderschau eingeladen hat. Auch das 9. „Modellbaufest“ am 1. Mai entwickelte sich mit 4.330 Gästen wieder zu einem Veranstaltungshighlight. Erstmals standen den Besuchern des Fests zusätzlich die Türen Miniaturenparks offen. Dieses Angebot wurde rege genutzt, um sich bei dieser Gelegenheit das neue Modell Schloss Blankenburg anzuschauen. Es folgten

der „Tag der Vereine“ sowie der „Harzer Firmenlauf“, die mit jeweils über 3.000 Gästen zu den Besuchermagneten des Parks zählten.



Ein „Familienpicknick“ mit Live-Musik am Himmelfahrtstag sowie ein „Tag der Biene“ waren neue Veranstaltungspunkte, die das Angebot des Parks aufwerteten. Am 15. September führte erstmalig das Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters gemeinsam mit der Singakademie Wernigerode und dem Philharmonischen Kammerorchester Carmina Burana im Bürgerpark auf. 550 Gäste waren gekommen, um bei schönsten Spätsommerwetter dem Klassik Open-Air zu lauschen. Kinderfeste, Puppentheater, Spaß mit Tieren und das große MDR Harz Open Air am 31. August waren nur einige der Attraktionen, die das Jubiläumsjahr weiterhin zu bieten hatte.



Mit Blick auf die durchgängig guten Besucherzahlen kann festgestellt werden, dass die vielfältigen Veranstaltungen der Saison 2019 das Angebot des Bürger- und Miniaturenparks in großem Maße bereicherten und zu einem positiven Image des Parks beigetragen haben.

Entwicklung der Besucherzahlen

Das langanhaltende, sonnige und warme Wetter der Sommersaison sowie die Lage der Feiertage wirkte sich sehr positiv auf die Besucherzahlen des Bürger- und Miniaturenparks aus.

Mit einem Plus von 21,9 % lag dieses Resümee daher deutlich über dem Ergebnis des Vorjah-

res (Vgl. 2018: 110.894 Besucher). Gemäß einer Befragung des Kassenspersonals kamen dabei rund 27 % der Gäste aus Sachsen-Anhalt selbst, 12 % aus dem Nachbarland Niedersachsen und rund 11 % aus Sachsen. Es folgten Gäste aus Berlin/Brandenburg (10 %), Nordrhein-Westfalen (7 %) und Thüringen (6 %).

Während sich der Anteil der Besucher aus dem Ausland in der Übernachtungsstatistik der Stadt Wernigerode auf 4 % belief, lag der Anteil der Gäste aus Dänemark, Niederlande und Co. im Bürger- und Miniaturenpark sogar bei 6 %.

Besucher im Jahresvergleich:

	2017	2018	2019
Besucher nur Bürgerpark	51.979	56.770	63.324
Besucher „Kleiner Harz“	51.353	54.124	71.853
Gesamt	103.332	110.894	135.177
Besucher Sonderveranstaltungen	18.727	19.652	25.738
Anzahl der verkauften Dauerkarten	757	948	1.075
Besucher mit Dauerkarten (in der Besucherstatistik Bürgerpark erfasst)	7.892	11.478	13.199
Besucher mit Ticketheft (in der Besucherstatistik „Kleiner Harz erfasst)	6.662	7.087	9.626

5.5 Stadtwerke Wernigerode GmbH

Als kommunales Versorgungsunternehmen und 100%ige Tochter der Stadt Wernigerode steht für die Stadtwerke Wernigerode GmbH die zuverlässige, sichere und umweltfreundliche Versorgung aller Kunden aus Industrie, Gewerbe und Privathaushalten mit Elektrizität, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme im Vordergrund. Neben den Leistungen der Daseinsvorsorge mit attraktiven Produkten sowie Serviceangeboten gehört die regionale Verbundenheit zu den Stärken der Gesellschaft. Das gesellschaftliche und soziale Engagement sind darauf ausgerichtet, die Lebensqualität in Stadt und Region nachhaltig zu sichern.

Im stetigen Wandel der Energiebranche beeinflussen regulatorische Eingriffe, der Einsatz neuer Technologien sowie der weiterentwickelte energiepolitische Rahmen die Beschaffungs- und Absatzmärkte. Die zunehmende Markt- und Preistransparenz, insbesondere im Endkundensegment, verschärft den Wettbewerb und erhöht den Kostendruck weiter.

Der Kohleausstieg – wengleich die Stadtwerke Wernigerode GmbH bereits fast drei Jahrzehnten in eigenen Kraftwerken keine Kohle mehr zur Strom- und Wärmeerzeugung einsetzt – ist einer der größten Transformationsprozesse in der Energiewirtschaft.

Des Weiteren hat die Bundesregierung Ende November 2019 das Gesetz über den nationalen Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen (Brennstoffemissionshandelsgesetz, BEHG) verabschiedet. Wesentliches Element des BEHG ist eine Bepreisung der CO₂-Emissionen fossiler Kraft- und Brennstoffe. Es verpflichtet Unternehmen, die u.a. Erdgas in den Verkehr bringen, Emissionszertifikate zu erwerben. Hiervon sind auch die Stadtwerke Wernigerode betroffen.

Im Jahr 2019 sind Umsatzerlöse in Höhe von 87.494 (Vorjahr: 85.050 TEUR) erzielt worden. Zu diesem Ergebnis haben die einzelnen Versorgungssparten wie folgt beigetragen:

Versorgungssparte	Absatz		Umsatz	
	Absatz 2019 (ohne Eigenverbrauch)	zum Ist-Vorjahr	Umsatz 2019	zum Ist-Vorjahr
Elektrizität	427,0 Mio. kWh	+ 0,40 %	61.701 TEUR	+ 8,49 %
Erdgas	556,4 Mio. kWh	- 12,23 %	17.420 TEUR	- 13,49 %
Fernwärme	57,5 Mio. kWh	+ 6,09 %	4.258 TEUR	+ 5,79 %
Trinkwasser	3,93 Mio. m ³	+ 3,15 %	6.772 TEUR	+ 2,81 %

Durch zielgerichtete Beschaffungsstrategien können jedoch alle Kunden des Unternehmens weiterhin und langfristig von marktgerechten und fairen Preisen für Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser profitieren.

Die im Jahr 2019 wirksam gewordenen gesetzlichen Änderungen und Erlasse in der Energiewirtschaft führten auch bei der Stadtwerke Wernigerode GmbH zu Anpassungen in etablierten Prozessen.

Vor dem Hintergrund der ambitionierten Klimaschutzziele der Regierung verabschiedete die Kohlekommission (Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung) zum Jahresende eine Empfehlung zum Braun- und Steinkohleausstieg bis spätestens 2038. Das finale Gesetzespaket zum Ausstieg aus der Kohleverstromung soll Anfang 2020 beschlossen werden.

Nachfolgend sind die Absatzentwicklungen innerhalb der Geschäftsfelder Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser der Stadtwerke Wernigerode GmbH dargestellt und Veränderungen erläutert:

Der Stromabsatz belief sich in 2019 insgesamt auf 427,0 Mio. kWh und lag leicht über dem Vorjahresniveau (2018: 425,3 Mio. kWh). Der Anstieg ist überwiegend auf den Absatz in fremden Netzen zurückzuführen. Im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH ist die abgegebene Strommenge (ohne Eigenverbrauch) von 238,4 Mio. kWh auf 227,3 Mio. kWh gesunken. Der Anteil, der auf die Netznutzung durch fremde Lieferanten entfällt, lag im Geschäftsjahr bei 118,6 Mio. kWh und sank damit um 4,7 % gegenüber dem Vorjahr. Der Verkauf im eigenen Netz ist um 5,2 Mio. kWh zurückgegangen. Die Liefermengen zu Kunden außerhalb des eigenen Netzgebietes konnten erneut gesteigert werden. Sie lagen mit 199,7 Mio. kWh 6,8 % über dem Vorjahreswert.

Die in den eigenen Kraft-Wärmekopplungsanlagen (BHKW) erzeugte Strommenge stieg von 42,0 Mio. kWh auf 44,0 Mio. kWh. Die Stadtwerke Wernigerode GmbH deckte insgesamt ca. 19,7 % des gesamten Strombedarfs in Wernigerode durch seine eigenen Erzeugungsanlagen ab (inkl. Photovoltaik und Wasserkraft).

Im Erdgasbereich ist der Absatz gegenüber dem Vorjahr um rund 77,5 Mio. kWh auf 556,4 Mio. kWh gesunken. Im Erdgasnetz der Stadtwerke Wernigerode GmbH wurden insgesamt 459,4 Mio. kWh in 2019 abgegeben und damit rund 2,3 % weniger als im Vorjahr (2018: 460,4 Mio. kWh). Fremde Lieferanten haben mit 227,5 Mio. kWh knapp 2,0 % mehr Erdgas im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH abgesetzt. Die vertriebliche Verkaufsmenge im eigenen Netz ist um 2,3 % auf 237,9 Mio. kWh gesunken. In fremden Netzen sank der Absatz signifikant um 76,5 Mio. kWh auf 97,0 Mio. kWh, da der Liefervertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt für die landeseigenen Liegenschaften zum 31.12.2018 auslief.

Die Abgabemenge an der Erdgastankstelle erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % von 11,9 Mio. kWh auf 12,3 Mio. kWh. Diese Steigerung beruht auf dem verstärkten Einsatz von erdgasbetriebenen Bussen im regionalen öffentlichen Personennahverkehr und ist ein positives Ergebnis der Kooperation zwischen der Stadtwerke Wernigerode GmbH und der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH.

Der Fernwärmeabsatz stieg durch Temperatureinflüsse sowie den Anschluss neuer Abnehmer um 3,3 Mio. kWh auf 57,5 Mio. So wird beispielsweise das Wernigeröder Rathaus seit September 2019 umweltfreundlich und nachhaltig mit Fernwärme von der Stadtwerke Wernigerode GmbH versorgt.

Im Trinkwasserbereich erhöhte sich der Absatz an Endkunden und Weiterverteiler aufgrund der teilweise trockene Witterung um 3,15 % auf 3,93 Mio. m³.

Ungeachtet gestiegener Marktpreise und allgemeiner Kostenzunahmen konnte die Stadtwerke Wernigerode GmbH durch ihr strategisches Einkaufsmanagement die Endkundenpreise für Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme stabil halten. Lediglich im Strombereich sind die Preise zum 01.01.2019 erhöht worden.

Um eine sichere und zuverlässige Energie- und Trinkwasserversorgung zu gewährleisten, investierte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 8.100 TEUR insbesondere in die Modernisierung und den Ausbau der Netze und Anlagen zur Strom-, Erdgas, Fernwärme-

und Trinkwasserversorgung. Im Vergleich zum Vorjahr (2018: 4.745 TEUR) erhöhte sich damit das Investitionsvolumen um 71%. Der überwiegende Teil der Aufträge wurde an die heimische Wirtschaft vergeben und damit Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung gesichert.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Bau der Kindertagesstätte Reddeber



- Errichtung einer neuen Trafostation in Drei Annen Hohne im Zuge der Stromnetzübernahme Schierke zum 01.01.2020
- Errichtung von zwei Trafostationen (Darlingerode und Wernigerode/Zaunwiese)
- Errichtung einer Erdgasübernahmestation in Schierke im Zuge der Erdgasnetzübernahme zum 01.01.2020
- Inbetriebnahme neuer Verdichter an der Erdgastankstelle Wernigerode/Zaunwiese
- Ausbau und Erneuerung diverser Erdgas- und Trinkwasserversorgungsleitungen sowie Mittel- und Niederspannungsleitungen im Netzgebiet inkl. Hausanschlüsse
- Ausbau und Erweiterung des Fernwärmeortnetzes, insbesondere Innenstadtbereich sowie Vorbereitungen zum Netzausbau Benzingeröder Chaussee und Erweiterung des Nahwärmenetzes Ziegelbergsweg
- Beschaffung und Einbau intelligenter Messsysteme und moderner Messeinrichtungen
- Errichtung diverser Wärmeeinrichtungen im Rahmen von Contracting-/Pachtverträgen
- Ausbau der IT-Netzwerkinfrastruktur
- Erneuerung der Fernwirktechnik Umspannwerk Kupferhammer
- Errichtung einer Stromladesäule am Anger

In 2019 wurden insgesamt 268 Hausanschlüsse (davon 75 im Strom-, 81 im Erdgas-, 102 im Trinkwasser- und 10 im Fernwärmenetz) neu hergestellt. Darüber hinaus sind insgesamt 3.914 Strom-, Erdgas-, Trinkwasser und Heizwärmezähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte das Unternehmen 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 39 gewerbliche Arbeitnehmer, 68 Angestellte (einschließlich Altersteilzeitbeschäftigte in der Freistellungsphase) sowie acht Minijobber. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich vier Auszubildende tätig. Davon wurde ein Auszubildender nach erfolgreicher Abschlussprüfung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Basis für den Unternehmenserfolg sind bestens qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Stadtwerke Wernigerode GmbH ermöglicht ihren Angestellten zur Aus- und Weiterbildung die Teilnahme an geeigneten Schulungen und Seminaren. Neben üblichen Maßnahmen zur Steigerung der Work-Life-Balance, wie beispielsweise flexibel gestaltete Arbeitszeiten, ein betriebliches Gesundheitsmanagement, eine gesunde und ausgewogene Küche durch die hausinterne Kantine, Leistungen zur betrieblichen Altersvorsorge und einer Vereinbarung über die Altersteilzeit, profitieren die Beschäftigten außerdem von einer vom Unternehmenserfolg abhängigen Sondervergütung. Durch diese Vielzahl von Angeboten möchte die Stadtwerke Wernigerode GmbH ihr Personal langfristig an das Unternehmen binden.

Vor dem Hintergrund eine positive Beeinflussung des Gesundheitsbewusstseins und Steigerung der individuellen Gesundheitskompetenzen der Beschäftigten zu erreichen, wurde in 2019 das Projekt mit der IKK gesund plus zur betrieblichen Gesundheitsförderung weitergeführt.

Mit folgenden Zahlen schließt die Stadtwerke Wernigerode GmbH das Geschäftsjahr 2019 ab: Bilanzsumme 63.918 TEUR, Gewinnausschüttung: 3.564 TEUR (ca.3.000 TEUR netto für die Stadt Wernigerode), Konzessionsabgaben (inkl. Gestattungsentgelt): 1.971 TEUR (davon 1.712 TEUR Stadt Wernigerode), Gewerbesteuer: 1.037 TEUR.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH im Geschäftsjahr 2019 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt und ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt.

Nachfolgend sind die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2019 dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2019 konnte die Stadtwerke Wernigerode GmbH die Verhandlungen zum Erwerb des Stromnetzes für den Ortsteil Schierke mit der Altkonzessionärin abschließen

und eine Übernahme zum 01.01.2020 vertragsgemäß besiegeln.

Weiterhin wurde zwischen der Stadt Wernigerode und der Stadtwerke Wernigerode GmbH ein Konzessionsvertrag für das Erdgasnetz im Ortsteil Schierke am 29.05.2019 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2030 geschlossen und die Netzübernahme mit der Altkonzessionärin ebenfalls zum 01.01.2020 vertraglich geregelt.

Einen besonderen Erfolg für das Unternehmen stellt die gewonnene Stromausschreibung für das Los „Altkreis Wernigerode“ des Landkreises Harz dar. Hiermit wird nicht nur erstmalig Ökostrom an alle Abnahmestellen des Landkreises geliefert, sondern dieser auch über regionale Herkunftsnachweise zertifiziert. Ferner hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH den Zuschlag für zwei Lose der Stromausschreibung des Landes Sachsen-Anhalt für die Jahre 2020-2021 gewonnen. Diese umfassen unter anderem die Belieferung des Landtages mit Ökostrom.

Mit der feierlichen Einweihung der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ in Reddeber am 23.08.2019 startete die Stadtwerke Wernigerode GmbH eine ganz neue Art eines Investitionsmodells und beweist damit die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Gesellschafter, der Stadt Wernigerode sowie die Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Zum 01.09.2019 ist der Treffpunkt Energie aus der Breiten Str. 8 in die Ringstraße 37 umgezogen. In größeren und zentral gelegenen Räumlichkeiten in der Altstadtpassage können sich nunmehr die Kunden zu allen Serviceleistungen beraten lassen oder diese in Anspruch nehmen.



Die Stadtwerke Wernigerode GmbH hat auch in 2019 Verantwortung für die soziale und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt Wernigerode und der Region übernommen und unterstützte Kultur-, Sport- und Vereinsleben vor Ort. Zu den wichtigsten kulturellen Sponsoringmaßnahmen gehörten die Unterstützung des Internationalen

Johannes Brahms Chorfestivals, der Wernigeröder Schlossfestspiele und des MDR Harz Open Airs. Erstmals unterstützten die Stadtwerke zudem eine Musikveranstaltung auf dem Brocken. Das Sponsoring im Sportbereich konzentrierte sich ausschließlich auf die Förderung des Jugendsports. Aufgrund der Vielfalt der kulturellen Events und sportbezogenen Sponsoringprojekte ist eine breite Zielgruppenansprache realisiert und das Image der Stadtwerke Wernigerode GmbH nachhaltig gestärkt worden.

Das Unternehmen nutzt auf Basis von Kooperationen und Werbeverträgen verschiedene Präsentationsmöglichkeiten vor Ort, beispielsweise mit der Schierker Feuerstein Arena und mit der ersten elektrisch betriebenen Touristenbahn Sachsen-Anhalts, dem „Roten Albert“. Die Stadtwerke Wernigerode GmbH unterstützt dieses nachhaltige Mobilitätskonzept unter anderem mit der Errichtung einer Stromladesäule am Parkplatz Anger und stärkt damit ihre Präsenz als Energiedienstleister und aktiver Förderer umweltschonender Mobilität in der Region.



Auch in 2019 wurden wieder mehrere Trafobzw. Gasregelstationen in Wernigerode künstlerisch gestaltet und zeigen nun regionaltypische Highlights. Im Ergebnis hat die Gestaltung der Stationen nicht nur zur Verschönerung der technischen Anlagen beigetragen, sondern auch zur Visualisierung der regionalen Identifikation des Unternehmens.



(Trafostation Lindenallee)

Durch die Zuwendung an die Wernigeröder Stadtwerkestiftung konnten erneut zahlreiche Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung unterstützt werden. Des Weiteren wurde der Wernigeröder Wissenschaftspreis in 2019 wieder an einen Nachwuchswissenschaftler vergeben.

Die regional ausgerichtete Vertriebsstrategie des Unternehmens ist neben einer stabilen und fairen Preispolitik vor allem auf Kundennähe und -service sowie gesellschaftliches Engagement ausgerichtet. Sie bildet die Basis für eine hohe Kundenbindung. Wesentliche Chancen sieht die Gesellschaft weiterhin in der Querverbundversorgung mit Energie und Trinkwasser. Das Aufdecken interner Optimierungspotenziale sowie neuer, wirtschaftlicher Geschäftsfelder tragen ebenfalls zur Stärkung der Marktposition bei. Hier sieht die Gesellschaft unter anderem weitere Möglichkeiten in den Bereichen dezentrale Wärmeversorgung mittels Contracting im Fernwärme- und Erdgasbereich sowie in der Ausweitung ihres Angebotes an energienahen Dienstleistungen, wie Heizkostenabrechnungen, Mietgeräte- und Ableseservice oder Grundstückserschließungen.

Die aktuelle Corona-Pandemie stellt Deutschland vor große gesundheitliche, soziale sowie wirtschaftliche Herausforderungen. Das Ausmaß der Gesamtauswirkungen auf die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Unternehmens für das Jahr 2020 lässt sich zu diesem Zeitpunkt nicht zuverlässig quantifizieren. Ungeachtet aktuell fehlender belastbarer Prognosen sowie bestehender Unsicherheiten, das für 2020 prognostizierte Jahresergebnis zu erreichen, ist das Unternehmen optimistisch, auch diese Situation zu bewältigen und als weiterhin wirtschaftlich starkes Unternehmen aus der Krise hervorzugehen.